

# Sommerkultur

PFAFFENHOFEN

Andreas Martin Hofmeir (Foto: Philippe Gerlach)

DAS PARADIESISCHE  
KULTURFESTIVAL VOM  
8. JUNI BIS 5. AUGUST

PARADIES  
SPIELE

PFAFFENHOFEN

2018

JUNI/JULI/AUGUST 2018

# JEDEN SAMSTAG

AB 9.30 UHR · HAUPTPLATZ PFAFFENHOFEN  
RUND UM DEN WOCHENMARKT



## SOMMER IN DER STADT PFAFFENHOFEN

### PROGRAMMÜBERSICHT

**2. JUNI**

MÜNCHNER MORITÄTERINNEN  
GESANG UND DREHORGELMUSIK

**9. JUNI**

TANZEN UNTER FREIEM HIMMEL  
MIT DER TANZSCHULE SCHERG

**16. JUNI**

MARKTKLANG  
DIE STÄDTISCHE MUSIKSCHULE SPIELT AUF

**23. JUNI**

RASANT IN RICHTUNG SOMMER  
MIT ZWEIRAD KRATZER

**30. JUNI**

FUSSBALLFIEBER MIT INTERSPORT REILL

**7. JULI**

ALLES LÄUFT GLATT MIT HAIRFREE

**14. JULI**

SOMMERMODE  
MIT DER KLEIDERKAMMER

**21. JULI**

URLAUB AM HAUPTPLATZ  
COCKTAILBAR DES CAFÉ ROYAL

**28. JULI**

SOMMERBÜHNE  
TANZEN MIT DANCE ON STAGE

**4. AUGUST**

HOCH HINAUS  
ARTISTIKSHOW MIT MADHIAS

# LIEBE LESERIN, LIEBER LESER!

Zum zweiten Mal nach 2013 widmet die Stadt Pfaffenhofen den etablierten Kultursommer in „Paradiesspiele“ um – und somit einem der bekanntesten Söhne unserer Stadt, dem Schriftsteller, Bühnenautor und Ehrenbürger Joseph Maria Lutz, der in diesem Mai 125 Jahre alt geworden wäre. Ein achtwöchiges Kulturfestival mit an die 30 Veranstaltungen, die uns in Folge des paradiesischen Gartenschauersommers im letzten Jahr von Juni bis August einen nicht minder paradiesischen Kultursommer beschern wollen – und sicherlich auch werden, angesichts der Fülle und Qualität dessen, was sich vor uns in vorliegendem Heft ausbreitet.

Zog sich das eigentliche Leben und Werk jener Person, zu dessen Ehren dies alles veranstaltet wird, vor fünf Jahren lediglich als dünner, roter Faden durch das nach seinem wohl bekanntesten Werk, dem „Brandner Kaspar“, benannten Kulturfestival, so rücken Lutz' Schaffen und Lebensumstände in diesem Sommer deutlich mehr in den Fokus. Insbesondere eine Freilichtausstellung auf dem Hauptplatz soll den Schriftsteller wieder stärker ins Bewusstsein der Bevölkerung rücken, dazu korrespondierend eine volkskundliche Ausstellung im Rathaus. Literaturveranstaltungen bilden einen Schwerpunkt im Programm; zum fünften Mal wurde heuer das Lutz-Stipendium vergeben, bisherige Stipendiaten treffen sich zu einem Lutz-Symposium.

Thematischer Schwerpunkt in den Werken des Namensgebers selbst war zum anderen seine Heimat Bayern. Und obschon er längst in der Landeshauptstadt lebte, hegte er bis zu seinem Tode Ende August 1972 eine innige Liebe und Verbindung zu seiner Heimatstadt Pfaffenhofen. Lutz verstand sich weniger als zeitgeistiger Literat denn als Schriftsteller fürs Volk; und so nehmen Lesungen und Konzerte im Rahmen der Paradiesspiele diesen nunmehr blau-gelben Faden auf und spinnen ihn weiter zu einem weiß-blauen.

Schließlich der Begriff Paradies, die dritte Säule im inhaltlichen Konzept des sommerlichen Kulturreigens. Etymologisch, nach seiner Wortherkunft betrachtet, kommt „Paradies“ aus dem Persischen und meint soviel wie „eingehegtes Gebiet“. Später als Synonym für den Himmel verwandt, im christlichen Abendland als Ort der Seligkeit, als Garten Eden, bisweilen als Lustgarten verstanden. Bleiben wir aber beim eingehegten Gebiet. Sicherlich könnte man von dort aus auch auf die Begriffsbedeutung von Kultur kommen, zu lateinisch cultura, „Bearbeitung, Pflege, Ackerbau“, von colere „wohnen, pflegen, verehren, den Acker bestellen“.

Wenn die Stadt Pfaffenhofen, also das „eingehegte Gebiet“, in dem wir „wohnen“, der allsommerlichen Veranstaltungsreihe neuerlich den Namen Paradiesspiele gibt, könnte man interpretieren, sie bespielt bzw. „bestellt ihren Acker“. Diese Form der Kultur-Pflege darf man demnach als Doppelung verstehen. Und „verehrt“ werden soll an diesem „Ort der Seligkeit“: Joseph Maria Lutz. War oben die Rede vom „Bestellen des Ackers“, eingehegt vor der eigenen Haustür sozusagen, so ist mitunter das Erfreulichste am Paradiesfestival, dass abermals, wie zuletzt ohnehin recht beflissentlich gepflegt, verstärkt lokale Potenziale eingebunden werden. So ist das Herzstück der Festspiele zweifelsohne die Neuinszenierung von „Der Brandner Kaspar schaut ins Paradies“ des ehrwürdigen Theaterspielkreises auf der Freilichtbühne am Oberen Hauptplatz, bei der gleich mehrere Kulturförderpreisträger Hand in Hand zusammenarbeiten. Doch auch an anderer Stelle sind beinahe sämtliche kulturellen Institutionen der Stadt, die raumgreifend und an vielen Orten bespielt wird, im Portfolio der Paradiesspiele mit kleineren oder größeren Beiträgen vertreten.

Ein weites kulturelles Feld bietet also der paradiesische Sommer in unserer Stadt; Konstanten des Kultursommers sowie zahlreiche hochwertige Veranstaltungen und unterhaltsame Events außerhalb der Spiele nicht zu vergessen. Um genau dem rechtzeitig vorzubeugen, ist es wohl das Beste, Sie blättern jetzt selbst in aller Ruhe durch die neue Ausgabe unseres Kulturmagazins. Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen – und einen paradiesischen Sommer!

Mit besten Grüßen, Ihr

**Christian Köpf (Redaktion Pfaffenhofener Kulturmagazine)**

## INHALT

<b>PARADIESSPIELE</b>	<b>4</b>
<b>PFAFFENHOFENER KULTURKALENDER</b>	<b>19</b>
<b>SOMMERMUSIK</b>	<b>29</b>
<b>SOMMERKUNST</b>	<b>32</b>
<b>KULTURSPITTER</b>	<b>33</b>
<b>SOMMER IN DER STADT</b>	<b>34</b>

Andreas Martin  
Hofmeir |  
Foto:  
Philippe Gerlach |  
Paradiesspiele  
Pfaffenhofen 2018 |  
„Kein Aufwand! Teil 2  
– Die letzten Jahre“ |  
Musikalisch-kaba-  
rettistische Lesung  
mit Andreas Martin  
Hofmeir und Tim  
Allhoff | Samstag,  
9. Juni | Festsaal des  
Rathauses | Seite 18



## IMPRESSUM

**Herausgeber:**  
Verlag Bayerische Anzeigenblätter  
GmbH, Ingolstadt

**Redaktion:**  
Christian Köpf  
texterei köpf – Textagentur  
Raiffeisenstraße 33  
85276 Pfaffenhofen a.d. Ilm  
Telefon: (084 41) 4 79 27 77  
Fax: (084 41) 27 76 41  
E-Mail: christiankoeopf@web.de

**Medienberater:**  
Jürgen Dambacher  
Telefon: (0841) 96 66-618  
E-Mail: juergen.dambacher@  
iz-regional.de

**Satz:**  
CSI ComputerSatz  
GmbH Ingolstadt  
Stauffenbergstraße 2a  
85051 Ingolstadt  
Telefon: (0841) 96 66-631  
E-Mail: csi.service@csi-ingolstadt.de

# PARADIESISCHES KULTURFESTIVAL

8. Juni bis 5. August: Zweite Auflage der Paradiesspiele zu Ehren von Joseph Maria Lutz  
Acht Wochen mit Freilichtaufführungen, Konzerten, Lesungen und Ausstellungen

Der Pfaffenhofener Schriftsteller und Ehrenbürger Joseph Maria Lutz wäre am 5. Mai 125 Jahre alt geworden. Aus diesem Anlass veranstaltet die Stadt Pfaffenhofen in diesem Sommer die zweite Auflage der so benannten „Paradiesspiele“ – entliehen dem wohl berühmtesten Werk von Joseph Maria Lutz „Der Brandner Kaspar schaut ins Paradies“: Ein achtwöchiges Kulturfestival von Anfang Juni bis Anfang August mit rund 30 Veranstaltungen; einem Freilichttheater, Konzerten, Lesungen, Ausstellungen und vielem mehr rund um den berühmten Heimatdichter und Bühnenautor.

Die Premiere der Paradiesspiele fand vor fünf Jahren statt, anlässlich des 120. Geburtstags von Joseph Maria Lutz anno 2013. Mit knapp 25 Veranstaltungen und über 10.000 Besuchern war das Festival ein Meilenstein im Bereich kultureller Großformate in Pfaffenhofen und stieß auch beim Publikum auf große Begeisterung. Nun knüpft die Kulturabteilung der Stadtverwaltung mit der Neuauflage konzeptionell an diese Paradiesspiele an, will sie langfristig gar als feste Konstante im Pfaffenhofener Kulturleben etablieren – und verspricht mit einem attraktiven Programm allen Kulturfreunden aus nah und fern wieder einen paradiesischen Sommer in unserer Stadt.

## Lutz, Bayern & das Paradies

Das inhaltliche Konzept steht dabei auf drei Säulen: Zum einen finden Veranstaltungen statt, die sich mit Lutz' Leben und Werk auseinandersetzen, auch um den Pfaffenhofener Schriftsteller wieder stärker im Bewusstsein der Bürgerinnen und Bürger zu verankern. Zum anderen spielt bei Konzerten und Lesungen sein Lebensthema, seine Heimat Bayern, eine große Rolle: Lutz verstand sich als Volksschriftsteller – seine Stücke erfreuen sich äußerster Beliebtheit bei vielen Volks- und Laienbühnen. Und schließlich widmen sich viele Veranstaltungsprojekte inhaltlich dem Begriff „Paradies“, einem zentralen Komplex im Werk von Joseph Maria Lutz. Einen Vorgeschmack auf die Paradiesspiele, einen kleinen Ausblick ins Paradies sozusagen, gewährte bereits im Mai eine musikalische Lesung zum 125. Geburtstag von Joseph Maria Lutz im Festsaal des Rathauses mit Reinhard Haiplik und dem Ingolstädter Hausgang.

Ziel der Paradiesspiele ist es, ein spartenübergreifendes, facettenreiches Kulturprogramm zu bieten. Dabei lädt die Stadt überregional bekannte Künstler ein, aber auch die Arbeit mit örtlichen Veranstaltern, Kulturschaffenden und Kulturvereinen ist ein wichtiger Bestandteil – hier greifen die Paradiesspiele das Konzept des alljährlichen Kultursommers auf.

## Brandner Kaspar & Boankramer

Ein Herzstück der Veranstaltungsreihe ist sicherlich die Freilichtaufführung von „Der Brandner Kaspar schaut ins Paradies“: In einer Kooperation verwirklicht der Theaterspielkreis zusammen mit dem Regisseur Falco Blome und der Stadt Pfaffenhofen das Theaterstück am Oberen Hauptplatz vor dem Haus der Begegnung. Das volkstümliche Bühnenwerk begründete den Ruhm Lutz' als Theaterautor. Es erzählt die Geschichte eines gewitzten alten Mannes, der dem leibhaftigen Tod – bei Lutz „Boankramer“ genannt – bei Kartenspiel



Der Pfaffenhofener Schriftsteller, Dichter, Bühnenautor und Ehrenbürger Joseph Maria Lutz. Titelmotiv des Kulturmagazins Sommerkultur 2013 von Sebastian Sdkaröe Daschner anlässlich der ersten Paradiesspiele in Pfaffenhofen. (Sebastian Sdkaröe Daschner, Lutz, Sprühlack/Acryl auf Leinwand, 100 x 160 cm, 2013, www.sdkaroe.de)

und Kirschgeist ein paar Lebensjahre abluhst. Neu ist dabei im Vergleich zu früheren Aufführungen, dass das Ensemble zum Teil aus professionellen Schauspielern und zum Teil aus Mitgliedern des Theaterspielkreises Pfaffenhofen bestehen wird.

## Leben & Werk

Das Anliegen, den Ehrenbürger der Stadt Pfaffenhofen wieder vermehrt in die Öffentlichkeit zu bringen, verwirklicht daneben ein weiteres Projekt im öffentlichen Raum – und zwar direkt auf dem Hauptplatz: Mit unterschiedlichsten Bestandteilen wie Fotoinstallationen,

DIESISCHE  
TIVAL VOM  
5. AUGUST

ADIES  
LE  
NHOFEN



einer Hörstation und Ausstellungstafeln thematisiert eine Freilichtausstellung verschiedenste Themen in Lutz' Werk und illustriert Stationen seines Lebens.

Zudem präsentiert die Stadt unter dem Titel „Paradiesische Zustände?“ im Foyer des Rathauses zum ersten Mal ausgewählte Objekte aus der Sammlung des Heimatmuseums bzw. des Museums für religiöse Kunst und Volksfrömmigkeit im Mesnerhaus in einer temporären Ausstellung.

#### Symposium & Stipendium

Das im Geist von Joseph Maria Lutz 2013 eingerichtete und seitdem erfolgreiche alljährliche Lutz-Stipendium für Schriftsteller geht 2018 ins fünfte Jahr. Anlässlich dieses kleinen Jubiläums lädt die Stadt zum Schriftsteller-Symposium. Die bisherigen Stipendiaten treffen sich mit weiteren dazu eingeladenen Schriftstellern in Pfaffenhofen und geben im Anschluss an das Symposium eine gemeinsame Lesung. Moderiert und inhaltlich begleitet wird das Arbeitstreffen vom Lyriker Nico Bleutge. Darüber hinaus sind im Rahmen der Paradiesspiele einige literarische Veranstaltungen geplant; das Spektrum reicht dabei von moderner bayerischer Lyrik bis hin zum satirischen Hoagartn, einer unterhaltsamen Lesung aus einem antiken Klassiker – und schließlich der Abschlusslesung des diesjährigen Lutz-Stipendiaten Peter Zemla.

#### Konzerte & Kino im Bürgerpark

Neu im städtischen Veranstaltungssommer sind Konzerte und ein Open-Air-Kino im neuen Bürgerpark. Ein Sommerparadies für alle Kulturbesessenen bieten dort vier Konzerte jeweils an den Donnerstagen im Juli, bei denen bayerische Sprache und Kultur eine Rolle spielen. Mit Musikern, die sich auf das bayerische Lebensgefühl beziehen und es mit unterschiedlichsten Erweiterungen würzen. Unter anderem dabei sind beispielsweise Bavaschôro und Die Hochzeitskapelle. Anfang August knüpfen die Veranstalter dann an ein erfolgreiches Format während der Gartenschau an und laden zu



Herzstück der Paradiesspiele 2018 ist die Freilichtaufführung von „Der Brandner Kaspar schaut ins Paradies“, des wohl bekanntesten Werks von Joseph Maria Lutz. In einer Kooperation verwirklicht der Theaterspielkreis zusammen mit der Stadt Pfaffenhofen und Regisseur Falco Blome das Theaterstück am Oberen Hauptplatz vor dem Haus der Begegnung; Premiere ist am 16. Juni. Unser Bild zeigt eine Szene mit dem Brandner Kaspar (Nik Neureiter) und der Brandnerin (Katrin Wunderlich).

(Foto: Gabi Hartmann)

## PARADIESSPIELE

einem dreitägigen Kino-Open-Air in gemütlicher Sommernachts-Atmosphäre. Die Veranstaltungen im Bürgerpark sind für alle Besucher kostenlos.

### *Kultur & Sprache in Wort & Klang*

Das Thema bayerische Kultur und Sprache wird auch bei vielen weiteren Konzerten und musikalisch gestalteten Lesungen eine Rolle spielen. Höhepunkte sind hier sicherlich zwei musikalische Lesungen: Der bekannte Tubist Andreas M. Hofmeir stellt den zweiten Teil seines kabarettistischen Programms „Kein Aufwand!“ im Festsaal des Rathauses vor. Und „Tannöd“, der Erfolgsroman von Andrea Maria Schenkel, wird vom kongenialen Duo Johanna Bittenbinder und Heinz Josef Braun in einem Live-Hörspiel mit musikalischen Einlagen auf der Festspielbühne zum Leben erweckt. Daran schließt sich auch das große Sommer-Open-Air vor dem Rathaus an mit dem Chiemgauer Keller Steff und neuem bayerischen Pop. Der bekannte Musiker verbindet tiefbayerischen Dialekt mit gewaltiger Soulpower. Zum musikalischen Finale der Paradiesspiele tritt er zum ersten Mal in großer Bandbesetzung auf: mit der Keller Steff Big Band.



*MyPrivateParadise: Ausstellung des Neuen Pfaffenhofener Kunstvereins, Kulturhalle, 16. Juni–29. Juli, Eröffnung: Freitag, 15. Juni, 19.30 Uhr (Wolfgang Ellenrieder, „Büdchen“, 2016, ca. 290 x 170 x 188 cm, Öl, Pigment, Bindemittel, Holz, PVC, Karton, Glas, Macralon und Aludibond)*



*Joseph Maria Lutz wäre heuer 125 Jahre alt geworden. Aus diesem Anlass findet in seiner Heimatstadt zum zweiten Mal nach 2013 von Juni bis August ein achtwöchiges sommerliches Kulturfestival unter dem Namen Paradiesspiele statt; entliehen seinem wohl berühmtesten Werk „Der Brandner Kaspar schaut ins Paradies“.*

*(Quelle: Stadtarchiv Pfaffenhofen/Joseph-Maria-Lutz-Museum Pfaffenhofen)*

### *Privates Paradies & künstlerische Freiheit*

Kunst-Highlight im Programm der Paradiesspiele ist die Ausstellung „MyPrivateParadise“ in der Kunsthalle. Der Neue Pfaffenhofener Kunstverein erwartet dort Wolfgang Ellenrieder, Thomas Rentmeister und einige namhafte Künstler mehr. Ellenrieder, Professor für Malerei in Braunschweig, ist momentan einer der erfolgreichsten Münchner Künstler und hat weltweit ausgestellt. Zusammen mit seinem Kollegen Thomas Rentmeister und weiteren Künstlern präsentiert er Malerei, Grafik und Installationen. Daneben zeigen in der Städtischen Galerie die Hallertauer Künstler ihre Jahresausstellung unter dem Titel „Freiheit“.

### *Kultursommer-Konstanten: Kurzfilmnacht & Knipstrip*

Und auch Kultursommer-Freunde müssen sich letztlich nicht sorgen, dass die beliebten, beinahe obligatorischen Sommerveranstaltungen in der Innenstadt in diesem Jahr zu kurz kommen oder ausfallen: etwa die Internationale Nacht vor dem Rathaus; in diesem Jahr mit serbischem Schwerpunkt und der Rock'n'Roma-Band KAL aus Belgrad. Oder die Lange Nacht der Kunst und Musik, die auch heuer Pfaffenhofens Innenstadt eine Nacht lang wieder zum kulturellen Hotspot machen wird. Traditionelle Formate, die in keinem Sommer fehlen dürfen, sind auch die Kurzfilmnacht auf der Ilminsel sowie die Fotogehgrafie; und auch das Joseph-Hipp-Puppentheater gibt in diesem Sommer wieder ein Gastspiel in der Stadt.

Das vollständige Programm sowie Informationen zum Kartenvorverkauf für einzelne Veranstaltungen ist auch im Internet zu finden unter [www.pfaffenhofen.de/paradiesspiele](http://www.pfaffenhofen.de/paradiesspiele).

DAS PARA  
KULTURFES  
8. JUNI BIS

PARA  
SPIEL  
PFAFFE  
2018

# PARADIESSPIELE 2018: DAS PROGRAMM

## Freitag, 8. Juni, 18.30 Uhr

Eröffnung der Paradiesspiele: „1893 – Ein Tag im Paradies?“. Lesung mit Lorenz Kettner, Steffen Kopetzky, Andreas Sauer und den Dellnhäuser Musikanten; Festsaal im Rathaus und Unterer Hauptplatz (S. 8/9)

Ausstellungseröffnung: „Paradiesische Zustände – Himmlische Helfer im bäuerlichen Wirtschaftsjahr“. Foyer des Rathauses (S. 8/9)

Ausstellungseröffnung: „Joseph Maria Lutz“. Freilichtausstellung; Hauptplatz (S. 8/9)

## Samstag, 9. Juni, 20 Uhr

Andreas Martin Hofmeir: „Kein Aufwand! Teil 2 – Die letzten Jahre“. Musikalische Lesung; Festsaal im Rathaus (S. 18)

## Donnerstag, 14. Juni, 19.30 Uhr

Ausstellungseröffnung: Hallertauer Künstler – „Freiheit“; Städtische Galerie (S. 28)

## Freitag, 15. Juni, 19.30 Uhr

Ausstellungseröffnung: „MyPrivateParadise“; Neuer Pfaffenhofener Kunstverein, Kunsthalle (S. 14)

## Samstag, 16. Juni, 20.15 Uhr

Premiere Freilichttheater: „Der Brandner Kaspar schaut ins Paradies“ von Joseph Maria Lutz; Festspielbühne am Oberen Hauptplatz (S. 10/11)

## Donnerstag, 21. Juni, 20 Uhr

Ovid: Liebeskunst. Lesung mit Tobias Roth und Asmus Trautsch; Strandbad Café, Freibad (S. 16/17)

## Freitag, 22. Juni, ca. 21 Uhr

Die kurze Nacht der noch kürzeren Filme; Ilminsel (S. 27)

## Samstag, 23. Juni, ab 11 Uhr

Fotogehgrafie. Der Knipstrip. Start: Ilminsel (S. 27)

## Sonntag, 24. Juni, 17 Uhr

Internationale Nacht; Unterer Hauptplatz (Ausweichort: Stockerhof) (S. 13)

## Donnerstag, 28. Juni, 20 Uhr

Florian F. Scherzer: Neubayern. Lesung; Strandbad Café, Freibad (S. 16/17)

## Freitag, 29. Juni, 17 Uhr

Lange Nacht der Kunst und Musik; Innenstadt (S. 12)

## Donnerstag, 5. Juli, 19.30 Uhr

Bürgerparkkonzert: Muntermonika. Bürgerpark (Ausweichort: Strandbad Café, Freibad) (S. 24/25)

## Samstag, 7. Juli, 20 Uhr

Abschlusslesung des Lutz-Symposiums; Kunsthalle (S. 15)

## Sonntag, 8. Juli, 16 Uhr

„Hoamatlich gret, g'sunga und g'spuit“ – Musikalische Lesung in Erinnerung an Joseph Maria Lutz; Festsaal im Rathaus (S. 16/17)

## Donnerstag, 12. Juli, 19.30 Uhr

Bürgerparkkonzert: Bavaschôro. Bürgerpark (Ausweichort: Strandbad Café, Freibad) (S. 24/25)

## Freitag, 13. Juli, 20 Uhr

SchnablGWax – Bairisches Verskabarett mit Anton G. Leitner und Maria Hafner. Strandbad Café, Freibad (S. 16/17)

## Samstag, 14. Juli, 14-19 Uhr

Picknick im Paradiesgarten; InterKulturGarten (S. 25)

## Donnerstag, 19. Juli, 19.30 Uhr

Bürgerparkkonzert: Gaudinockerl. Bürgerpark (Ausweichort: Strandbad Café, Freibad) (S. 24/25)

## Donnerstag, 19. Juli, 19.30 Uhr

Ausstellungseröffnung/Siegerehrung: Fotogehgrafie; Städtische Galerie (S. 27)

## Freitag, 20. Juli, 20 Uhr

Heimat – unser Paradies. Der andere Hoagartn. Pfarrsaal Niederscheyern (S. 16/17)

## Freitag, 20. Juli – Sonntag, 22. Juli

„Bunterwasserparadies Atlantis“; Graffitigestaltung; Turm Jugendzentrum Atlantis (S. 28)

## Samstag, 21. Juli, 20 Uhr

Werner Gerl: Mord im Paradies. Kabarettistische Krimi-Lesung; Galerie kuk44 (S. 16/17)

## Sonntag, 22. Juli, 20.30 Uhr

„Tannöd“ – Live-Hörspiel mit Musik. Johanna Bittenbinder und Heinz-Josef Braun, Art Ensemble of Passau; Festspielbühne am Oberen Hauptplatz (Ausweichort: Stockerhof) (S. 18)

## Donnerstag, 26. Juli, 19.30 Uhr

Bürgerparkkonzert: Die Hochzeitskappelle. Bürgerpark (Ausweichort: Strandbad Café, Freibad) (S. 24/25)

## Freitag, 27. Juli, 20 Uhr

Abschlusslesung des Lutz-Stipendiaten Peter Zemla; Festsaal im Rathaus (S. 15)

## Sonntag, 29. Juli, 18 Uhr

Sommer-Open-Air: Keller Steff BIG Band; Support: Kraut & Ruhm; Unterer Hauptplatz (Ausweichort: Stockerhof) (S. 13)

## Dienstag, 31. Juli, 19 Uhr

Joseph-Hipp-Puppentheater: „Der Apfel“. Theatersaal im Haus der Begegnung (S. 28)

## Freitag, 3. August – Sonntag, 5. August, jeweils 21.30 Uhr

Open-Air-Kino; Bürgerpark (bei schlechter Witterung von Freitag, 10. August – Sonntag, 12. August) (S. 26)

DAS PARADIESISCHE  
KULTURFESTIVAL VOM  
8. JUNI BIS 5. AUGUST

PARADIES  
SPIELE  
PFAFFENHOFEN  
2018

Ansprechpartner für Fragen zu den Paradiesspielen 2018 ist Sebastian Daschner, Kulturmanager der Stadt Pfaffenhofen, E-Mail: [sebastian.daschner@stadt-pfaffenhofen.de](mailto:sebastian.daschner@stadt-pfaffenhofen.de), Tel.: (0 84 41) 78-148.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.pfaffenhofen.de/paradiesspiele](http://www.pfaffenhofen.de/paradiesspiele) sowie auf Facebook unter [www.facebook.com/pfaffenhofener.paradiesspiele](http://www.facebook.com/pfaffenhofener.paradiesspiele).

# 5. MAI 1893 – EIN TAG IM PARADIES?

Eröffnungsveranstaltung der Paradiesspiele:  
Lesung und Konzert im Festsaal des Rathauses

Zur Eröffnung der achtwöchigen Paradiesspiele am Freitag, 8. Juni, lädt die Stadt Pfaffenhofen um 18.30 Uhr zu einer Lesung in den Festsaal des Rathauses – und zur Betrachtung der Frage, ob es ein Paradies im Vergangenen gibt: Eine Auftaktveranstaltung, die sich den Grundthemen der beginnenden Paradiesspiele in einem nicht alltäglichen Format widmet und dabei den Bogen zwischen den verschiedenen Begriffen schlägt.

Joseph Maria Lutz wurde am 5. Mai 1893 in Pfaffenhofen geboren. Die Beschäftigung mit seiner Heimat ist eines seiner großen Lebensthemen. Immer wieder kehrt er in seinem schriftstellerischen Werk an den Ort seiner Kindheit zurück



Die Dellnhauser Musikanten um Michael Eberwein (Mitte), dessen Großvater Josef in Zusammenarbeit mit Joseph Maria Lutz schon vor Jahrzehnten Texte aus der Feder des Pfaffenhofener Heimatdichters zu Liedern vertont hat. (Foto: Herbert Bungartz)

DAS PARADIESISCHE  
KULTURFESTIVAL VOM  
8. JUNI BIS 5. AUGUST

PARADIES  
SPIELE  
PFAFFENHOFEN  
2018



Der Pfaffenhofener Hauptplatz vor 1897  
(Quelle: Stadtarchiv Pfaffenhofen)

– und dies, obwohl er den überwiegenden Teil seines Lebens in München verbrachte. Nach den verschlüsselten, eher kritischen Anspielungen in seinem erfolgreichen Debütroman „Der Zwischenfall“ zu Beginn seiner Karriere überwiegt später, vor allem im Alter, die Sehnsucht nach der Heimatidylle, das Beschwören eines nicht mehr vorhandenen, jedoch hoch gehaltenen und vergangenen Ideals der kleinen, gemütlichen Stadt in der Hallertau. Auch wenn die Idealisierung im Werk Lutz' letztendlich überwiegt, das Spektrum der changierenden Heimatbetrachtung ist in seinem literarischen Schaffen bereits angelegt: hier idyllische oberbayerische Kleinstadt, dort spießiges, künstlerfeindliches Kaff.

Die Eröffnungsveranstaltung der diesjährigen Paradiesspiele stellt sich dieser widersprüchlichen Betrachtungsweise und fragt: Wie war denn das Leben im Jahr 1893, dem Geburtsjahr von Joseph Maria Lutz? Ganz konkret: Wie sah dieser Tag in

Pfaffenhofen und in Bayern aus? Diesen Fragen nähern sich in einer revueartigen und unterhaltsamen Lesung drei bekannte Pfaffenhofener aus recht unterschiedlichen Perspektiven an. Anhand der Beiträge des ehemaligen Lehrers, Historikers und langjährigen Kopfs der Gruppe „Lesezeichen“ Lorenz Kettner, des Schriftstellers und ehrenamtlichen Kulturreferenten Steffen Kopetzky sowie des Historikers und Stadtarchivars Andreas Sauer kann man davon ausgehen, dass die Zuhörer ein facettenreiches Bild der Vergangenheit bekommen werden – mit kulturwissenschaftlichem, literarischem wie auch historischem Blick. Musikalisch begleitet wird die Lesung von den Dellnhauser Musikanten und dem Eberwein-Dreigesang, die sich ganz den Hallertauer Musiktraditionen verschrieben haben und auch schon mit Joseph Maria Lutz zusammenarbeiteten. Zu hören sind dabei unter anderem Lieder mit Texten von Joseph Maria Lutz, die von Josef Eberwein (†) vertont wurden.

## INFORMATIONEN

**Freitag, 8. Juni, 18.30 Uhr**

**Eröffnungsveranstaltung der Paradiesspiele**

**5. Mai 1893 – Ein Tag im Paradies?**

Musikalische Lesung mit Lorenz Kettner, Steffen Kopetzky und Andreas Sauer sowie den Dellnhauser Musikanten und dem Eberwein-Dreigesang

Festsaal des Rathauses

Eintritt frei!

[www.pfaffenhofen.de/paradiesspiele](http://www.pfaffenhofen.de/paradiesspiele),  
[www.facebook.de/pfaffenhofener.paradiesspiele](https://www.facebook.de/pfaffenhofener.paradiesspiele)

# FREILUFT-AUSSTELLUNG UND „PARADIESISCHE ZUSTÄNDE?“

Freiluft-Ausstellung „Joseph Maria Lutz“ auf dem Hauptplatz und Ausstellung „Paradiesische Zustände“ im Foyer des Rathauses

Die Auftaktveranstaltung zu den Paradiesspielen am Freitag, 8. Juni, ist auch gleichzeitig die Eröffnung zweier weiterer Bestandteile des achtwöchigen Kulturfestivals zu Ehren von Joseph Maria Lutz: Mit einem Open-Air-Konzert der Dellnhauser Musikanten vor dem Rathaus eröffnet die Stadt im Anschluss an die Lesung, die um 18.30 Uhr im Festsaal des Rathauses beginnt (siehe linke Seite) um 20 Uhr die Freiluft-Ausstellung „Joseph Maria Lutz“ auf dem Hauptplatz sowie die Ausstellung „Paradiesische Zustände“ aus der Sammlung des Heimatmuseums im Foyer des Rathauses.

Hier rückt in den Sommermonaten der Namensgeber der Paradiesspiele in die Öffentlichkeit: Mit der Freiluft-Ausstellung unter dem Titel seiner Hauptperson „Joseph Maria Lutz“ inszeniert die Stadt das Leben und Werk des Schriftstellers im öffentlichen Raum direkt auf dem Hauptplatz. Mit Fotoinstallationen, einer Hörstation, einer Kunstinstallation und Infostelen soll die Ausstellung dazu einladen, den Schriftsteller neu zu entdecken und sich mit seiner Person und seinen Texten auseinanderzusetzen. Die Ausstellung streift dabei nicht nur den Werdegang Lutz' sondern thematisiert auch beispielsweise das Auf und Ab der Rezeption in seiner Heimatstadt. Nicht



Uraufführung des „Brandner Kaspar“, Dresden, 15. November 1934  
(Foto: Berger, Dresden)

fehlen darf in der Ausstellung natürlich auch eine Darstellung der Schwerpunkte seines Werks, insbesondere auch des „Brandner Kaspar“, des bekanntesten, mittlerweile aber leider nur noch selten gespielten Stücks, das auch Titelgeber der Festspiele war – das Stück wird Thema einer Kunstinstallation sein.

Unter dem Titel „Paradiesische Zustände – Himmlische Helfer im bäuerlichen Wirtschaftsjahr“ präsentiert die Stadt im Foyer des



Joseph Maria Lutz  
beim Zeitunglesen  
(Quelle: Stadtarchiv  
Pfaffenhofen/  
Joseph-Maria-Lutz-  
Museum Pfaffenhofen)



Joseph Maria Lutz  
(Quelle: Stadtarchiv Pfaffenhofen/  
Joseph-Maria-Lutz-Museum Pfaffenhofen)

DAS PARADIESISCHE  
KULTURFESTIVAL VOM  
8. JUNI BIS 5. AUGUST

PARADIES  
SPIELE  
PFAFFENHOFEN  
2018

Rathauses zum ersten Mal ausgewählte Objekte aus der Sammlung des Heimatmuseums bzw. des Museums für religiöse Kunst und Volksfrömmigkeit im Mesnerhaus in einer temporären Ausstellung – thematisch passend zu den Paradiesspielen. Kurator Frieder Leipold zeigt in dieser kleinen, aber aufwendigen Ausstellung die Bedeutung der einzelnen religiösen Kunstgegenstände im Leben der Bauern auf. Eingepasst in den bäuerlichen Jahresablauf, dem immer wiederkehrenden Zyklus von Keimen, Reifen, Ernten und Zehren, illustriert er die praktischen Hintergründe der bäuerlichen Heiligenverehrung. Mit ihren Opfergaben und der Integration von bestimmten Heiligenfiguren in den bäuerlichen Alltag verbanden die Menschen damals ganz konkrete Zwecke und Hoffnungen. Die sehenswerten Ausstellungsstücke, die zudem einen ganz eigenen ästhetischen und künstlerischen Wert haben, werden auf diese Weise sowohl historisch als auch volkskundlich verortet.

Die Ausstellung im Rathausfoyer ist von Montag, 11. Juni, bis Freitag, 3. August, zu den Öffnungszeiten des Bürgerbüros zu sehen (Montag 8–16 Uhr, Dienstag/Mittwoch/Freitag 8–12 Uhr, Donnerstag 7–18 Uhr, jeden 1. und 3. Samstag im Monat 9–12 Uhr). In Planung sind auch Führungen zum Thema durch den Heimat- und Kulturkreis.

Ausstellung „Paradiesische Zustände“: Schwarze Madonna  
(Foto: Stadtarchiv Pfaffenhofen)



## INFORMATIONEN

**Freitag, 8. Juni, 20 Uhr**

**Eröffnung der Freiluft-Ausstellung „Joseph Maria Lutz“; Hauptplatz**

**Eröffnung der Ausstellung „Paradiesische Zustände? – Himmlische Helfer im bäuerlichen Wirtschaftsjahr“; Foyer des Rathauses**

**Open Air-Konzert der Dellnhauser Musikanten vor dem Rathaus**

Eintritt frei!

[www.pfaffenhofen.de/paradiesspiele](http://www.pfaffenhofen.de/paradiesspiele),  
[www.facebook.de/pfaffenhofener.paradiesspiele](https://www.facebook.de/pfaffenhofener.paradiesspiele)

# DER BRANDNER KASPAR SCHAUT INS PARADIES

Freilichttheater auf dem Oberen Hauptplatz  
Neuinszenierung des bekanntesten Werks von  
Joseph Maria Lutz

Das Herzstück der Paradiesspiele 2018 ist sicherlich die Freilichtaufführung von „Der Brandner Kaspar schaut ins Paradies“, dem wohl bekanntesten Werk aus der Feder des Pfaffenhofener Schriftstellers und Ehrenbürgers Joseph Maria Lutz. In einer Kooperation verwirklicht der Theaterspielkreis zusammen mit der Stadt Pfaffenhofen und Regisseur Falco Blome das Theaterstück am Oberen Hauptplatz vor dem Haus der Begegnung. Das 1934 uraufgeführte Werk wurde inzwischen auf über 100 Bühnen gespielt und legte den Grundstein für Lutz' Bekanntheit als Autor. Daneben ist das volkstümliche Stück Titelgeber der gesamten Paradiesspiele – umso erfreulicher also, dass es nun zur Neuinszenierung kommt.

Denn die Konzeption der Aufführung geht gänzlich neue Wege: Für die diesjährige Inszenierung wird der Theaterspielkreis mit Profis zusammenarbeiten. Neben dem aus Pfaffenhofen stammenden und hier mitnichten unbekanntem Regisseur Falco Blome, der bereits 2013 mit einem Solostück Anteil am Programm der Paradiesspiele hatte und nun Regie bei der Neuinszenierung führt, sind es vor allem die professionellen Schauspieler, die der Inszenierung eine ganz eigene Qualität geben.

DAS PARADIESSPIELE  
KULTURFESTIVAL VOM  
8. JUNI BIS 5. AUGUST

PARADIES  
SPIELE  
PFAFFENHOFEN  
2018



Die Arbeiten zur Freilichtaufführung des „Brandner Kaspar“ laufen bereits seit einigen Wochen auf Hochtouren. Hier eine Szene aus einer kostümierten Theaterprobe (v.l.): Der Brandner Kaspar (Nik Neureiter), die Brandnerin (Katrin Wunderlich) und der Boankramer (Adelheid Bräu) (Foto: Gabi Hartmann)

## Brandner Kaspar

### INFORMATIONEN

Sa, 16. Juni (Premiere)/Fr, 22. Juni/Sa, 23. Juni/Sa, 30. Juni/  
So, 1. Juli/Fr, 6. Juli/So, 8. Juli/Fr, 13. Juli/Sa, 14. Juli  
(Ausweichtermine bei schlechter Witterung:  
Fr, 20. Juli/Sa, 21. Juli/Sa, 28. Juli)

Joseph Maria Lutz: „Der Brandner Kaspar schaut ins Paradies“

Freilichttheater; Oberer Hauptplatz vor dem Haus der  
Begegnung

Beginn jeweils um 20.15 Uhr

Eintritt (inklusive Vorverkaufsgebühr):  
Platzkategorie 1: 25 Euro, Platzkategorie 2: 22 Euro,  
Platzkategorie 3: 17 Euro, ermäßigt (nur Kategorie 3): 13 Euro

Kartenvorverkauf: Pfaffenhofener Kurier, Hauptplatz 31,  
Tel. (0 84 41) 8 69 33; Elektro Steib, Moosburger Straße 19,  
Tel. (0 84 41) 97 98; online: [www.okticket.de](http://www.okticket.de)

Weitere Informationen:  
[www.pfaffenhofen.de/brandnerkaspar](http://www.pfaffenhofen.de/brandnerkaspar),  
[www.pfaffenhofen.de/paradiesspiele](http://www.pfaffenhofen.de/paradiesspiele),  
[www.facebook.de/pfaffenhofener.paradiesspiele](https://www.facebook.de/pfaffenhofener.paradiesspiele),  
[www.theaterspielkreis.de](http://www.theaterspielkreis.de)

Den Boankramer spielt Adelheid Bräu, Nik Neureiter wird die Titelrolle, den Brandner Kaspar, übernehmen und Katrin Wunderlich ist in der Doppelrolle als Sennerin und Brandnerin zu sehen. Alle Schauspieler haben als Gemeinsamkeit, dass sie am Stadttheater Ingolstadt engagiert waren. Als Bühnenbildner konnte der Lichtkünstler Markus Jordan gewonnen werden, der mit seinen Illuminationsprojekten in Pfaffenhofen bereits mehrfach in Erscheinung getreten ist und dem Stück eine besondere Atmosphäre verleihen wird.

Nicht zuletzt integriert die Inszenierung eine weitere Pfaffenhofener Institution: Für die musikalische Gestaltung sind Musiker der Stadtkapelle verantwortlich. Der Theaterspielkreis ist in Ergänzung für die Besetzung der weiteren Rollen des Stücks verantwortlich und leitet die komplette Produktion. So ist es auch ein schönes zusätzliches Schmankerl, dass für diese außergewöhnliche Theaterinszenierung mehrere Kulturpreisträger der Stadt Pfaffenhofen Hand in Hand zusammenarbeiten: Falco Blome 2014, der Theaterspielkreis 1998 und die Stadtkapelle 2013. Das alles macht diesen „Brandner Kaspar“ sicherlich zu einem kulturellen Höhepunkt und zum zentralen Programmpunkt der diesjährigen Paradiesspiele.

Auch bei der Wahl des Spielortes gibt es gegenüber 2013 eine Änderung: Nachdem 2013 das Rathaus als Kulisse für die Produktion diente, wird diesmal die Seite gewechselt: Atmosphärisch besser zum Stück passend und veranstalterisch besser zu kontrollieren ist das Gebäude-Ensemble am Oberen Hauptplatz zwischen den beiden Kirchen. Die Bühne wird dabei direkt vor dem Haus der Begegnung stehen. Einziger Wermutstropfen ist es, dass das Wahrzeichen der Stadt Pfaffenhofen im Veranstaltungszeitraum eingerüstet sein wird:

Da der Kirchturm der Stadtpfarrkirche sanierungsbedürftig ist und die Renovierung im letzten Jahr bereits aufgeschoben wurde, wird Teil der Kulisse am Oberen Hauptplatz auch die eingerüstete Kirche sein. Allerdings wurde der reibungsfreie Ablauf bereits abgestimmt und die Organisatoren kümmern sich um eine möglichst schonungsvolle Einbeziehung der Problematik in die Festspielkonzeption.

#### **Der Theaterspielkreis Pfaffenhofen e.V.**

2018 wird der Theaterspielkreis Pfaffenhofen e.V. 45 Jahre alt. Der Verein hat mittlerweile rund 300 Mitglieder, die ehrenamtlich jährlich eine bis vier Amateurtheater-Produktionen erfolgreich auf die Bühne bringen. Seit seiner Gründung hat der Theaterspielkreis mit weit über 100 Produktionen, mehr als 1.000 Aufführungen und weit über 100.000 Besuchern einen nachhaltigen Beitrag zum kulturellen Leben der Stadt und der Region geleistet.

1993, zum 20-jährigen Vereinsjubiläum und zum 100. Geburtstag des Heimatdichters Joseph Maria Lutz, wurde mit der Uraufführung seines Stücks „Der fremde Kaiser“ eine kleine Freilichttradition begründet. Darauf folgten zum Millennium „Birnbäum und Hollerstauden“ von Lutz und 2013 erstmalig auf dem Hauptplatz vor dem Rathaus „Der Zwischenfall“, ebenfalls von Lutz. Auch der „Brandner Kaspar“ wurde 1988 schon inszeniert.

Auf seiner Webseite bloggt der Theaterspielkreis neueste Entwicklungen aus der Probenphase unter [www.theaterspielkreis.de/brandner-kaspar-2018](http://www.theaterspielkreis.de/brandner-kaspar-2018).

#### **Das Stück**

1934 schrieb Joseph Maria Lutz seine Bühnenfassung „Der Brandner Kaspar schaut ins Paradies“ nach der 1871 veröffentlichten kurzen Erzählung von Franz von Kobell. Dabei hält er sich eng an das Original und will ein volkstümliches Theaterstück mit „echter Gemütstiefe“ erschaffen, wie er in der Einführung zum Theaterstück formuliert. Im Gegensatz zur späteren Version von Kurt Wilhelm setzt er weder auf „überhitzte dramatische Knalleffekte“ noch auf „humoristische Zutaten und Späße“. Bei der Uraufführung am 15. November 1934 in Dresden spielte Erich Ponto den Boankramer, den leibhaftigen Tod und Gegenspieler des Brandner Kaspar.

#### **Die Handlung**

Der rüstige Witwer Brandner Kaspar, dessen beide Söhne als Soldaten dienen, bekommt eines Abends Besuch vom Boankramer. Mit einigen Stamperln Kirschgeist und einem Kartenspiel gelingt es Brandner, dem Tod das Versprechen abzurufen, ihn erst mit 90 Jahren zu holen. Nach einigen schlechten Jahren für den Brandner Kaspar, seine Söhne sind beide im Krieg geblieben, fliegt der Handel oben im Himmel durch eine verunglückte Sennerin auf, und Petrus schickt den Boankramer erneut, um den Überfälligen abzuholen. Nur um einmal einen Blick ins Paradies werfen zu können und nachher wieder zurückgebracht zu werden, begleitet der Brandner den schwarzen Gesellen in den Himmel. Als er jedoch dort seine Söhne, seine Frau und seine Verwandten erblickt, beschließt Kaspar einfach da zu bleiben.

#### **Das Ensemble**

Boankramer: Adelheid Bräu; Brandner Kaspar: Nik Neureiter; Sennerin und Brandnerin: Katrin Wunderlich.

Die Besetzung aus den Reihen des Theaterspielkreises: Jägersepp: Manuel André; Wirt: Ludwig Diepold; Wirtin: Marion Linnemann; Petrus: Josef Kainz (sowie weitere Darsteller). Regie und künstlerische Leitung: Falco Blome; Bühne und Lichtgestaltung: Markus Jordan; Musikalische Gestaltung: Stadtkapelle Pfaffenhofen; Regieassistenz und Inspizienz: Sylvia Ott, Stefanie Ott, Marion Simon; Koordination und Zusammenarbeit mit der Stadt Pfaffenhofen: Steffen Wagner; Technik: Stefan Gnann; Maske: Claudia El Jolani; Kostüme: Anita Promberger; Requisite: Stefanie Ott; Sponsoring: Theo Abenstein; Beratung: Helmut Muthig; Grafik: Marcel Riesner; Fotos: Gabi Hartmann; Projektleiter der Stadt Pfaffenhofen: Sebastian Daschner.



Nik Neureiter – Brandner Kaspar

(Foto: Gabi Hartmann)



Adelheid Bräu – Boankramer

(Foto: Gabi Hartmann)



Katrin Wunderlich – Sennerin/ Brandnerin

(Foto: Gabi Hartmann)



Regisseur Falco Blome

(Foto: Gabi Hartmann)

# EINE NACHT VOLLER KUNST UND MUSIK

PARADIES  
SPIELE  
PFAFFENHOFEN  
2018

Die Lange Nacht der Kunst und Musik am 29. Juni macht die Innenstadt zum kulturellen Hotspot

Es ist das größte eintägige Event der Paradiesspiele und sicherlich wieder ein absoluter Publikumsmagnet: Am Freitag, 29. Juni, lädt die Stadt Pfaffenhofen wieder alle Kunst-, Kultur- und Musikbegeisterten zur Langen Nacht der Kunst und Musik. Zu einem Abend mit einer Vielfalt an unterschiedlichsten Veranstaltungen, der bei freiem Eintritt die gesamte Innenstadt zum kulturellen Hotspot macht. Ab 17 Uhr gibt es Live-Konzerte, Ausstellungen, Kunstaktionen, Streetfood, Walking Acts, einen großen Kinderbereich und vieles mehr zu entdecken. Im letzten Jahr kamen zum absoluten Höhepunkt des Kultursommers bei lauen Temperaturen an die 8000 Besucher.

Mit der Neubelebung des beliebten Formats vor drei Jahren durch die städtische Kulturabteilung wurde auch eine grundsätzliche konzeptionelle Änderung gegenüber der früheren „Nacht der Kunst“ eingeführt: der Aspekt Live-Musik. In Zusammenarbeit mit den Pfaffenhofener Gastronomen wird es auch heuer wieder über ein Dutzend Einzelkonzerte geben mit Bands aus den verschiedensten Musikrichtungen, von Liedermachern über Blues und Rock bis zu Klangkunst.

Weiterer wichtiger Bestandteil der Nacht ist selbstverständlich die Kunst: Neben den laufenden Ausstellungen „MyPrivateParadise“ in der Kunsthalle – die mit dem großen Surround-Hörstück „Der Kunstkopfmann. Die letzte Reise des Tönefängers Matthias von Spallart nach Amazonien“ des Feature-Autors Helmut Kopetzky aufwartet – und den Hallertauer Künstlern in der Städtischen Galerie, die an diesem Abend bis 23 Uhr geöffnet ist, wird es wieder viele Einzelausstellungen und Kunstaktionen in der Innenstadt geben. Die neue Galerie kuk44 in der Auenstraße zeigt etwa die Ausstellung „Adriart“, im Kreativquartier ist die Hausausstellung der Ateliermieter zu sehen und in der Löwenstraße findet sich ein Kunst- und Handwerkermarkt.

Ein besonderer Anziehungspunkt wird wieder der Kinderbereich vor dem Rathaus sein. Große und kleine Künstler können dort verschiedenste Angebote wahrnehmen und sich kreativ austoben: Beispielsweise steht dort das Baumobil von Spielen in der Stadt e. V. oder die Grünholzmobilwerkstatt. Daneben gibt es eine Bühne mit Musik und Akrobatik hinterm Rathaus; und die Stadt lädt zum großen Luftballonwettbewerb mit vielen interessanten Gewinnen ein.

Nachdem er in den letzten Jahren bestens angekommen ist, wird es ihn auch heuer wieder geben: Freunde der mobilen Küche können



(Foto: Florian Schaiipp)



Beisser aus Regensburg machen auf dem Streetfood-Markt moderne bayerische Rockmusik  
(Foto: Felix Birkenseer)

sich am Streetfood-Markt kulinarisch verwöhnen lassen mit außergewöhnlichem Essen zum In-die-Hand-nehmen. Zur Unterhaltung wird es hier auch eine kleine Bühne geben. Dort spielen beispielsweise die Band Beisser aus Regensburg moderne bayerische Rockmusik sowie Josef Schön & Friends bayerischen Indie-Folk-Rock. Außerdem gibt es eine Bühne in der Löwenstraße mit Tanzperformances, einem Auftritt der Stadtkapelle und abschließendem Funkkonzert von Boneless Cheese sowie eine Open-Air-Bühne am Kreativquartier und in der Auenstraße. Neu in diesem Jahr: Das „Wanderkino“; ein mobiles Stummfilmkino, bei dem alle Filme live mit Violine und Piano begleitet und in nostalgischer Atmosphäre inszeniert werden. Ein Oldtimer-Feuerwehrfahrzeug integriert die gesamte Kino-, Ton- und Lichttechnik, transportiert Bestuhlung und Instrumentarium.

Auch mehrere Innenstadtgeschäfte werden sich wieder mit eigenen Programmpunkten beteiligen, sodass das Angebot der Langen Nacht der Kunst und Musik mit über 35 Einzelveranstaltungen prall gefüllt ist und die Besucher viel zu tun haben, um alle Stationen zu besuchen. Zudem gibt es wieder eine lange Einkaufsnacht, bei der viele Geschäfte ihre Türen bis 23 Uhr öffnen. Bei schlechter Witterung finden die meisten Veranstaltungen in den Innenräumen statt.

Großes Hörradio beim Neuen Pfaffenhofener Kunstverein in der Kunsthalle: Zwischen 18 und 22 Uhr wird das Hörstück „Der Kunstkopfmann“ des in Fulda lebenden, mehrfach ausgezeichneten Feature-Autors Helmut Kopetzky nonstop in Quadrophonie in der Halle und als Livestream für Smartphones und Kopfhörer gespielt.



Großes Hörradio beim Neuen Pfaffenhofener Kunstverein in der Kunsthalle: Zwischen 18 und 22 Uhr wird das Hörstück „Der Kunstkopfmann“ des in Fulda lebenden, mehrfach ausgezeichneten Feature-Autors Helmut Kopetzky nonstop in Quadrophonie in der Halle und als Livestream für Smartphones und Kopfhörer gespielt.



## Die Lange Nacht der Kunst und Musik: Das Programm

Das detaillierte Programm zur Langen Nacht der Kunst und Musik 2018 ist auf der Homepage der Stadt Pfaffenhofen unter [www.pfaffenhofen.de/nachtderkunst](http://www.pfaffenhofen.de/nachtderkunst) abrufbar und liegt zudem als Programmflyer in gedruckter Form öffentlich aus.

# MULTIKULTURELLES PFAFFENHOFEN

Internationale Nacht am Unteren Hauptplatz  
mit Schwerpunkt Serbien

Ein internationales Paradies! Sie ist ein Muss jedes Kultursommers, so auch in den Paradiesspielen 2018: die Internationale Nacht am Unteren Hauptplatz vor der schönen Kulisse des Rathauses. Passend zum diesjährigen Schwerpunkt Serbien werden die serbische Rock'n'Roma-Band KAL aus Belgrad und die bayerische Balkanbeat-Band Balkanauten aus München zu Gast sein.

Mit wechselndem Motto waren die Veranstaltungen in den letzten Jahren immer wieder Garant für gute Unterhaltung und ein Publikumsmagnet. Man denke nur an Open Airs wie die Türkisch-Bayerische Nacht oder die Französische Nacht. Wie immer ist die gastronomische Versorgung durch Pfaffenhofener Kulturvereine mit internationaler Küche ein fester Bestandteil dieser Veranstaltung. Das Spektrum reicht dabei von türkisch über arabisch bis italienisch und bayerisch.

Das Musikprogramm an diesem Tag eröffnen die Münchner „Balkanauten“. Die siebenköpfige Band ist eine bunt gemischte Truppe, die internationale Tanzmusik mit Balkanbeats präsentieren wird. Die Musiker stammen ursprünglich aus Rumänien,

## INFORMATIONEN

**Sonntag, 24. Juni, ab 17 Uhr**

**Internationale Nacht  
– Serbien**

**KAL (Rock'n'Roma, Belgrad),  
Balkanauten (Balkanbeat,  
München)**

Unterer Hauptplatz  
(Ausweichort: Stockerhof,  
Münchener Straße 86)

Eintritt frei!

[www.pfaffenhofen.de/  
paradiesspiele](http://www.pfaffenhofen.de/paradiesspiele),  
[www.facebook.de/  
pfaffenhofener.paradiesspiele](http://www.facebook.de/pfaffenhofener.paradiesspiele)

DAS PARADIESISCHE  
KULTURFESTIVAL VOM  
8. JUNI BIS 5. AUGUST

**PARADIES  
SPIELE  
PFAFFENHOFEN  
2018**



Die serbische Rock'n'Roma-Band KAL aus Belgrad

Serbien, Ungarn und auch Bayern. Daher ist es nicht verwunderlich, dass sie ihre Lieder in Bayerisch oder auch teils in einer der zahlreichen osteuropäischen Sprachen singen. Mit im Gepäck haben sie ein großes Instrumentarium: Trompeten, Marschtrommel, Basstrommel, Gitarre, Knopfakkordeon, Sousaphon und vieles mehr.

Anschließend wird die Band KAL auf die Bühne treten, die extra für dieses Konzert aus Belgrad anreisen wird. KAL versteht sich als urbane Roma-Band. Ihren Musikstil mit osteuropäischem Rocksound und den verschiedensten Einflüssen betitelten Kritiker treffend mit „Rock'n'Roma“. Seit ihrem Debütalbum 2006, das eines der meistverkauften Weltmusik-Alben Europas in diesem Jahr war, spielten sie

über 1000 Konzerte, unter anderem auf bekannten europäischen Festivals wie dem Roskilde-Festival in Dänemark oder dem Fusion Festival in Berlin.

Die bayerische Balkanbeat-Band Balkanauten aus München



# DER KELLER STEFF UND SEINE GROSSE BANDE

Musikalischer Abschluss der Paradiesspiele:  
Open-Air-Konzert mit der Keller Steff BIG Band vor dem Rathaus

Gewaltige Soulpower erwartet die Besucher des Open-Air-Konzerts am letzten Julisonntag mit der Keller Steff BIG Band. Die zehnköpfige Live-Formation des Liedermachers aus dem Chiemgau ist der musikalische Abschluss der Paradiesspiele 2018. Lokal unterstützt wird der Auftritt am Unteren Hauptplatz vor der Rathauskulisse von der Band Kraut & Ruhm.

Stephan Keller, besser bekannt als der Keller Steff, ist seit fast zehn Jahren mit seiner Musik auf deutschen Bühnen unterwegs. Sein Sound ist eine Mischung aus Folk, Blues, Country und Rock, versehen mit humorvollen bayerischen Texten. Für das neue Album „5 vor 12e“ hat sich Stephan Keller einen kleinen

## INFORMATIONEN

**Sonntag, 29. Juli, ab 18 Uhr**

**Abschluss-Open Air der  
Paradiesspiele:**

**Keller Steff BIG Band,  
Kraut & Ruhm**

Unterer Hauptplatz  
(Ausweichort: Stockerhof,  
Münchener Straße 86)

Eintritt frei!

[www.pfaffenhofen.de/  
paradiesspiele](http://www.pfaffenhofen.de/paradiesspiele),  
[www.facebook.de/  
pfaffenhofener.paradiesspiele](http://www.facebook.de/pfaffenhofener.paradiesspiele)



Die Keller Steff BIG Band  
(Foto: Sonja Herpich)

Traum erfüllt und seine Band mit einem Bläsersatz zur Big Band erweitert. Die Lieder der brandneuen CD – seit Februar 2018 auf dem Markt – stammen aus der Feder von Franz Gries und Stephan Keller selbst. Aber auch bereits bekannte Hits wie „Kaibeziang“ und „Pillermann“ sind in neuem Big-Band-Gewand auf dem Album zu hören – und natürlich live beim Konzert in Pfaffenhofen.

Im Vorprogramm der Keller Steff BIG Band präsentiert die Band Kraut & Ruhm ihr Können. Nach etlichen Jam-Sessions in ihrer Münchner Wohngemeinschaft beschlossen die sechs jungen Musiker aus Bayern im Jahr 2015 eine Band zu gründen. Sie ackern sich querbeet durch die Musiklandschaft, von Reggae über Hip-hop bis hin zu Rock'n'Roll. Gesungen wird vorwiegend auf Bayerisch, gelegentlich gemischt mit englischen und spanischen Passagen. Ihre Texte drehen sich um gesellschaftskritische Themen wie zunehmender Leistungsdruck, Geldgier und die Folgen davon.

# PARADIES DER KÜNSTE

Neuer Pfaffenhofener Kunstverein:

„MyPrivateParadise“ – Gruppenausstellung in der Kunsthalle zum Kunstbetrieb in einer globalisierten Welt

Wolfgang Ellenrieder (München) und Thomas Rentmeister (Berlin) sind Professoren an der Braunschweiger Hochschule der Künste, der eine für Malerei, der andere ist ein Bildhauer. Als Künstler sind sie beide Meister groß angelegter Inszenierungen, die das Spiel mit Ausdruck, Sehgewohnheiten und Erwartungen des Publikums, aber auch mit den inneren Gesetzen und Dynamiken der Kunst meisterlich beherrschen. Ihre Arbeiten sind diskursiv, kontrovers und humorvoll, aber auch formal sehr reizvoll. Zuletzt waren die beiden Künstler zusammen in der Galerie des Rathauses München am Marienplatz in der Ausstellung „Haunted House“ zu sehen.

Für Pfaffenhofen nun haben sie zehn ehemalige Studierende zu einer gemeinsamen Ausstellung in der Kunsthalle des Neuen Pfaffenhofener Kunstvereins mit dem Titel „MyPrivateParadise“ eingeladen. Die Themenstellung dieser Ausstellung, inspiriert vom Thema der Pfaffenhofener Paradiesspiele, bringt gesellschaftliche und kunstgeschichtliche Entwicklungen der letzten zwanzig Jahre der Globalisierung zusammen, zeigt sich doch weltweit eine frappante Aufspaltung des Kunstbetriebs: Auf der einen Seite gibt es die Celebrity Culture, eine Art von Ikonenvermarktung von Künstlern, die zu einer Art von globalen Marken geworden sind oder pure visuelle Unterhaltung bedienen, und auf der anderen Seite eine Idee von Kunst als Politik und Engagement, die oft nicht ganz frei ist von einem Übermaß an Moralismus und Widersprüchen.

In diesem Zusammenhang stellt sich die Frage nach einem Schisma in der Kunst. Wohin bewegen sich junge Künstlerinnen und Künstler? Wie ist ihre Sicht auf diese Problematik? Wie erringen sie Kenntlichkeit, angesichts Tausender junger Künstler, die jedes Jahr von den Kunstakademien weltweit kommen und alle nach demselben suchen:

## INFORMATIONEN

**Samstag, 16. Juni – Sonntag, 29. Juli**

**MyPrivateParadise – Eine Ausstellung des Neuen Pfaffenhofener Kunstvereins**

**Eröffnung: Freitag, 15. Juni, 19.30 Uhr  
(in Anwesenheit der Künstler)**

**Finissage: Sonntag, 29. Juli**

Wolfgang Ellenrieder, Thomas Rentmeister, Marlene Bart, Sebastian Bartel, Serena Ferrario, Stella Förster, Fabian Lehnert, Paloma Riewe, André Sassenroth, Lisa Seebach, Daniel Wolff, Rui Zhang

Kunsthalle, Ambergerweg 2

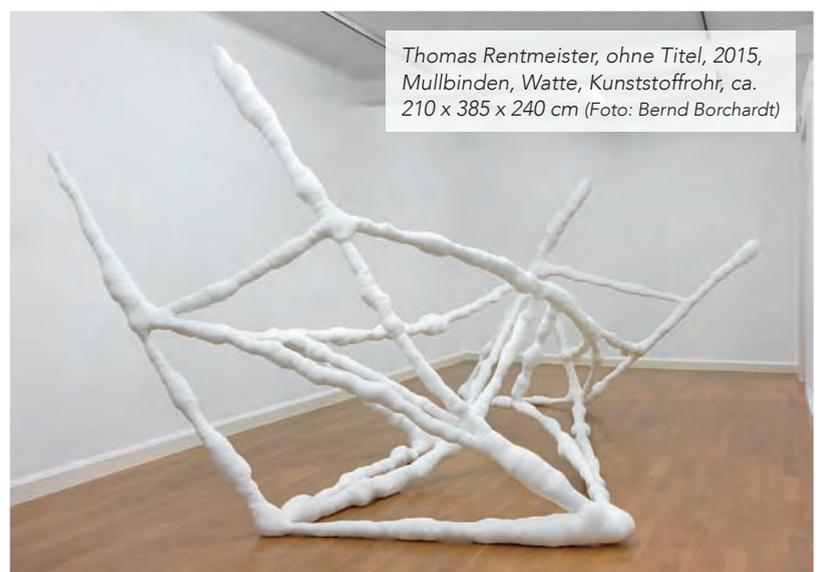
Öffnungszeiten: Di–So/ Feiertage 15–18 Uhr; Eintritt frei!

[www.pfaffenhofen.de/paradiesspiele](http://www.pfaffenhofen.de/paradiesspiele),  
[www.facebook.de/pfaffenhofener.paradiesspiele](https://www.facebook.de/pfaffenhofener.paradiesspiele),  
[www.kunstverein-pfaffenhofen.de](http://www.kunstverein-pfaffenhofen.de)



als eigenständige Künstler wahrgenommen und (wieder)erkannt zu werden.

Aus dieser Fragestellung ergibt sich die zentrale inhaltliche Klammer der für die Ausstellung ausgewählten Positionen. Die beteiligten Künstlerinnen und Künstler Marlene Bart, Sebastian Bartel, Serena Ferrario, Stella Förster, Fabian Lehnert, Paloma Riewe, André Sassenroth, Lisa Seebach, Daniel Wolff und Rui Zhang fokussieren in ihren Arbeiten die Gründung eigenständiger Systeme und behaupten sich so gegenüber den divergierenden Segmenten des Kunstbetriebs. Zur Ausstellung erscheint eine Publikation mit Textbeiträgen von Steffen Kopetzky, Andreas Bee, Wolfgang Ullrich und Annette Tietenberg im Kettler Verlag, Düsseldorf. Darüber hinaus wird es eine Veranstaltung zum Thema „Kunstmarkt“ geben, deren Termin noch nicht feststeht. Die Ausstellung findet mit freundlicher Unterstützung der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig und der Sparkasse Pfaffenhofen statt.



# LITERATUR BEI DEN PARADIESSPIELEN

## Lutz-Symposium und Lutz-Stipendium

**Bei Festspielen zu Ehren eines Schriftstellers darf sie nicht fehlen: Ein Schwerpunkt der Paradiesspiele liegt auf der Literatur. In vielen Einzelveranstaltungen mit einem großen Spektrum an Themen bietet der Sommer einiges an Literarischem. Das Hauptaugenmerk richtet sich selbstverständlich auf das Lutz-Stipendium, das in diesem Jahr zum fünften Mal vergeben wird und deshalb Anlass zu einem Treffen der bisherigen Stipendiaten bei einem Symposium in der Kunsthalle ist. Auch darüber hinaus gibt es einige weitere Literaturveranstaltungen (siehe folgende Seiten), die sicherlich einen Besuch lohnen – insbesondere, da fast alle Lesungen bei entsprechendem Wetter open air abgehalten werden, um dem hoffentlich paradiesischen Sommer Rechnung zu tragen.**

### Abschlusslesung des Lutz-Symposiums

Eine hochkarätige Besetzung und eine familiäre Zusammenkunft: Anlässlich des fünften Jahres des Lutz-Stipendiums und der zweiten Durchführung der Paradiesspiele lädt die Stadt Pfaffenhofen die bisherigen Lutz-Stipendiaten und einige weitere literarische Gäste zum Literatur-Symposium, dem Lutz-Symposium. Die öffentliche Abschlusslesung in dessen Rahmen findet am Samstag, 7. Juli, um 20 Uhr in der Kunsthalle statt.

Seit 2014 vergibt die Stadt Pfaffenhofen das als Lutz-Stipendium bezeichnete Literatur-Aufenthaltsstipendium. Das Stipendium ist dazu bestimmt, Schriftstellern während ihres Aufenthalts im Flaschturm die Möglichkeit zu geben, literarische Arbeiten zu beginnen, zu realisieren oder fertigzustellen. Das Stipendium ist durchaus erfolgreich, denn jedes Jahr bewerben sich um die 70 Schriftsteller aus dem gesamten deutschsprachigen Raum. Die Lesungen der Stipendiaten im Sommer, bei denen sie ihren „Zwischenfall“ vorstellen, einen Text über Pfaffenhofen, der Bestandteil des Stipendiums ist, gehört zu den literarischen Höhepunkten im Veranstaltungsjahr. Die bisherigen Stipendiaten stellen ihre Qualität auch nach ihrem Stipendium unter Beweis



Moderiert die Abschlusslesung des Lutz-Symposiums in der Kunsthalle: Der aus Pfaffenhofen stammende Lyriker Nico Bleutge (Foto: Gerald Zörner)

und stehen mit ihrer Arbeit nach wie vor in der Öffentlichkeit. 2014 kam Matthias Jügler aus Leipzig nach Pfaffenhofen, 2015 war es Marko Dinic aus Salzburg, 2016 der Wahlberliner und gebürtige Niederbayer Johann Reißer und im letzten Jahr war es die Hamburgerin Marie-Alice Schultz. In diesem Jahr ist Peter Zemla aus Bayreuth Lutz-Stipendiat.

2018 wird es nun ein Wiedersehen in Pfaffenhofen geben, wenn die Stadt auch zum gegenseitigen Kennenlernen und Diskutieren unterschiedlichster Themen einlädt. Das Symposium ist als Textwerkstatt geplant: Die Teilnehmer lesen aktuelle eigene

Texte und diskutieren im Anschluss darüber. Neben den bisherigen Stipendiaten Marko Dinic, Johann Reißer, Marie-Alice Schultz und dem diesjährigen Stipendiaten Peter Zemla werden weitere Schriftsteller zu Gast sein: Thomas von Steinaecker, renommierter Autor, TV-Regisseur und Journalist aus Augsburg und diesjähriger Stipendiat der Deutschen Akademie Rom Villa Massimo sowie die vielfach ausgezeichnete Berliner Schriftstellerin Rabea Edel. Städtischer Gastgeber ist der Schriftsteller und ehrenamtliche Kulturreferent Steffen Kopetzky. Moderiert wird die gesamte Veranstaltung vom aus Pfaffenhofen stammenden Lyriker Nico Bleutge, der in diesem Jahr ebenfalls Stipendiat der Deutschen Akademie Rom Villa Massimo ist.

Bei der öffentlichen Lesung stellen die Teilnehmer aktuelle Texte und Arbeitsproben vor und diskutieren auf der Bühne mit dem erfahrenen und einfühlsamen Moderator Nico Bleutge. Die Veranstaltung verheißt zudem Einblicke in die Arbeit des Symposiums, wenn die Teilnehmer über ihre Erfahrungen und die Ergebnisse berichten. Bei schöner Witterung findet die Veranstaltung im Freien statt.

### Der Zwischenfall: Abschiedslesung des diesjährigen Lutz-Stipendiaten Peter Zemla

Es ist wieder ein „Zwischenfall“: Auch im Rahmen der Paradiesspiele stellt der Lutz-Stipendiat seinen lang erwarteten Text über Pfaffenhofen vor. In diesem Jahr ist es Peter Zemla, der am Freitag, 27. Juli, um 20 Uhr seinen Beitrag im Festsaal des Rathauses dem Publikum vorstellt.

Die Zuhörer dürfen gespannt sein auf den Text, der hier am Ort entstanden ist – quasi als literarischer Entwurf einer Außen-sicht des Autors auf das Leben in Pfaffenhofen. Im Andenken an den Namensgeber des Stipendiums Joseph Maria Lutz wird Zemla wieder einen „Zwischenfall“ schildern; der gleichnamige Roman war 1928 der literarische Durchbruch für den jungen Schriftsteller Joseph Maria Lutz.

Peter Zemla wurde 1964 in Bamberg geboren. Er studierte Germanistik und Philosophie in Erlangen, danach absolvierte er eine Ausbildung zum Journalisten. Zemla arbeitete als Redakteur unter anderem bei ProSieben. Seit Ende der 90er-Jahre ist er freiberuflich als Journalist, zuletzt als Texter tätig. Seit 2013 konzentriert er sich auf seine schriftstellerische Tätigkeit. Er lebt und arbeitet in Bayreuth und veröffentlichte Prosa und Lyrik in Zeitschriften und Anthologien. Sein Hörspiel „Mein Bruder“ war ein Gewinnerstück der Wettbewerbsreihe „Public Workshop“ des Bayerischen Rundfunks und wurde 2017 vom Bayerischen Rundfunk produziert und ausgestrahlt.

DAS PARADIESISCHE  
KULTURFESTIVAL VOM  
8. JUNI BIS 5. AUGUST

PARADIES  
SPIELE  
PFAFFENHOFEN  
2018

### LUTZ-STIPENDIUM

Freitag, 27. Juli, 20 Uhr

Abschlusslesung des Lutz-Stipendiaten Peter Zemla

Festsaal des Rathauses

Eintritt frei!

[www.pfaffenhofen.de/paradiesspiele](http://www.pfaffenhofen.de/paradiesspiele),  
[www.facebook.de/pfaffenhofener.paradiesspiele](http://www.facebook.de/pfaffenhofener.paradiesspiele)



Seit Anfang Mai wohnt der diesjährige Lutz-Stipendiat Peter Zemla (links) im Flaschturm an der Unteren Stadtmauer. Rechts der Schriftsteller und ehrenamtliche Kulturreferent Steffen Kopetzky, Initiator des Stipendiums und Gastgeber des Lutz-Symposiums in der Kunsthalle.

### LUTZ-SYMPOSIUM

Samstag, 7. Juli, 20 Uhr

Abschlusslesung des Lutz-Symposiums

Nico Bleutge, Marko Dinic, Rabea Edel, Steffen Kopetzky, Johann Reißer, Marie-Alice Schultz, Thomas von Steinaecker, Peter Zemla

Kunsthalle, Ambergerweg 2

Eintritt frei!

[www.pfaffenhofen.de/paradiesspiele](http://www.pfaffenhofen.de/paradiesspiele),  
[www.facebook.de/pfaffenhofener.paradiesspiele](http://www.facebook.de/pfaffenhofener.paradiesspiele)

# PARADIESISCHES LESEVERGNÜGEN

## Ovid: Liebeskunst – Tobias Roth und Asmus Trautsch

Skandalumwittert, als Kamasutra der Antike verschrien, als zynischer Dating-Ratgeber verkannt, als große Dichtung verehrt: Ovids Liebeskunst. Die Herausgeber, der Lyriker und Übersetzer Tobias Roth und Asmus Trautsch, Lyriker und Philosoph, präsentieren am **Donnerstag, 21. Juni**, im Strandbad Café am Freibad ihre opulent kommentierte Neuauflage des Klassikers, die anlässlich des 2000. Todestages des Dichters erschienen ist.

Schon dass er ein Buch über die Kunst der Verführung in der hehren Form eines „Lehrgedichts“ schrieb, mag manchen Zeitgenossen empört haben. Ovid selbst gab an, die Liebeskunst habe zu seiner Verbannung aus Rom beigetragen – der sich bis zu seinem Tod nach der Pracht Roms zurücksehrende Dichter starb im Exil am Schwarzen Meer. Spätere, christliche Jahrhunderte zeigten sich verstört vom offenen Ton und dem durchaus pragmatischen Umgang mit Sex und Erotik, den das Buch pflegt. So mancher Übersetzer aus älterer Zeit ließ schamrot ganze Passagen entfallen. Wie kaum ein anderes Werk der Antike ist die Liebeskunst gesättigt mit Details der römischen Alltags- und Vorstellungswelt – die Kommentare von Tobias Roth, Asmus Trautsch und Melanie Möller lassen ein plastisches Bild des antiken Rom entstehen und stellen Leben, Dichten und Denken im goldenen Zeitalter dar. Der besondere Clou dieser Ausgabe: Ähnlich den kunstvoll gestalteten Büchern der Renaissance, in der Ovid wiederentdeckt wurde, ist der Kommentar um den Text herum gesetzt. So kann man Ovids Gedicht und den Kommentar mit einem Blick erfassen.

- Donnerstag, 21. Juni, 20 Uhr; Strandbad Café am Freibad (bei schönem Wetter open air); Eintritt: 7 Euro (VVK), Abendkasse 9 Euro; Schüler, Studenten, Schwerbehinderte, Sozialrabatt: 5 Euro bzw. 7 Euro.



Ovid: Liebeskunst – Tobias Roth  
(Foto: Sophie-Teresa Weicken)



Ovid: Liebeskunst – Asmus Trautsch  
(Foto: Sybille Neumeyer)

## Florian F. Scherzer: Neubayern

Der Münchner Autor Florian Scherzer präsentiert bei seiner Lesung im Strandbad Café am **Donnerstag, 28. Juni**, seinen etwas anderen Heimatroman, der hinter den modernen Heimatkitsch blickt und die gute alte Zeit aus völlig anderem Blickwinkel darstellt.

Ein bayerischer Landstrich irgendwann früher. Ein mysteriöser Teufel taucht in Oberpfaffing auf und ein Dorfjunge verschwindet. Der Dorffischer Joseph Kiener begibt sich auf die Suche nach dem Kind und geht auf einen spannenden 19. Jahrhundert-Roadtrip durch ein eigentlich vertrautes Land, das dem Leser im Laufe der Geschichte

Literatur bei den Paradiesspielen:  
sechs weitere höchst  
unterschiedliche Lesungen



immer fremder wird. Er begegnet ungewöhnlichen Menschen, merkwürdigen Bräuchen, sonderbaren Sagengestalten, der Angst und der Wahrheit. Bis der Leser merkt, dass nichts so ist, wie es die Geschichte anfangs hat vermutet lassen. „Neubayern“ ist halb moderner Heimatroman, halb erwachsene Abenteuergeschichte. Spannend und berührend, verstörend und mutmachend. Florian Scherzer hat einen Kosmos entworfen, der nur auf den ersten Blick heimelig und vertraut erscheint. Er spielt geschickt mit Klischees und Weltbildern und überrascht den Leser ein ums andere Mal.

- Donnerstag, 28. Juni, 20 Uhr; Strandbad Café am Freibad (bei schönem Wetter open air); Eintritt: 7 Euro (VVK), Abendkasse 9 Euro; Schüler, Studenten, Schwerbehinderte, Sozialrabatt: 5 Euro bzw. 7 Euro.

## LESUNGEN BEI DEN PARADIESPIELEN: INFORMATIONEN – KARTENVORVERKAUF

Informationen zu sämtlichen Lesungen finden Sie auf [www.pfaffenhofen.de/paradiesspiele](http://www.pfaffenhofen.de/paradiesspiele) und [www.facebook.de/pfaffenhofener.paradiesspiele](http://www.facebook.de/pfaffenhofener.paradiesspiele).

Eintrittskarten gibt es im Vorverkauf beim Pfaffenhofener Kurier, Hauptplatz 31, Tel. (0 84 41) 8 69 33, bei Elektro Steib, Moosburger Straße 19, Tel. (0 84 41) 97 98 sowie online unter [www.okticket.de](http://www.okticket.de).

DAS PARA  
KULTURFES  
8. JUNI BIS

PARA  
SPIEL  
PFAFFE  
2018

DAS PARADIESISCHE  
KULTURFESTIVAL VOM  
8. JUNI BIS 5. AUGUST

PARADIES  
SPIELE  
PFAFFENHOFEN  
2018

DIESISCHE  
TIVAL VOM  
5. AUGUST

ADIES  
LE  
NHOFEN

## Hoamatlich gret, g'sunga und g'spuit – In Erinnerung an Joseph Maria Lutz

Joseph Maria Lutz, die Hallertau, die bayerische Sprache: eine Kombination, die trifft und die auf keinen Fall fehlen darf bei den Paradiesspielen. Der Förderverein Bairische Sprache und Dialekte lädt daher am **Sonntag, 8. Juli**, zu einer musikalischen Lesung in den Festsaal des Rathauses.



Hoamatlich gret,  
g'sunga  
und g'spuit –  
Uschi Kufer

Neben Gedichten und Kurzgeschichten des Schriftstellers präsentiert das Holledauer Gitarrensangl, bestehend aus Uschi Kufer und Hans Sommerer, Lieder mit dessen Texten und den Melodien von Josef Eberwein. Dazu wird es auch weiteres Hallertauer und heimatliches Liedgut geben. Musikalische Unterstützung erhalten sie von der Lohwindner Stubenmuse: Max und Rosi Hanus, Karl Eberl und Markus Vogl.

- Sonntag, 8. Juli, 16 Uhr; Festsaal des Rathauses; Eintritt frei, Spenden willkommen.

## Schnablgwax. Bairisches Verskabarett – Anton G. Leitner und Maria Hafner

„Baian, duachn Veaswoif draad (Bayern am Versspieß)“: Am **Freitag, 13. Juli**, treten der Münchner Turmschreiber Anton G. Leitner und die Musikerin Maria Hafner („Hasemanns Töchter“, „Mrs. Zwirbl“) mit einem aufeinander abgestimmten Vers- und Musik-Programm bei den Paradiesspielen mit kabarettistischen bairischen Versen und kontrastierenden Couplets und Gstanzen auf. Das Zusammentreffen des Vollblutdichters mit der Vollblutmusikerin verspricht einen energiegeladenen, wilden Sommerabend im Strandbad Café.

Anton G. Leitner hat sich im Laufe von vier Jahrzehnten mit hochdeutscher Lyrik einen internationalen Namen gemacht. Seit fünf Jahren schreibt er auch so, wie ihm der Schnabel gewachsen ist, nämlich auf Oberbairisch, und verpasst der Mundartdichtung eine Frischzellenkur. Mit seinem zweisprachigen Band „Schnablgwax“ ist er im gesamten deutschen Sprachraum unterwegs. Leitners deftige Gedichtgeschichten entspringen dem prallen Leben und erzählen vom ganz alltäglichen Wahnsinn im weiß-blauen Freistaat: sei es von einem meditierenden Metzgermeister auf Freiersfüßen oder von einer perfiden Biergarten-Variante des russischen Roulettes. Der klangvolle Dialekt verleiht Leitners Sprache eine urwüchsige Kraft. Durch die Übertragung ins Schriftdeutsche entstehen schräge Verfremdungseffekte, die die Lachmuskeln stark strapazieren. Maria Hafner spielt Geige, Bratsche, Viola da Gamba, Akkordeon und Klavier, singt und jodelt. Mit dem Akkordeonduett „Hasemanns Töchter“ holte sie eine der begehrtesten kabarettistischen Auszeichnungen: das „Kleine Scharfrichterbeil Passau“. 2018 trat sie erstmals beim legendären Singspiel auf dem Nockherberg auf.

- Freitag, 13. Juli, 20 Uhr; Strandbad Café am Freibad (bei schönem Wetter open air); Eintritt: 7 Euro (VVK), Abendkasse 9 Euro; Schüler, Studenten, Schwerbehinderte, Sozialrabatt: 5 Euro bzw. 7 Euro.



Schnablgwax. Bairisches Verskabarett –  
Anton G. Leitner (Foto: Volker-Derlath)



Schnablgwax. Bairisches Verskabarett –  
Maria Hafner (Foto: Evi Lemberger)

## Heimat – unser Paradies: Der andere Hoagartn

Lebendige Mundart der etwas anderen Art in Text und Musik, zwischen Dada, Humor und Satire: froh, frech und garantiert nicht altbacken. Dieser Hoagartn am **Freitag, 20. Juli**, ist wie seine Künstler: modern, aktuell, witzig, spritzig, respektlos und auch ein wenig hinterfotzig. Und doch ist der Abend vor allem eines: ein lebendiges Zeugnis der Heimatliebe. Mit Gerhard Trautmannsberger, Jens Rohrer und Michael von Benkel sowie Alexander Bály, Gerhard Walter und dem Ingolstädter Impro-Theater Gscheiterhaufen.

- Freitag, 20. Juli, 20 Uhr; Pfarrsaal Niederscheyern; Eintritt: 7 Euro (VVK), Abendkasse 9 Euro; Schüler, Studenten, Schwerbehinderte, Sozialrabatt: 5 Euro bzw. 7 Euro.

## Werner Gerl: Mord im Paradies

Eine kabarettistische Krimi-Lesung: Der gebürtige Mainburger Werner Gerl, Krimi-Autor und Solokabarettist, stellt in der Galerie kuk44 am **Samstag, 21. Juli**, neue Texte vor.

Als „Geschichten aus dem bayerischen Kriminalstadl“ bezeichnet Werner Gerl seine witzigen bayerischen Kurzkrimis, die er mit viel Wortwitz, spritzigen bis deftigen Dialogen und reichlich Situationskomik ausstattet und die bei seinen Lesungen für sensationell gute Unterhaltung sorgen. Derzeit arbeitet Gerl, ein gebürtiger Hallertauer, an einem neuen Band mit witzigen bayerischen Kurzkrimis. Inspiriert von den Paradiesspielen heißt eine Geschichte „Mord im Paradies“. Sie spielt in und um Pfaffenhofen, sodass eine Blutspur die Kreisstadt durchzieht. Die Geschichte wird im Rahmen des Kulturfestivals mit einer kabarettistischen Lesung uraufgeführt.

Werner Gerl, in Mainburg geboren, studierte Germanistik und Geschichte in Regensburg und lebt mit seiner Frau als Lehrer, Autor und Kabarettist in München. In den letzten Jahren hat sich der Autor auf Krimis verlegt und satirische bayerische Kurzkrimis sowie eine Roman-Reihe um die Münchner Kommissarin Tischler geschrieben.

- Samstag, 21. Juli, 20 Uhr; Galerie kuk44, Auenstraße 44; Eintritt: 10 Euro, ermäßigt 8 Euro (nur Abendkasse).



Mord im Paradies –  
Werner Gerl

# BIOGRAFISCHES VOM LABRASSBANDA-TUBISTEN

„Kein Aufwand! Teil 2“: Musikalisch-kabarettistische Lesung mit den Echo-Preisträgern  
Andreas Martin Hofmeir und Tim Allhoff im Rathausfestsaal

DAS PARADIESISCHE  
KULTURFESTIVAL VOM  
8. JUNI BIS 5. AUGUST

PARADIES  
SPIELE

PFÄFFENHOFEN

2018

Der Echo Klassik-Preisträger Andreas Martin Hofmeir ist im Festsaal des Rathauses zu Gast: Neben den Texten aus dem zweiten Teil seiner Biografie „Kein Aufwand – Schrecklich wahre Geschichten aus meinem Leben mit der Tuba“ hat er nicht nur

## INFORMATIONEN

**Samstag, 9. Juni, 20 Uhr (Einlass 19.30 Uhr)**

**Andreas Martin Hofmeir:  
„Kein Aufwand! Teil 2 – Die letzten Jahre“**

Musikalische Lesung mit Andreas Martin Hofmeir (Tuba, Trompete, Posaune) und Tim Allhoff (Klavier)

Festsaal des Rathauses

Eintritt: 20 Euro (VVK), 23 Euro (Abendkasse);  
Schüler, Studenten, Schwerbehinderte,  
Sozialrabatt: 15 Euro bzw. 18 Euro (nummerierte Plätze)

Kartenvorverkauf: Pfaffenhofener Kurier, Hauptplatz 31,  
Tel. (0 84 41) 8 69 33; Elektro Steib, Moosburger Straße 19,  
Tel. (0 84 41) 97 98; online: [www.okticket.de](http://www.okticket.de)

[www.pfaffenhofen.de/paradiesspiele](http://www.pfaffenhofen.de/paradiesspiele),  
[www.facebook.de/pfaffenhofener.paradiesspiele](http://www.facebook.de/pfaffenhofener.paradiesspiele)



Tubaprofessor Andreas Martin Hofmeir lädt am 9. Juni zur musikalisch-kabarettistischen Lesung in den Festsaal des Rathauses.

(Foto: Philippe Gerlach)

besagte Tuba mit im Gepäck, sondern ebenso seine Trompete Franz und Posaune Frau Griesmeier. Prominente Unterstützung auf der Bühne erhält er von Echo Jazz-Preisträger Tim Allhoff am Klavier.

Hofmeir, einer der besten und vielseitigsten Instrumentalisten der Gegenwart, ist ein Grenzgänger zwischen verschiedenen Genres: Der in Geisenfeld aufgewachsene Musiker ist Professor am Mozarteum Salzburg, war Gründungsmitglied und Tubist der bayerischen Kult-Band LaBrassBanda und erhielt zahlreiche

Auszeichnungen, sowohl als Kabarettist (Passauer Scharfrichterbeil), als auch als klassischer Tubist (Echo Klassik und Preis des Deutschen Musikwettbewerbs). Er ist Autor und Showmaster, gefragter Solist und Kammermusiker und gibt weltweit Meisterkurse und Workshops. Musikalisch begleitet wird Hofmeir an diesem Abend von dem Augsburger Pianisten, Komponisten und Arrangeur Tim Allhoff.

Seit 2013 tourt Hofmeir mit zwei musikalisch-kabarettistischen Lesungen. Beide Teile erschienen 2016 als Buch und als Hörbuch. In seiner Lesung wird er über Weltrekordversuche im Pausemachen und im Tubaweitwurf berichten, über das weltweit einmalige Duo Tuba und Pornodarstellerin, den Untergang einer ganzen Legion durch einen wehrpflichtigen Pianisten und nicht zuletzt seine Zeit bei LaBrassBanda.

# TANNÖD: LIVE-HÖRSPIEL

Musikalische Bestseller-Lesung mit Johanna Bittenbinder, Heinz-Josef Braun und dem Art Ensemble of Passau

Das Schauspielerpaar Johanna Bittenbinder und Heinz-Josef Braun bringt den Krimi-Bestseller „Tannöd“ von Andrea Maria Schenkel als Live-Hörspiel auf die Festspielbühne am Oberen Hauptplatz. Das Art Ensemble of Passau schafft dazu mit schmissigen Polkas, sentimentalen Walzern und schaurig-schönen Instrumentaljodlern wunderbare Atmosphären.

Die spannende Geschichte von „Tannöd“ ist angelehnt an den authentischen Kriminalfall von Hinterkaifeck, der bis zum heutigen Tag ungeklärt ist. Auf einem Einödhof werden sechs Mordopfer entdeckt, die mit einer Spitzhacke schrecklich zugerichtet wurden. In dem Roman entsteht auf der Basis von Zeugenprotokollen der Nachbarn, der abergläubischen Pfarrersköchin, des verschlagenen Gelegenheitsdiebes Mich, der achtjährigen Betty und verschiedenster anderer imposanter Dorfcharaktere eine mitreißende Kriminalgeschichte. Die beiden Schauspieler Johanna Bittenbinder und Heinz-Josef Braun schlüpfen dabei so lustvoll und lebendig in die verschiedenen Rollen, dass sich der Zuschauer selbst mitten im Geschehen fühlt. Gewürzt wird die Geschichte mit einer Prise bayerischen Humors.

Johanna Bittenbinder ist Schauspielerin und aus vielen Film- und Fernsehproduktionen bekannt. 2014 war sie für den Deutschen Fernsehpreis als beste Schauspielerin nominiert. Zu der schauerlichen Geschichte von Hinterkaifeck hat sie einen ganz persönlichen Bezug. Bittenbinder wuchs selbst auf einem Aussiedlerhof auf und kennt die Geschichte seit ihrer Kindheit. Heinz-Josef Braun war ebenso bereits in zahlreichen Film- und Fernsehproduktionen zu sehen. Er ist außerdem mit Soloprogrammen als Kabarettist und Musiker

unterwegs und war von 1983 bis 1999 Bassist bei „Haindling“. Den musikalischen Part an diesem Abend übernimmt das Art Ensemble of Passau.

Mit Trompete, Akkordeon, Tuba und Schlagzeug begleiten und dramatisieren die vier Musiker die Gruselgeschichte, so dass man förmlich spürt, wie der Wind durch die Ritzen pfeift oder die Türen des alten Hauses knarzen.



Johanna Bittenbinder, Heinz-Josef Braun (vorne) und das Art Ensemble of Passau

(Foto: Veronika Bittenbinder)

## INFORMATIONEN

**Sonntag, 22. Juli, 20.30 Uhr (Einlass 19.30 Uhr)**

**Live-Hörspiel mit Musik: „Tannöd“**

Mit Johanna Bittenbinder, Heinz-Josef Braun und dem Art Ensemble of Passau

Festspielbühne, Oberer Hauptplatz  
(Ausweichort: Stockerhof, Münchener Straße 86)

Eintritt: 20 Euro (VVK), 23 Euro (Abendkasse);  
Schüler, Studenten, Schwerbehinderte, Sozialrabatt:  
15 Euro bzw. 18 Euro (nummerierte Plätze)

Kartenvorverkauf: Pfaffenhofener Kurier, Hauptplatz 31,  
Tel. (0 84 41) 8 69 33; Elektro Steib, Moosburger Straße 19,  
Tel. (0 84 41) 97 98; online: [www.okticket.de](http://www.okticket.de)

[www.pfaffenhofen.de/paradiesspiele](http://www.pfaffenhofen.de/paradiesspiele),  
[www.facebook.de/pfaffenhofener.paradiesspiele](http://www.facebook.de/pfaffenhofener.paradiesspiele)

# PPAFFENHOFENER KULTURKALENDER

## JUNI, JULI, AUGUST 2018

### Freitag, 1. Juni

**7.30-12.30 Uhr:** Kunst im Finanzamt **32**  
**9-12 Uhr/** Ausstellung Pfaffenhofen präsentiert:  
**13.30-16.30 Uhr:** Heribert Wasshuber – Klang der Landschaft; Städt. Galerie **32**

### Samstag, 2. Juni

**9.30-12.30 Uhr:** Sommer in der Stadt; Wochenmarkt **34/2**  
**10-18 Uhr:** Ausstellung Pfaffenhofen präsentiert: Heribert Wasshuber – Klang der Landschaft; Städt. Galerie **32**  
**11 Uhr:** Stadtführung: Kuriositäten-Tour **34**  
**21 Uhr:** Jack Rabbit; Pilspub 14/1 **29**

### Sonntag, 3. Juni

**10-18 Uhr:** Ausstellung Pfaffenhofen präsentiert: Heribert Wasshuber – Klang der Landschaft; Städt. Galerie **32**

### Montag, 4. Juni

**7.30-12.30 Uhr:** Kunst im Finanzamt **32**  
**9-12 Uhr/** Ausstellung Pfaffenhofen präsentiert:  
**13.30-16.30 Uhr:** Heribert Wasshuber – Klang der Landschaft; Städt. Galerie **32**

### Dienstag, 5. Juni

**7.30-12.30 Uhr:** Kunst im Finanzamt **32**  
**9-12 Uhr/** Ausstellung Pfaffenhofen präsentiert:  
**13.30-16.30 Uhr:** Heribert Wasshuber – Klang der Landschaft; Städt. Galerie **32**

### Mittwoch, 6. Juni

**7.30-12.30 Uhr:** Kunst im Finanzamt **32**  
**9-12 Uhr/** Ausstellung Pfaffenhofen präsentiert:  
**13.30-16.30 Uhr:** Heribert Wasshuber – Klang der Landschaft; Städt. Galerie **32**  
**15.30 Uhr:** Vorlesezeit; Stadtbücherei **33**  
**19-20.30 Uhr:** Chantabend bei „Selbstklang“ **31**

### Donnerstag, 7. Juni

**7.30-17.30 Uhr:** Kunst im Finanzamt **32**  
**9-12 Uhr/** Ausstellung Pfaffenhofen präsentiert:  
**13.30-16.30 Uhr:** Heribert Wasshuber – Klang der Landschaft; Städt. Galerie **32**  
**15-18 Uhr:** Artothek-Ausleihe; Anbau der Spitalkirche **32**

### Freitag, 8. Juni

**7.30-12.30 Uhr:** Kunst im Finanzamt **32**  
**9-12 Uhr/** Ausstellung Pfaffenhofen präsentiert:  
**13.30-16.30 Uhr:** Heribert Wasshuber – Klang der Landschaft; Städt. Galerie **32**  
**18.30 Uhr:** Paradiesspiele – Eröffnungsveranstaltung: „5. Mai 1893 – Ein Tag im Paradies?“; Festsaal des Rathauses **8**  
**19 Uhr:** Lesung mit Musik: Jørn Precht – „Das Geheimnis des Dr. Alzheimer“; Kreisbücherei **33**  
**20 Uhr:** Paradiesspiele: Eröffnung der Freiluft-Ausstellung „Joseph Maria Lutz“; Hauptplatz **9**  
**20 Uhr:** Paradiesspiele: Eröffnung der Ausstellung „Paradiesische Zustände? – Himmlische Helfer im bäuerlichen Wirtschaftsjahr“; Foyer des Rathauses **9**  
**20 Uhr:** Vernissage „Adriart“ – Massimo Danielis, Neno Mikulic, Ida Ozbolt; Galerie kuk44 **32**

### Samstag, 9. Juni

**9.30-12.30 Uhr:** Sommer in der Stadt; Wochenmarkt **34/2**  
**10-13 Uhr:** „Adriart“; Galerie kuk44 **32**  
**10-17 Uhr:** „Be Inspired“: Graffiti-Workshop der Stadtjugendpflege; Fußgängerunterführung Niederscheyern **33**  
**10-18 Uhr:** Ausstellung Pfaffenhofen präsentiert: Heribert Wasshuber – Klang der Landschaft; Städt. Galerie **32**  
**11-12.30 Uhr:** Führung durch den Fernmeldebunker **34**  
**20 Uhr:** Paradiesspiele: Musikalische Lesung mit Andreas Martin Hofmeir und Tim Allhoff – „Kein Aufwand! Teil 2 – Die letzten Jahre“; Festsaal des Rathauses **18**  
**21 Uhr:** Basement 27; Pilspub 14/1 **29**

### Sonntag, 10. Juni

**10 Uhr:** Fischerfest Uttenhofen **34**  
**10-17 Uhr:** „Be Inspired“: Graffiti-Workshop der Stadtjugendpflege; Fußgängerunterführung Niederscheyern **33**  
**10-18 Uhr:** Ausstellung Pfaffenhofen präsentiert: Heribert Wasshuber – Klang der Landschaft; Städt. Galerie **32**  
**13-17 Uhr:** Neubürgerfest der Stadt Pfaffenhofen; Bürgerpark (Ausweichtermin: 17.6.) **34**  
**14 Uhr:** Tanz am Sonntagnachmittag; Hofbergsaal **31**

### Montag, 11. Juni

**7.30-12.30 Uhr:** Kunst im Finanzamt **32**  
**15-18 Uhr:** „Adriart“; Galerie kuk44 **32**

### Dienstag, 12. Juni

**7.30-12.30 Uhr:** Kunst im Finanzamt **32**  
**10-13 Uhr:** „Adriart“; Galerie kuk44 **32**

### Mittwoch, 13. Juni

**7.30-12.30 Uhr:** Kunst im Finanzamt **32**  
**14 Uhr:** Tanztreff; Hofbergsaal **31**  
**15-18 Uhr:** „Adriart“; Galerie kuk44 **32**  
**15.30 Uhr:** Vorlesezeit; Stadtbücherei **33**

### Donnerstag, 14. Juni

**7.30-17.30 Uhr:** Kunst im Finanzamt **32**  
**14 Uhr:** Hoagart'n – ein bayerischer Nachmittag; Hofbergsaal **31**  
**15-18 Uhr:** „Adriart“; Galerie kuk44 **32**  
**19.30 Uhr:** Paradiesspiele: Vernissage Gruppenausstellung der Hallertauer Künstler: „Freiheit“; Städt. Galerie **28**

### Freitag, 15. Juni

**7.30-12.30 Uhr:** Kunst im Finanzamt **32**  
**9-12 Uhr/** Paradiesspiele: Gruppenausstellung der Hallertauer Künstler: „Freiheit“; Städt. Galerie **28**  
**13.30-16.30 Uhr:** „Adriart“; Galerie kuk44 **32**  
**18 Uhr:** Städt. Musikschule: „Flute Fancies“; Festsaal des Rathauses **30**  
**19.30 Uhr:** Paradiesspiele: Vernissage „MyPrivateParadise“; Neuer Pfaffenhofener Kunstverein, Kunsthalle **14**

### Samstag, 16. Juni

**9.30 Uhr:** Standkonzert der Bläserklassen und Formationen der Stadtkapelle vor der Musikschule, Haus der Begegnung **30**  
**9.30-12.30 Uhr:** Sommer in der Stadt; Wochenmarkt **34/2**  
**10-12 Uhr:** Sommer in der Stadt – Städt. Musikschule; Unterer Hauptplatz **30/34**  
**10-13 Uhr:** „Adriart“; Galerie kuk44 **32**  
**10-18 Uhr:** Paradiesspiele: Gruppenausstellung der Hallertauer Künstler: „Freiheit“; Städt. Galerie **28**  
**10.30-13.30 Uhr:** Städt. Musikschule: Tag der offenen Tür/ Schnuppertag; Haus der Begegnung **30**

ANZEIGE



**in:takt musikinstitut**

**Kurz Kurz?\***

**Probestunde kostenlos.**

\*(noch kein Lang Lang)

intakt Musikinstitut gemeinnützige GmbH, Raiffeisenstraße 33, 85276 Pfaffenhofen

**08441 / 277640**  
 www.intakt-musikinstitut.de  
 info@intakt-musikinstitut.de

<b>11 Uhr:</b>	Stadtführung: Pfaffenhofen-Tour	<b>34</b>
<b>11-21 Uhr:</b>	Luftsportverein Pfaffenhofen: Tag der offenen Tür; Flugplatz Auhöfe/ Königsgeld	<b>34</b>
<b>15-18 Uhr:</b>	Paradiesspiele: „MyPrivateParadise“; Neuer Pfaffenhofener Kunstverein, Kunsthalle	<b>14</b>
<b>20.15 Uhr:</b>	Paradiesspiele: „Der Brandner Kaspar schaut ins Paradies“ – Freilichttheater (Premiere); Oberer Hauptplatz	<b>10/11</b>
<b>Sonntag, 17. Juni</b>		
<b>10-18 Uhr:</b>	Paradiesspiele: Gruppenausstellung der Hallertauer Künstler: „Freiheit“; Städt. Galerie	<b>28</b>
<b>13-17 Uhr:</b>	Ausweichtermin Neubürgerfest der Stadt Pfaffenhofen; Bürgerpark (siehe 10.6.)	<b>34</b>
<b>15-18 Uhr:</b>	Paradiesspiele: „MyPrivateParadise“; Neuer Pfaffenhofener Kunstverein, Kunsthalle	<b>14</b>
<b>Montag, 18. Juni</b>		
<b>7.30-12.30 Uhr:</b>	Kunst im Finanzamt	<b>32</b>
<b>9-12 Uhr/</b>	Paradiesspiele: Gruppenausstellung der	
<b>13.30-16.30 Uhr:</b>	Hallertauer Künstler: „Freiheit“; Städt. Galerie	<b>28</b>
<b>14 Uhr:</b>	Musikantentreff; Hofbergsaal	<b>31</b>
<b>15-18 Uhr:</b>	„Adriart“; Galerie kuk44	<b>32</b>
<b>Dienstag, 19. Juni</b>		
<b>7.30-12.30 Uhr:</b>	Kunst im Finanzamt	<b>32</b>
<b>9-12 Uhr/</b>	Paradiesspiele: Gruppenausstellung der	
<b>13.30-16.30 Uhr:</b>	Hallertauer Künstler: „Freiheit“; Städt. Galerie	<b>28</b>
<b>10-13 Uhr:</b>	„Adriart“; Galerie kuk44	<b>32</b>
<b>15-18 Uhr:</b>	Paradiesspiele: „MyPrivateParadise“; Neuer Pfaffenhofener Kunstverein, Kunsthalle	<b>14</b>
<b>Mittwoch, 20. Juni</b>		
<b>7.30-12.30 Uhr:</b>	Kunst im Finanzamt	<b>32</b>
<b>9-12 Uhr/</b>	Paradiesspiele: Gruppenausstellung der	
<b>13.30-16.30 Uhr:</b>	Hallertauer Künstler: „Freiheit“; Städt. Galerie	<b>28</b>
<b>15-18 Uhr:</b>	Paradiesspiele: „MyPrivateParadise“; Neuer Pfaffenhofener Kunstverein, Kunsthalle	<b>14</b>
<b>15-18 Uhr:</b>	„Adriart“; Galerie kuk44	<b>32</b>
<b>15.30 Uhr:</b>	Vorlesezeit; Stadtbücherei	<b>33</b>
<b>19-20.30 Uhr:</b>	Chantabend bei „Selbstklang“	<b>31</b>
<b>Donnerstag, 21. Juni</b>		
<b>7.30-17.30 Uhr:</b>	Kunst im Finanzamt	<b>32</b>
<b>9-12 Uhr/</b>	Paradiesspiele: Gruppenausstellung der	
<b>13.30-16.30 Uhr:</b>	Hallertauer Künstler: „Freiheit“; Städt. Galerie	<b>28</b>
<b>15-18 Uhr:</b>	Paradiesspiele: „MyPrivateParadise“; Neuer Pfaffenhofener Kunstverein, Kunsthalle	<b>14</b>
<b>15-18 Uhr:</b>	„Adriart“; Galerie kuk44	<b>32</b>
<b>20 Uhr:</b>	Paradiesspiele: Lesung „Ovid: Liebeskunst“ – Tobias Roth und Asmus Trautsch; Strandbad Café am Freibad	<b>16/17</b>
<b>Freitag, 22. Juni</b>		
<b>7.30-12.30 Uhr:</b>	Kunst im Finanzamt	<b>32</b>
<b>9-12 Uhr/</b>	Paradiesspiele: Gruppenausstellung der	
<b>13.30-16.30 Uhr:</b>	Hallertauer Künstler: „Freiheit“; Städt. Galerie	<b>28</b>
<b>15-18 Uhr:</b>	Paradiesspiele: „MyPrivateParadise“; Neuer Pfaffenhofener Kunstverein, Kunsthalle	<b>14</b>
<b>15-18 Uhr:</b>	„Adriart“; Galerie kuk44	<b>32</b>
<b>18 Uhr:</b>	Sonnwendfeier der Naturfreunde; Naturfreundeheim	<b>34</b>
<b>19 Uhr:</b>	Eröffnung Ausstellung „Figuren im Raum“ – Malerei und Plastik; Galerie ars videndi	<b>32</b>
<b>20.15 Uhr:</b>	Paradiesspiele: „Der Brandner Kaspar schaut ins Paradies“ – Freilichttheater; Oberer Hauptplatz	<b>10/11</b>
<b>21 Uhr:</b>	Paradiesspiele: Die kurze Nacht der noch kürzeren Filme; Ilminsel	<b>27</b>
<b>Samstag, 23. Juni</b>		
<b>9.30-12.30 Uhr:</b>	Sommer in der Stadt; Wochenmarkt	<b>34/2</b>
<b>10-13 Uhr:</b>	„Adriart“; Galerie kuk44	<b>32</b>
<b>10-18 Uhr:</b>	Paradiesspiele: Gruppenausstellung der Hallertauer Künstler: „Freiheit“; Städt. Galerie	<b>28</b>
<b>11-12.30 Uhr:</b>	Führung durch den Fernmeldebunker	<b>34</b>
<b>12 Uhr:</b>	Paradiesspiele: Fotogehrafie – Das Knips-Paradies; Start: Ilminsel	<b>27</b>
<b>14-18.30 Uhr:</b>	Ausstellung „Figuren im Raum“; Galerie ars videndi	<b>32</b>
<b>15-18 Uhr:</b>	Paradiesspiele: „MyPrivateParadise“; Neuer Pfaffenhofener Kunstverein, Kunsthalle	<b>14</b>
<b>20.15 Uhr:</b>	Paradiesspiele: „Der Brandner Kaspar schaut ins Paradies“ – Freilichttheater; Oberer Hauptplatz	<b>10/11</b>
<b>Sonntag, 24. Juni</b>		
<b>6-14 Uhr:</b>	Antik- und Trödelmarkt, Volksfestplatz	<b>34</b>
<b>10-18 Uhr:</b>	Paradiesspiele: Gruppenausstellung der Hallertauer Künstler: „Freiheit“; Städt. Galerie	<b>28</b>
<b>10.30 Uhr:</b>	Patrozinium in der Stadtpfarrkirche St. Johannes Baptist	<b>31</b>
<b>11 Uhr:</b>	Evangelisches Gemeindefest	<b>34</b>
<b>14-18.30 Uhr:</b>	Ausstellung „Figuren im Raum“; Galerie ars videndi	<b>32</b>
<b>15-18 Uhr:</b>	Paradiesspiele: „MyPrivateParadise“; Neuer Pfaffenhofener Kunstverein, Kunsthalle	<b>14</b>
<b>16.30 Uhr:</b>	Sommerkonzert der Jugendformationen von Stadtkapelle und Spielmannszug Pfaffenhofen/Ilm e.V.; Mehrzweckhalle der Realschule	<b>29</b>
<b>17 Uhr:</b>	Paradiesspiele: Internationale Nacht; Unterer Hauptplatz (Ausweichort: Stockerhof)	<b>13</b>
<b>18 Uhr:</b>	Städt. Musikschule: „Klang-Variationen“; Festsaal des Rathauses	<b>30</b>
<b>Montag, 25. Juni</b>		
<b>7.30-12.30 Uhr:</b>	Kunst im Finanzamt	<b>32</b>
<b>9-12 Uhr/</b>	Paradiesspiele: Gruppenausstellung der	
<b>13.30-16.30 Uhr:</b>	Hallertauer Künstler: „Freiheit“; Städt. Galerie	<b>28</b>
<b>14-18.30 Uhr:</b>	Ausstellung „Figuren im Raum“; Galerie ars videndi	<b>32</b>
<b>15-18 Uhr:</b>	„Adriart“; Galerie kuk44	<b>32</b>
<b>18 Uhr:</b>	Städtische Musikschule: Montagskonzert; Vorplatz des Altenheims St. Franziskus (Ausweichort: Haus der Begegnung, Theatersaal)	<b>30</b>
<b>Dienstag, 26. Juni</b>		
<b>7.30-12.30 Uhr:</b>	Kunst im Finanzamt	<b>32</b>
<b>9-12 Uhr/</b>	Paradiesspiele: Gruppenausstellung der	
<b>13.30-16.30 Uhr:</b>	Hallertauer Künstler: „Freiheit“; Städt. Galerie	<b>28</b>
<b>10-13 Uhr:</b>	„Adriart“; Galerie kuk44	<b>32</b>
<b>14 Uhr:</b>	Geselliges Beisammensein; Hofbergsaal	<b>31</b>
<b>14-18.30 Uhr:</b>	Ausstellung „Figuren im Raum“; Galerie ars videndi	<b>32</b>
<b>15-18 Uhr:</b>	Paradiesspiele: „MyPrivateParadise“; Neuer Pfaffenhofener Kunstverein, Kunsthalle	<b>14</b>
<b>Mittwoch, 27. Juni</b>		
<b>7.30-12.30 Uhr:</b>	Kunst im Finanzamt	<b>32</b>
<b>9-12 Uhr/</b>	Paradiesspiele: Gruppenausstellung der	
<b>13.30-16.30 Uhr:</b>	Hallertauer Künstler: „Freiheit“; Städt. Galerie	<b>28</b>
<b>14 Uhr:</b>	Tanztreff; Hofbergsaal	<b>31</b>
<b>14-18.30 Uhr:</b>	Ausstellung „Figuren im Raum“; Galerie ars videndi	<b>32</b>
<b>15-18 Uhr:</b>	Paradiesspiele: „MyPrivateParadise“; Neuer Pfaffenhofener Kunstverein, Kunsthalle	<b>14</b>
<b>15-18 Uhr:</b>	„Adriart“; Galerie kuk44	<b>32</b>
<b>15.30 Uhr:</b>	Vorlesezeit; Stadtbücherei	<b>33</b>
<b>18 Uhr:</b>	Kinder-Musical: „Leben im All – Eine rockige Reise durch die Galaxie“; Haus der Begegnung, Theatersaal	<b>30</b>
<b>19 Uhr:</b>	Interkulturelle und Interreligiöse Wochen 2018: Friedensgebet am „Baum der Religionen“; Bürgerpark (Ausweichtermin: Mittwoch, 4. Juli)	<b>33</b>
<b>Donnerstag, 28. Juni</b>		
<b>7.30-17.30 Uhr:</b>	Kunst im Finanzamt	<b>32</b>
<b>9-12 Uhr/</b>	Paradiesspiele: Gruppenausstellung der	
<b>13.30-16.30 Uhr:</b>	Hallertauer Künstler: „Freiheit“; Städt. Galerie	<b>28</b>
<b>14-18.30 Uhr:</b>	Ausstellung „Figuren im Raum“; Galerie ars videndi	<b>32</b>
<b>15-18 Uhr:</b>	Paradiesspiele: „MyPrivateParadise“; Neuer Pfaffenhofener Kunstverein, Kunsthalle	<b>14</b>
<b>15-18 Uhr:</b>	„Adriart“; Galerie kuk44	<b>32</b>
<b>18.30 Uhr:</b>	Jahreskonzert der Klavier- und Violinschule Gilman; Festsaal des Rathauses	<b>30</b>
<b>20 Uhr:</b>	Paradiesspiele: Lesung Florian F. Scherzer: „Neubayern“; Strandbad Café am Freibad	<b>16/17</b>
<b>Freitag, 29. Juni</b>		
<b>7.30-12.30 Uhr:</b>	Kunst im Finanzamt	<b>32</b>
<b>9-12 Uhr/</b>	Paradiesspiele: Gruppenausstellung der	
<b>13.30-16.30 Uhr:</b>	Hallertauer Künstler: „Freiheit“; Städt. Galerie	<b>28</b>
<b>14-18.30 Uhr:</b>	Ausstellung „Figuren im Raum“; Galerie ars videndi	<b>32</b>
<b>15-23 Uhr:</b>	„Adriart“; Galerie kuk44	<b>32</b>
<b>15-23 Uhr:</b>	Paradiesspiele: „MyPrivateParadise“; Neuer Pfaffenhofener Kunstverein, Kunsthalle	<b>14</b>
<b>17 Uhr:</b>	Paradiesspiele: Lange Nacht der Kunst und Musik; Innenstadt	<b>12</b>
<b>17.30-21.30 Uhr:</b>	Lange Nacht der Kunst und Musik im Bürgerzentrum Hofberg	<b>31</b>
<b>20 Uhr:</b>	Konzert mit dem Männerchor aus Nimwegen/ Niederlande; Evangelische Kreuzkirche	<b>31</b>

**Samstag, 30. Juni**

<b>9.30-12.30 Uhr:</b>	Sommer in der Stadt; Wochenmarkt	<b>34/2</b>
<b>10-13 Uhr:</b>	„Adriart“; Galerie kuk44	<b>32</b>
<b>10-18 Uhr:</b>	Paradiesspiele: Gruppenausstellung der Hallertauer Künstler: „Freiheit“; Städt. Galerie	<b>28</b>
<b>14 Uhr:</b>	Städt. Musikschule: „Unterwegs auf dem Meer“; Haus der Begegnung, Theatersaal	<b>30</b>
<b>14-18.30 Uhr:</b>	Ausstellung „Figuren im Raum“; Galerie ars videndi	<b>32</b>
<b>15-18 Uhr:</b>	Paradiesspiele: „MyPrivateParadise“; Neuer Pfaffenhofener Kunstverein, Kunsthalle	<b>14</b>
<b>20.15 Uhr:</b>	Paradiesspiele: „Der Brandner Kaspar schaut ins Paradies“ – Freilichttheater; Oberer Hauptplatz	<b>10/11</b>

**Sonntag, 1. Juli**

<b>10-18 Uhr:</b>	Paradiesspiele: Gruppenausstellung der Hallertauer Künstler: „Freiheit“; Städt. Galerie	<b>28</b>
<b>10.30 Uhr:</b>	Primiz von Simon Fleischmann und Katholisches Pfarrfest	<b>34</b>
<b>14-18.30 Uhr:</b>	Ausstellung „Figuren im Raum“; Galerie ars videndi	<b>32</b>
<b>15-18 Uhr:</b>	Paradiesspiele: „MyPrivateParadise“; Neuer Pfaffenhofener Kunstverein, Kunsthalle	<b>14</b>
<b>18 Uhr:</b>	Jeff Jensen Band; Löffelhof in Biberg/Scheyern (Ausweichort: Hotel Moosburger Hof)	<b>29</b>
<b>20.15 Uhr:</b>	Paradiesspiele: „Der Brandner Kaspar schaut ins Paradies“ – Freilichttheater; Oberer Hauptplatz	<b>10/11</b>

**Montag, 2. Juli**

<b>9-12 Uhr/</b>	Paradiesspiele: Gruppenausstellung der Hallertauer Künstler: „Freiheit“; Städt. Galerie	<b>28</b>
<b>13.30-16.30 Uhr:</b>	Ausstellung „Figuren im Raum“; Galerie ars videndi	<b>32</b>
<b>15-18 Uhr:</b>	„Adriart“; Galerie kuk44	<b>32</b>

**Dienstag, 3. Juli**

<b>9-12 Uhr/</b>	Paradiesspiele: Gruppenausstellung der Hallertauer Künstler: „Freiheit“; Städt. Galerie	<b>28</b>
<b>13.30-16.30 Uhr:</b>	„Adriart“; Galerie kuk44	<b>32</b>
<b>10-13 Uhr:</b>	Ausstellung „Figuren im Raum“; Galerie ars videndi	<b>32</b>
<b>14-18.30 Uhr:</b>	Paradiesspiele: „MyPrivateParadise“; Neuer Pfaffenhofener Kunstverein, Kunsthalle	<b>14</b>

**Mittwoch, 4. Juli**

<b>9-12 Uhr/</b>	Paradiesspiele: Gruppenausstellung der Hallertauer Künstler: „Freiheit“; Städt. Galerie	<b>28</b>
<b>13.30-16.30 Uhr:</b>	Ausstellung „Figuren im Raum“; Galerie ars videndi	<b>32</b>
<b>14-18.30 Uhr:</b>	Paradiesspiele: „MyPrivateParadise“; Neuer Pfaffenhofener Kunstverein, Kunsthalle	<b>14</b>
<b>15-18 Uhr:</b>	„Adriart“; Galerie kuk44	<b>32</b>
<b>15.30 Uhr:</b>	Vorlesezeit; Stadtbücherei	<b>33</b>
<b>18 Uhr:</b>	Kinder-Musical: „Leben im All – Eine rockige Reise durch die Galaxie“; Haus der Begegnung, Theatersaal	<b>30</b>
<b>19 Uhr:</b>	Ausweichtermin: Interkulturelle und Interreligiöse Wochen 2018 – Friedensgebet am „Baum der Religionen“; Bürgerpark (siehe 27.6.)	<b>33</b>

**Donnerstag, 5. Juli**

<b>9-12 Uhr/</b>	Paradiesspiele: Gruppenausstellung der Hallertauer Künstler: „Freiheit“; Städt. Galerie	<b>28</b>
<b>13.30-16.30 Uhr:</b>	Ausstellung „Figuren im Raum“; Galerie ars videndi	<b>32</b>
<b>14-18.30 Uhr:</b>	Artothek-Ausleihe; Anbau der Spitalkirche	<b>32</b>
<b>15-18 Uhr:</b>	Paradiesspiele: „MyPrivateParadise“; Neuer Pfaffenhofener Kunstverein, Kunsthalle	<b>14</b>
<b>15-18 Uhr:</b>	„Adriart“; Galerie kuk44	<b>32</b>
<b>18 Uhr:</b>	Städt. Musikschule: „Akkordeonissimo“; Haus der Begegnung, Theatersaal	<b>30</b>
<b>19.30 Uhr:</b>	Paradiesspiele: Bürgerparkkonzert – Muntermonika; Bürgerpark	<b>24/25</b>

**Freitag, 6. Juli**

<b>9-12 Uhr/</b>	Paradiesspiele: Gruppenausstellung der Hallertauer Künstler: „Freiheit“; Städt. Galerie	<b>28</b>
<b>13.30-16.30 Uhr:</b>	Ausstellung „Figuren im Raum“; Galerie ars videndi	<b>32</b>
<b>14-18.30 Uhr:</b>	Paradiesspiele: „MyPrivateParadise“; Neuer Pfaffenhofener Kunstverein, Kunsthalle	<b>14</b>
<b>15-18 Uhr:</b>	„Adriart“; Galerie kuk44	<b>32</b>
<b>20.15 Uhr:</b>	Paradiesspiele: „Der Brandner Kaspar schaut ins Paradies“ – Freilichttheater; Oberer Hauptplatz	<b>10/11</b>

**Samstag, 7. Juli**

<b>9.30-12.30 Uhr:</b>	Sommer in der Stadt; Wochenmarkt	<b>34/2</b>
<b>10-13 Uhr:</b>	„Adriart“; Galerie kuk44	<b>32</b>
<b>10-18 Uhr:</b>	Paradiesspiele: Gruppenausstellung der Hallertauer Künstler: „Freiheit“; Städt. Galerie	<b>28</b>
<b>11 Uhr:</b>	Stadtführung: Kuriositäten-Tour	<b>34</b>
<b>14-18.30 Uhr:</b>	Ausstellung „Figuren im Raum“; Galerie ars videndi	<b>32</b>
<b>15-18 Uhr:</b>	Paradiesspiele: „MyPrivateParadise“; Neuer Pfaffenhofener Kunstverein, Kunsthalle	<b>14</b>
<b>18 Uhr:</b>	Weinfest Pfaffenhofen; Unterer Hauptplatz (Ausweichtermin: 4.8.)	<b>34</b>
<b>20 Uhr:</b>	Paradiesspiele: Abschlusslesung des Lutz-Symposiums; Kunsthalle	<b>15</b>

**Sonntag, 8. Juli**

<b>10-18 Uhr:</b>	Paradiesspiele: Gruppenausstellung der Hallertauer Künstler: „Freiheit“; Städt. Galerie	<b>28</b>
<b>14-18.30 Uhr:</b>	Ausstellung „Figuren im Raum“; Galerie ars videndi	<b>32</b>
<b>15 Uhr:</b>	Sommer-Schulkonzert des intakt Musikinstituts	<b>30</b>
<b>15-18 Uhr:</b>	Paradiesspiele: „MyPrivateParadise“; Neuer Pfaffenhofener Kunstverein, Kunsthalle	<b>14</b>
<b>16 Uhr:</b>	Paradiesspiele: Musikalische Lesung „Hoamatlich gret, g’sunga und g’spuit“ – In Erinnerung an Joseph Maria Lutz; Festsaal des Rathauses	<b>16/17</b>
<b>20.15 Uhr:</b>	Paradiesspiele: „Der Brandner Kaspar schaut ins Paradies“ – Freilichttheater; Oberer Hauptplatz	<b>10/11</b>

**Montag, 9. Juli**

<b>9-12 Uhr/</b>	Paradiesspiele: Gruppenausstellung der Hallertauer Künstler: „Freiheit“; Städt. Galerie	<b>28</b>
<b>13.30-16.30 Uhr:</b>	Ausstellung „Figuren im Raum“; Galerie ars videndi	<b>32</b>

ANZEIGE



**DANPOWER**  
ENERGIE FÜR MORGEN

WWW.DANPOWER-GRUPPE.DE

**Umweltfreundliche  
Energie für  
Industrie, Stadt  
und Landkreis**

**Danpower Biomasse Pfaffenhofen GmbH • Posthofstraße 2  
85276 Pfaffenhofen • Tel. +49(0)84 41/49 84 90**

<b>15-18 Uhr:</b>	„Adriart“; Galerie kuk44	<b>32</b>
<i>Dienstag, 10. Juli</i>		
<b>9-12 Uhr/</b>	Paradiesspiele: Gruppenausstellung der	
<b>13.30-16.30 Uhr:</b>	Hallertauer Künstler: „Freiheit“; Städt. Galerie	<b>28</b>
<b>10-13 Uhr:</b>	„Adriart“; Galerie kuk44	<b>32</b>
<b>14-18.30 Uhr:</b>	Ausstellung „Figuren im Raum“; Galerie ars videndi	<b>32</b>
<b>15-18 Uhr:</b>	Paradiesspiele: „MyPrivateParadise“; Neuer Pfaffenhofener Kunstverein, Kunsthalle	<b>14</b>
<i>Mittwoch, 11. Juli</i>		
<b>9-12 Uhr/</b>	Paradiesspiele: Gruppenausstellung der	
<b>13.30-16.30 Uhr:</b>	Hallertauer Künstler: „Freiheit“; Städt. Galerie	<b>28</b>
<b>14 Uhr:</b>	Tanztreff; Hofbergsaal	<b>31</b>
<b>14-18.30 Uhr:</b>	Ausstellung „Figuren im Raum“; Galerie ars videndi	<b>32</b>
<b>15-18 Uhr:</b>	Paradiesspiele: „MyPrivateParadise“; Neuer Pfaffenhofener Kunstverein, Kunsthalle	<b>14</b>
<b>15-18 Uhr:</b>	„Adriart“; Galerie kuk44	<b>32</b>
<b>15.30 Uhr:</b>	Vorlesezeit; Stadtbücherei	<b>33</b>
<b>19-20.30 Uhr:</b>	Chantabend bei „Selbstklang“	<b>31</b>
<i>Donnerstag, 12. Juli</i>		
<b>9-12 Uhr/</b>	Paradiesspiele: Gruppenausstellung der	
<b>13.30-16.30 Uhr:</b>	Hallertauer Künstler: „Freiheit“; Städt. Galerie	<b>28</b>
<b>14-18.30 Uhr:</b>	Ausstellung „Figuren im Raum“; Galerie ars videndi	<b>32</b>
<b>15-18 Uhr:</b>	Paradiesspiele: „MyPrivateParadise“; Neuer Pfaffenhofener Kunstverein, Kunsthalle	<b>14</b>
<b>15-18 Uhr:</b>	„Adriart“; Galerie kuk44	<b>32</b>
<b>19.30 Uhr:</b>	Paradiesspiele: Bürgerparkkonzert – Bavaschöro; Bürgerpark	<b>24/25</b>
<i>Freitag, 13. Juli</i>		
<b>9-12 Uhr/</b>	Paradiesspiele: Gruppenausstellung der	
<b>13.30-16.30 Uhr:</b>	Hallertauer Künstler: „Freiheit“; Städt. Galerie	<b>28</b>
<b>14-18.30 Uhr:</b>	Ausstellung „Figuren im Raum“; Galerie ars videndi	<b>32</b>
<b>15-18 Uhr:</b>	Paradiesspiele: „MyPrivateParadise“; Neuer Pfaffenhofener Kunstverein, Kunsthalle	<b>14</b>
<b>15-18 Uhr:</b>	„Adriart“; Galerie kuk44	<b>32</b>
<b>17.30 Uhr:</b>	Städt. Musikschule: Jahresabschlusskonzert; Festsaal des Rathauses	<b>30</b>
<b>20 Uhr:</b>	Paradiesspiele: Musikalische Lesung „Schnablgwax. Bairisches Verskabarett“ – Anton G. Leitner und Maria Hafner; Strandbad Café am Freibad	<b>16/17</b>
<b>20.15 Uhr:</b>	Paradiesspiele: „Der Brandner Kaspar schaut ins Paradies“ – Freilichttheater; Oberer Hauptplatz	<b>10/11</b>
<i>Samstag, 14. Juli</i>		
<b>9.30-12.30 Uhr:</b>	Sommer in der Stadt; Wochenmarkt	<b>34/2</b>
<b>10-13 Uhr:</b>	„Adriart“; Galerie kuk44	<b>32</b>
<b>10-18 Uhr:</b>	Paradiesspiele: Gruppenausstellung der Hallertauer Künstler: „Freiheit“; Städt. Galerie	<b>28</b>
<b>11-12.30 Uhr:</b>	Führung durch den Fernmeldebunker	<b>34</b>
<b>14-18.30 Uhr:</b>	Ausstellung „Figuren im Raum“; Galerie ars videndi	<b>32</b>
<b>14-19 Uhr:</b>	Paradiesspiele: Picknick im InterKulturellen Paradiesgarten; InterKulturGarten	<b>25</b>
<b>15-18 Uhr:</b>	Paradiesspiele: „MyPrivateParadise“; Neuer Pfaffenhofener Kunstverein, Kunsthalle	<b>14</b>
<b>20.15 Uhr:</b>	Paradiesspiele: „Der Brandner Kaspar schaut ins Paradies“ – Freilichttheater; Oberer Hauptplatz	<b>10/11</b>
<i>Sonntag, 15. Juli</i>		
<b>9.30-11.30 Uhr:</b>	Buchflohmarkt; Stadtbücherei	<b>33</b>
<b>10-18 Uhr:</b>	Paradiesspiele: Gruppenausstellung der Hallertauer Künstler: „Freiheit“; Städt. Galerie	<b>28</b>
<b>14-18.30 Uhr:</b>	Ausstellung „Figuren im Raum“; Galerie ars videndi	<b>32</b>
<b>15-18 Uhr:</b>	Paradiesspiele: „MyPrivateParadise“; Neuer Pfaffenhofener Kunstverein, Kunsthalle	<b>14</b>
<i>Montag, 16. Juli</i>		
<b>14 Uhr:</b>	Musikantentreff; Hofbergsaal	<b>31</b>
<b>15-18 Uhr:</b>	„Adriart“; Galerie kuk44	<b>32</b>
<i>Dienstag, 17. Juli</i>		
<b>10-13 Uhr:</b>	„Adriart“; Galerie kuk44	<b>32</b>
<b>14 Uhr:</b>	Sommerfest im Bürgerzentrum Hofberg	<b>31</b>
<b>15-18 Uhr:</b>	Paradiesspiele: „MyPrivateParadise“; Neuer Pfaffenhofener Kunstverein, Kunsthalle	<b>14</b>
<b>17-19 Uhr:</b>	Buchflohmarkt; Stadtbücherei	<b>33</b>
<i>Mittwoch, 18. Juli</i>		
<b>9-11/15-17 Uhr:</b>	Buchflohmarkt; Stadtbücherei	<b>33</b>
<b>15-18 Uhr:</b>	Paradiesspiele: „MyPrivateParadise“; Neuer Pfaffenhofener Kunstverein, Kunsthalle	<b>14</b>
<b>15-18 Uhr:</b>	„Adriart“; Galerie kuk44	<b>32</b>
<b>15.30 Uhr:</b>	Vorlesezeit; Stadtbücherei	<b>33</b>
<i>Donnerstag, 19. Juli</i>		
<b>15-17 Uhr:</b>	Buchflohmarkt; Stadtbücherei	<b>33</b>
<b>15-18 Uhr:</b>	Paradiesspiele: „MyPrivateParadise“; Neuer Pfaffenhofener Kunstverein, Kunsthalle	<b>14</b>
<b>15-18 Uhr:</b>	„Adriart“; Galerie kuk44	<b>32</b>
<b>17 Uhr:</b>	Städt. Musikschule: „Bald sind Ferien“; Haus der Begegnung, Singraum	<b>30</b>
<b>19.30 Uhr:</b>	Paradiesspiele: Vernissage/Siegerehrung Ausstellung Fotogehgrafie; Städt. Galerie	<b>27</b>
<b>19.30 Uhr:</b>	Paradiesspiele: Bürgerparkkonzert – Gaudinockerl; Bürgerpark	<b>24/25</b>
<i>Freitag, 20. Juli</i>		
<b>9-12 Uhr/</b>	Paradiesspiele: Ausstellung Fotogehgrafie;	
<b>13.30-16.30 Uhr:</b>	Städt. Galerie	<b>27</b>
<b>15-18 Uhr:</b>	Paradiesspiele: „MyPrivateParadise“; Neuer Pfaffenhofener Kunstverein, Kunsthalle	<b>14</b>
<b>Früher Abend:</b>	Paradiesspiele: Bunterwasserparadies Atlantis; Graffitigestaltung am Jugendzentrum Atlantis	<b>28</b>
<b>15-18 Uhr:</b>	„Adriart“; Galerie kuk44	<b>32</b>
<b>16 Uhr:</b>	Städt. Musikschule: „Sommer im Tastenland“; Haus der Begegnung, Singraum	<b>30</b>
<b>17-19 Uhr:</b>	Buchflohmarkt; Stadtbücherei	<b>33</b>
<b>20 Uhr:</b>	Paradiesspiele: Musikalische Lesung „Heimat – unser Paradies: Der andere Hoagartn“; Pfarrsaal Niederscheyern	<b>16/17</b>
<i>Samstag, 21. Juli</i>		
<b>Tagsüber:</b>	Paradiesspiele: Bunterwasserparadies Atlantis; Graffitigestaltung am Jugendzentrum Atlantis	<b>28</b>
<b>9.30-12.30 Uhr:</b>	Sommer in der Stadt; Wochenmarkt	<b>34/2</b>
<b>10-13 Uhr:</b>	„Adriart“; Galerie kuk44	<b>32</b>
<b>10-18 Uhr:</b>	Paradiesspiele: Ausstellung Fotogehgrafie; Städt. Galerie	<b>27</b>
<b>11 Uhr:</b>	Stadtführung: Pfaffenhofen-Tour	<b>34</b>
<b>15-18 Uhr:</b>	Paradiesspiele: „MyPrivateParadise“; Neuer Pfaffenhofener Kunstverein, Kunsthalle	<b>14</b>
<b>20 Uhr:</b>	Paradiesspiele: Lesung Werner Gerl: „Mord im Paradies“; Galerie kuk44	<b>16/17</b>
<i>Sonntag, 22. Juli</i>		
<b>6-14 Uhr:</b>	Antik- und Trödelmarkt, Volksfestplatz	<b>34</b>
<b>Tagsüber:</b>	Paradiesspiele: Bunterwasserparadies Atlantis; Graffitigestaltung am Jugendzentrum Atlantis	<b>28</b>
<b>9.30-11.30 Uhr:</b>	Buchflohmarkt; Stadtbücherei	<b>33</b>
<b>10-18 Uhr:</b>	Paradiesspiele: Ausstellung Fotogehgrafie; Städt. Galerie	<b>27</b>
<b>15-18 Uhr:</b>	Paradiesspiele: „MyPrivateParadise“; Neuer Pfaffenhofener Kunstverein, Kunsthalle	<b>14</b>
<b>20.30 Uhr:</b>	Paradiesspiele: Live-Hörspiel mit Musik – „Tannöd“; Johanna Bittenbinder, Heinz-Josef Braun und das Art Ensemble of Passau; Festspielbühne, Oberer Hauptplatz	<b>18</b>
<i>Montag, 23. Juli</i>		
<b>9-12 Uhr/</b>	Paradiesspiele: Ausstellung Fotogehgrafie;	
<b>13.30-16.30 Uhr:</b>	Städt. Galerie	<b>27</b>
<b>15-18 Uhr:</b>	„Adriart“; Galerie kuk44	<b>32</b>
<i>Dienstag, 24. Juli</i>		
<b>9-12 Uhr/</b>	Paradiesspiele: Ausstellung Fotogehgrafie;	
<b>13.30-16.30 Uhr:</b>	Städt. Galerie	<b>27</b>
<b>10-13 Uhr:</b>	„Adriart“; Galerie kuk44	<b>32</b>
<b>14 Uhr:</b>	Geselliges Beisammensein; Hofbergsaal	<b>31</b>
<b>15-18 Uhr:</b>	Paradiesspiele: „MyPrivateParadise“; Neuer Pfaffenhofener Kunstverein, Kunsthalle	<b>14</b>
<b>17-19 Uhr:</b>	Buchflohmarkt; Stadtbücherei	<b>33</b>
<i>Mittwoch, 25. Juli</i>		
<b>9-11/15-17 Uhr:</b>	Buchflohmarkt; Stadtbücherei	<b>33</b>
<b>9-12 Uhr/</b>	Paradiesspiele: Ausstellung Fotogehgrafie;	
<b>13.30-16.30 Uhr:</b>	Städt. Galerie	<b>27</b>
<b>14 Uhr:</b>	Tanztreff; Hofbergsaal	<b>31</b>
<b>15-18 Uhr:</b>	Paradiesspiele: „MyPrivateParadise“; Neuer Pfaffenhofener Kunstverein, Kunsthalle	<b>14</b>
<b>15-18 Uhr:</b>	„Adriart“; Galerie kuk44	<b>32</b>
<b>15.30 Uhr:</b>	Vorlesezeit; Stadtbücherei	<b>33</b>
<b>18 Uhr:</b>	Städt. Musikschule: „Lieder mit und ohne Worte“; Festsaal des Rathauses	<b>30</b>
<b>19-20.30 Uhr:</b>	Chantabend bei „Selbstklang“	<b>31</b>

**Donnerstag, 26. Juli**

<b>9-12 Uhr/</b>	Paradiesspiele: Ausstellung Fotogehgrafie;	
<b>13.30-16.30 Uhr:</b>	Städt. Galerie	<b>27</b>
<b>15-17 Uhr:</b>	Buchflohmarkt; Stadtbücherei	<b>33</b>
<b>15-18 Uhr:</b>	Paradiesspiele: „MyPrivateParadise“;	
	Neuer Pfaffenhofener Kunstverein, Kunsthalle	<b>14</b>
<b>15-18 Uhr:</b>	„Adriart“; Galerie kuk44	<b>32</b>
<b>19.30 Uhr:</b>	Paradiesspiele: Bürgerparkkonzert –	
	Die Hochzeitskapelle; Bürgerpark	<b>24/25</b>

**Freitag, 27. Juli**

<b>9-12 Uhr/</b>	Paradiesspiele: Ausstellung Fotogehgrafie;	
<b>13.30-16.30 Uhr:</b>	Städt. Galerie	<b>27</b>
<b>15-18 Uhr:</b>	Paradiesspiele: „MyPrivateParadise“;	
	Neuer Pfaffenhofener Kunstverein, Kunsthalle	<b>14</b>
<b>15-18 Uhr:</b>	„Adriart“; Galerie kuk44	<b>32</b>
<b>17-19 Uhr:</b>	Buchflohmarkt; Stadtbücherei	<b>33</b>
<b>20 Uhr:</b>	Paradiesspiele: Abschlusslesung des Lutz-Stipendiaten Peter Zemla; Festsaal des Rathauses	<b>15</b>

**Samstag, 28. Juli**

<b>9.30-12.30 Uhr:</b>	Sommer in der Stadt; Wochenmarkt	<b>34/2</b>
<b>10-13 Uhr:</b>	„Adriart“; Galerie kuk44	<b>32</b>
<b>10-18 Uhr:</b>	Paradiesspiele: Ausstellung Fotogehgrafie;	
	Städt. Galerie	<b>27</b>
<b>11-12.30 Uhr:</b>	Führung durch den Fernmeldebunker	<b>34</b>
<b>15-18 Uhr:</b>	Paradiesspiele: „MyPrivateParadise“;	
	Neuer Pfaffenhofener Kunstverein, Kunsthalle	<b>14</b>

**Sonntag, 29. Juli**

<b>9.30-11.30 Uhr:</b>	Buchflohmarkt; Stadtbücherei	<b>33</b>
<b>10-18 Uhr:</b>	Paradiesspiele: Ausstellung Fotogehgrafie;	
	Städt. Galerie	<b>27</b>
<b>15-18 Uhr:</b>	Paradiesspiele: Finissage „MyPrivateParadise“;	
	Neuer Pfaffenhofener Kunstverein, Kunsthalle	<b>14</b>
<b>18 Uhr:</b>	Paradiesspiele: Abschluss-Open Air;	
	Unterer Hauptplatz (Ausweichort: Stockerhof)	<b>13</b>

**Montag, 30. Juli**

<b>9-12 Uhr/</b>	Paradiesspiele: Ausstellung Fotogehgrafie;	
<b>13.30-16.30 Uhr:</b>	Städt. Galerie	<b>27</b>
<b>15-18 Uhr:</b>	„Adriart“; Galerie kuk44	<b>32</b>

**Dienstag, 31. Juli**

<b>9-12 Uhr/</b>	Paradiesspiele: Ausstellung Fotogehgrafie;	
<b>13.30-16.30 Uhr:</b>	Städt. Galerie	<b>27</b>
<b>10-13 Uhr:</b>	„Adriart“; Galerie kuk44	<b>32</b>
<b>19 Uhr:</b>	Paradiesspiele: Joseph-Hipp-Puppentheater –	
	„Der Apfel“; Haus der Begegnung, Theatersaal	<b>28</b>

**Mittwoch, 1. August**

<b>9-12 Uhr/</b>	Paradiesspiele: Ausstellung Fotogehgrafie;	
<b>13.30-16.30 Uhr:</b>	Städt. Galerie	<b>27</b>
<b>15-18 Uhr:</b>	„Adriart“; Galerie kuk44	<b>32</b>

**Donnerstag, 2. August**

<b>9-12 Uhr/</b>	Paradiesspiele: Ausstellung Fotogehgrafie;	
<b>13.30-16.30 Uhr:</b>	Städt. Galerie	<b>27</b>
<b>15-18 Uhr:</b>	Artothek-Ausleihe; Anbau der Spitalkirche	<b>32</b>
<b>15-18 Uhr:</b>	„Adriart“; Galerie kuk44	<b>32</b>

**Freitag, 3. August**

<b>9-12 Uhr/</b>	Paradiesspiele: Ausstellung Fotogehgrafie;	
<b>13.30-16.30 Uhr:</b>	Städt. Galerie	<b>27</b>
<b>15-18 Uhr:</b>	„Adriart“; Galerie kuk44	<b>32</b>
<b>18/21.30 Uhr:</b>	Paradiesspiele: Kinowochenende im Bürgerpark –	
	„Bavaria Vista Club – Vol 1“; Bürgerpark	<b>26</b>
<b>18 Uhr:</b>	Humulus Lupulus Doldensound-Open Air;	
	Vieth/Scheyern	<b>29</b>

**Samstag, 4. August**

<b>9.30-12.30 Uhr:</b>	Sommer in der Stadt; Wochenmarkt	<b>34/2</b>
<b>10-13 Uhr:</b>	„Adriart“; Galerie kuk44	<b>32</b>
<b>10-18 Uhr:</b>	Paradiesspiele: Ausstellung Fotogehgrafie;	
	Städt. Galerie	<b>27</b>
<b>11 Uhr:</b>	Stadtführung: Kuriositäten-Tour	<b>34</b>
<b>11 Uhr:</b>	Humulus Lupulus Doldensound-Open Air;	
	Vieth/Scheyern	<b>29</b>
<b>18/21.30 Uhr:</b>	Paradiesspiele: Kinowochenende im Bürgerpark –	
	Marcus H. Rosenmüller: „Wer's glaubt wird selig“;	
	Bürgerpark	<b>26</b>
<b>18 Uhr:</b>	Ausweichtermin Weinfest Pfaffenhofen (siehe 7.7.)	<b>34</b>

**Sonntag, 5. August**

<b>10-18 Uhr:</b>	Paradiesspiele: Ausstellung Fotogehgrafie;	
	Städt. Galerie	<b>27</b>

<b>18/21.30 Uhr:</b>	Paradiesspiele: Kinowochenende im Bürgerpark –	
	„Das brandneue Testament“; Bürgerpark	<b>26</b>

**Montag, 6. August**

<b>15-18 Uhr:</b>	„Adriart“; Galerie kuk44	<b>32</b>
-------------------	--------------------------	-----------

**Dienstag, 7. August**

<b>10-13 Uhr:</b>	„Adriart“; Galerie kuk44	<b>32</b>
-------------------	--------------------------	-----------

**Mittwoch, 8. August**

<b>14 Uhr:</b>	Tanztreff; Hofbergsaal	<b>31</b>
<b>15-18 Uhr:</b>	„Adriart“; Galerie kuk44	<b>32</b>

**Donnerstag, 9. August**

<b>15-18 Uhr:</b>	„Adriart“; Galerie kuk44	<b>32</b>
-------------------	--------------------------	-----------

**Freitag, 10. August**

<b>15-18 Uhr:</b>	„Adriart“; Galerie kuk44	<b>32</b>
-------------------	--------------------------	-----------

**Samstag, 11. August**

<b>10-13 Uhr:</b>	„Adriart“; Galerie kuk44	<b>32</b>
<b>11-12.30 Uhr:</b>	Führung durch den Fernmeldebunker	<b>34</b>
<b>19 Uhr:</b>	Konzert FreeVocals: „Sound of a cappella“;	
	Festsaal des Rathauses	<b>29</b>

**Montag, 13. August**

<b>15-18 Uhr:</b>	„Adriart“; Galerie kuk44	<b>32</b>
-------------------	--------------------------	-----------

**Dienstag, 14. August**

<b>10-13 Uhr:</b>	„Adriart“; Galerie kuk44	<b>32</b>
-------------------	--------------------------	-----------

**Donnerstag, 16. August**

<b>15-18 Uhr:</b>	„Adriart“; Galerie kuk44	<b>32</b>
<b>16 Uhr:</b>	Das Bilderbuchtheater: „Mascha und der Bär“;	
	Theaterzelt, Volksfestplatz	<b>33</b>

**Freitag, 17. August**

<b>15-18 Uhr:</b>	„Adriart“; Galerie kuk44	<b>32</b>
<b>16 Uhr:</b>	Das Bilderbuchtheater: „Mascha und der Bär“;	
	Theaterzelt, Volksfestplatz	<b>33</b>

**Samstag, 18. August**

<b>10-13 Uhr:</b>	„Adriart“; Galerie kuk44	<b>32</b>
<b>11 Uhr:</b>	Stadtführung: Pfaffenhofen-Tour	<b>34</b>
<b>16 Uhr:</b>	Das Bilderbuchtheater: „Mascha und der Bär“;	
	Theaterzelt, Volksfestplatz	<b>33</b>

**Sonntag, 19. August**

<b>11 Uhr:</b>	Das Bilderbuchtheater: „Mascha und der Bär“;	
	Theaterzelt, Volksfestplatz	<b>33</b>

**Montag, 20. August**

<b>15-18 Uhr:</b>	„Adriart“; Galerie kuk44	<b>32</b>
-------------------	--------------------------	-----------

**Dienstag, 21. August**

<b>10-13 Uhr:</b>	„Adriart“; Galerie kuk44	<b>32</b>
-------------------	--------------------------	-----------

**Mittwoch, 22. August**

<b>15-18 Uhr:</b>	„Adriart“; Galerie kuk44	<b>32</b>
-------------------	--------------------------	-----------

**Donnerstag, 23. August**

<b>15-18 Uhr:</b>	„Adriart“; Galerie kuk44	<b>32</b>
-------------------	--------------------------	-----------

**Freitag, 24. August**

<b>15-18 Uhr:</b>	„Adriart“; Galerie kuk44	<b>32</b>
-------------------	--------------------------	-----------

**Samstag, 25. August**

<b>10-13 Uhr:</b>	„Adriart“; Galerie kuk44	<b>32</b>
<b>11-12.30 Uhr:</b>	Führung durch den Fernmeldebunker	<b>34</b>

**Sonntag, 26. August**

<b>6-14 Uhr:</b>	Antik- und Trödelmarkt, Volksfestplatz	<b>34</b>
------------------	----------------------------------------	-----------

**Montag, 27. August**

<b>15-18 Uhr:</b>	„Adriart“; Galerie kuk44	<b>32</b>
-------------------	--------------------------	-----------

**Dienstag, 28. August**

<b>10-13 Uhr:</b>	„Adriart“; Galerie kuk44	<b>32</b>
-------------------	--------------------------	-----------

**Mittwoch, 29. August**

<b>15-18 Uhr:</b>	„Adriart“; Galerie kuk44	<b>32</b>
-------------------	--------------------------	-----------

**Donnerstag, 30. August**

<b>15-18 Uhr:</b>	„Adriart“; Galerie kuk44	<b>32</b>
-------------------	--------------------------	-----------

**Freitag, 31. August**

<b>15-18 Uhr:</b>	„Adriart“; Galerie kuk44	<b>32</b>
	(Noch bis 1. September)	

# PICKNICKKONZERTE IM BÜRGERPARK

Jeden Donnerstagabend im Juli: Open-Air-Konzertreihe am Ilmufer



Im Rahmen der Pfaffenhofener Paradiesspiele 2018 wird erstmals eine Open-Air-Konzertreihe auf der Holzbühne im neuen Bürgerpark an der Ilm veranstaltet. Unter dem Titel „Bürgerparkkonzerte“ treten dort an jedem Donnerstag im Juli bayerische Bands auf. Die Musikrichtungen variieren von moderner Popmusik, Crossoverklängen bis hin zu traditionell bayerischer Blasmusik. Gesungen wird vorwiegend in Mundart. Die rund zweistündigen Konzerte sind für die Besucher frei.

Den Anfang macht das Duo **Muntermonika** am 5. Juli. Seit 2012 machen die Musiker Mo und Ju, gebürtig aus der Nähe von Augsburg, als Muntermonika gemeinsame Sache: zwei Gitarren, zwei Stimmen, made in Bayern. Sie singen über den Alltag und ihre Erlebnisse, ihren Kummer und ihre Abenteuer – auf Bayerisch, versteht sich. Inzwischen waren sie mit Acts wie Django 3000, dem Keller Steff oder den Knihasn unterwegs. Zusammen mit Mathias Kellner haben sie an ihrer ersten CD „Dehre“ gearbeitet, die seit Ende 2015 überall erhältlich ist.

Multikulturell wird es hingegen beim Bürgerparkkonzert am 12. Juli mit **Bavaschôro**: brasilianischer Choro gemischt mit bayerisch-traditionellen Klängen in perfekter Harmonie. Die Musik der fünf Münchner verbreitet sommerliche gute Laune und verwandelt den Bürgerpark in ein Fleckchen Rio de Janeiro. Die gebürtigen Brasilianer Henrique de



Bavaschôro – Bürgerparkkonzert, 12. Juli

(Foto: Bavaschôro)

Miranda Rebouças (Gitarre) und Marcio Schuster (Saxophon) scheuen trotz ihrer klassischen Ausbildung nicht die Einflüsse der brasilianischen Volksmusik. So werden sie zu Botschaftern der Vielfältigkeit ihrer eigenen Kultur. Gitarrist Luis Maria Hölzl – halb Portugiese, halb Bayer – schlägt die Brücke von der bayerischen zur portugiesischsprachigen Kultur. Die Brüder Ludwig (Percussion, Horn und Tuba) und Xaver Himpsl (Flügelhorn) erweitern als Mitglieder der Unterbibberger Hofmusik das klassische Choro-Repertoire durch Einflüsse der bayerischen Volksmusik und des Jazz.

Wirtshaus-Musik-Kabarett erwartet die Zuhörer beim Konzert der **Gaudinockerl** am 19. Juli. Seit 2010 unterhalten sie ihr Publikum mit „boarischen“, modernen, frechen und witzigen, aber auch nachdenklichen Liedern. Eigene Kompositionen, die Missgeschicke aus dem täglichen Leben erzählen oder aktuelle Themen aufgreifen, stehen dabei im Vordergrund. Auch wird bekanntes Liedgut zum Teil aufgefrischt und neu arrangiert. Durch die Besetzung mit Steirischer

## BÜRGERPARKKONZERTE

**Donnerstag, 5. Juli, 19.30 Uhr:**

Muntermonika (Bayrische Popmusik)

**Donnerstag, 12. Juli, 19.30 Uhr:**

Bavaschôro (Weltmusik mit bayrisch-brasilianischen Klängen)

**Donnerstag, 19. Juli, 19.30 Uhr:**

Gaudinockerl (Traditionell bayrisches Bläserensemble)

**Donnerstag, 26. Juli, 19.30 Uhr:**

Die Hochzeitskapelle (Folkloristischer Rumpeljazz)

Der Eintritt zu den Bürgerparkkonzerten ist jeweils frei. Die Veranstaltungen werden nicht bestuhlt. Es empfiehlt sich daher, eine Picknickdecke oder andere Sitzgelegenheit selbst mitzubringen. Für das leibliche Wohl sorgen diverse Foodtrucks vor Ort. Bei schlechter Witterung werden die Konzerte in das Strandbad Café am Freibad verlegt.

[www.pfaffenhofen.de/paradiesspiele](http://www.pfaffenhofen.de/paradiesspiele),  
[www.facebook.de/pfaffenhofener.paradiesspiele](https://www.facebook.de/pfaffenhofener.paradiesspiele).

DAS PARA  
KULTURFES  
8. JUNI BIS

PARA  
SPIEL

PFÄFFE

2018

DIESISCHE  
TIVAL VOM  
5. AUGUST

ADIES  
LE  
NHOFEN



Gaudinockerl – Bürgerparkkonzert, 19. Juli (Foto: Gaudinockerl)

Harmonika, Trompete, Klarinette, Basstrompete, Bassposaune und mehrstimmigem Gesang erzeugen sie einen unverwechselbaren Klang.

Zum Abschluss der Bürgerparkkonzert-Saison präsentiert **Die Hochzeitskapelle** am 26. Juli folkloristisch-elegischen Rumpeljazz. Anlässlich einer Hochzeit 2012 gegründet, kommen die fünf Musiker stilistisch teils aus sehr unterschiedlichen Ecken. Sie machen mit ihren Lieblingsstücken aus München, New Orleans und Trinidad das, wofür die Musik wohl ursprünglich geschaffen wurde: spielen! Im besten Wortsinn, und das mit großer Intensität, Vertrautheit und Freude,

entsteht dabei eine unterhaltend-melancholische Antwort auf grundlegende, zugleich niemals ausgesprochene Fragen. Der Augenblick macht die Musik, und das Publikum wird unweigerlich ein Teil des Geschehens.



Die Hochzeitskapelle – Bürgerparkkonzert, 26. Juli

(Foto: Andreas Stähler)

## PICKNICK IM PARADIESGARTEN



Wer möchte im Paradies picknicken? Wie bereits zu den ersten Paradiesspielen im Jahre 2013 findet im InterKulturGarten am Heimgartenweg (Bunkergelände) wieder ein Picknick im Paradiesgarten statt. Dazu öffnen am Samstag, 14. Juli, die Gestaltungsgesellschaft InterKulturGarten und der Arbeitskreis Inklusion allen Picknickfreunden jeglichen Alters ihre Pforten und Wiesen.

Auf dem Programm stehen neben dem Picknicken Ruhe und Entspannung im paradiesischen Ambiente. Zudem darf gegrillt und Lagerfeuer gemacht werden. Darüber hinaus heizen die Veranstalter für die Besucher den Lehmbackofen ein; das heißt, jeder kann seine vorbereitete Pizza mitbringen, die ihm dann vor Ort zubereitet wird. Beim Picknick gilt das Prinzip der Selbstversorgung: Essen und kulinarische Köstlichkeiten (gerne auch zum Austausch), Getränke, Geschirr, Decke, Sitzgelegenheiten, gute Laune und Sonnenschein sowie viele Freundinnen und Freunde aller Nationalitäten sind selbst mitzubringen!

Der InterKulturGarten wurde 2013 von Manfred „Mensch“ Mayer und der Gruppe Soziale Skulptur Hallertauer ins Leben gerufen und steht allen Besuchern offen. Er soll das Verstehen fördern und dem interkulturellen Austausch dienen. Jeder Mensch wird in seiner Individualität akzeptiert und hat die Möglichkeit, am InterKulturGarten Pfaffenhofen mitzuwirken und teilzuhaben.

Wer mit dem Auto kommt, kann auf dem öffentlichen Parkplatz Hirschberger Wiese vor dem Schwimmbad parken. Das Fest findet bei jeder Witterung statt. Für Regenschutz wird gesorgt.

Der Eintritt ist frei.

### INFORMATIONEN

**Samstag, 14. Juli, 14-19 Uhr**

**Picknick im InterKulturellen Paradiesgarten**

InterKulturGarten, Heimgartenweg (ehemaliges Bunkergelände)

Veranstalter: Gestaltungsgemeinschaft InterKulturGarten, Arbeitskreis Inklusion

Eintritt frei!

[www.pfaffenhofen.de/paradiesspiele](http://www.pfaffenhofen.de/paradiesspiele),

[www.facebook.de/pfaffenhofener.paradiesspiele](https://www.facebook.de/pfaffenhofener.paradiesspiele)

ARBEITSKREIS

**INKLUSION**

PPFAFFENHOFEN A. D. ILM

**InterKulturGarten**  
Pfaffenhofen an der Ilm

Garten der Begegnung  
bunt \* offen \* fruchtbar



# KINOWOCHENENDE IM BÜRGERPARK

Dreimal Freilichtkino am ersten Augustwochenende

Zum Abschluss der Pfaffenhofener Paradiesspiele 2018 wird der Bürgerpark ein ganzes Wochenende lang zum Open-Air-Kinosaal. Vom 3. bis 5. August kann man es sich jeden Abend mit seiner Picknickdecke im Park gemütlich machen und auf einer riesigen Leinwand einen spannenden Kinofilm verfolgen. Die Veranstaltung ist eine Kooperation von Radio Ilmwelle und der Stadt Pfaffenhofen.

Passend zum gesamten Programm der Pfaffenhofener Paradiesspiele wurde auch das Kinoprogramm ausgewählt. Die Zuschauer können sich sowohl auf bayerische Komödien als auch auf „paradiesische“ Filme freuen. Bereits ab 18 Uhr stehen diverse Foodtrucks bereit, um die Besucher mit vielfältigen Speisen zu verköstigen. Die Filme starten erst bei Einbruch der Dunkelheit gegen 21.30 Uhr.



Am Freitag, 3. August, startet das Kinowochenende mit der bayerischen Doku „Bavaria Vista Club – Vol 1“. Dieser unterhaltsame, teils humorvolle, teils berührende und informative Dokumentarfilm ist ein Musikfilm und Heimatfilm der besonderen Art. Walter Steffen porträtiert in seinem Film die zeitgenössische, oberbayerische Musikszene. Zu sehen und zu hören sind dabei folgende Musiker und Bands: Unterbibberger Hofmusik, Zwirbeldirn, IRXN, Williams Wetsox & Schorsch Hampel, Barbara Lexa, Zwoastoa, Wolfgang Ramadan & Wally Warning sowie Max Hadersbeck als musizierender Moderator. Daneben begibt sich der Volkskundler und Musiker Andreas Koll auf eine Reise in die Historie der alpenländischen Musik. Parallel dazu dokumentiert der Film das Open-Air-Festival des „Bavaria Vista Club“ 2014 auf der Kreutalm oberhalb des Kochelsees. Obendrein wird an diesem Kinoabend eine der Bands anwesend sein, die in diesem Film porträtiert wurden, nämlich IRXN.

Am Samstag, 4. August, wird Marcus H. Rosenmüllers bayerische Komödie „Wer's glaubt wird selig“



gezeigt. Dieser Film spielt in dem Skiort Haunzenberg, wo Schneeflaute und Wirtschaftskrise das Geschäft lahmgelegt haben. In Georgs (Christian Ulmen) Beziehung mit Emilie (Marie Leuenberger) herrscht genauso Flaute. Seine Bemühungen, wieder frischen Wind hineinzubringen, führen auf verschlungenen Wegen leider dazu, dass Emilies Mutter Daisy (Hannelore Elsner) vom Holzkreuz im Nebenzimmer niedergestreckt wird. Eine Schnapsidee oder ein genialer Geistesblitz, um seine Liebe und das Dorf auf einmal zu retten? Georg setzt sich dafür ein, Daisy heilig sprechen zu lassen. Und zur Überraschung aller Beteiligten interessiert sich der Papst (Nikolaus Paryla) wirklich für die Situation.

Am Sonntagabend, 5. August, endet das Kinowochenende mit der skurrilen Tragikomödie „Das brandneue Testament“ des belgischen Regisseurs Jaco Van Dormael: Gott existiert und lebt in Belgien. Diese Tatsache behält er jedoch für sich und erfreut sich stattdessen am Unglück seiner Schützlinge. Seine Frau und seine Tochter Ea ertragen seine gehässigen Launen meist nur schwer. Ea entschließt sich nach einem Streit mit ihrem Vater dazu, sich in den allmächtigen Computer ihres Vaters einzuloggen und allen Bewohnern der Erde eine entscheidende Information zu geben: den Tag, an dem sie sterben werden. Fortan regiert natürlich das Chaos. Während die einen ihr Leben nun in vollen Zügen auskosten, sich von einem Hochhaus oder einer Brücke stürzen, gehen die nächsten ihren persönlichen Trieben nach. Gott hat natürlich alle Hände voll zu tun, wieder für Ordnung auf Erden zu sorgen und nebenbei seine launische Tochter unter Kontrolle zu bringen.

DAS PARADIESISCHE KULTURFESTIVAL VOM 8. JUNI BIS 5. AUGUST

PARADIES SPIELE

PPFAFFENHOFEN

2018



## KINOWOCHENENDE IM BÜRGERPARK

**Freitag, 3. August:**

„Bavaria Vista Club – Vol 1“ (Bayerische Doku)

**Samstag, 4. August:**

Marcus H. Rosenmüller:  
„Wer's glaubt wird selig“ (Bayerische Komödie)

**Sonntag, 5. August:**

„Das brandneue Testament“ (Skurrile Tragikomödie)

Die Open-Air-Kinoabende im Bürgerpark beginnen jeweils um 18 Uhr, die Filme starten gegen 21.30 Uhr. Bei schlechtem Wetter werden einzelne Termine auf das Wochenende vom 10. bis 12. August verschoben. Der Eintritt zu allen Kinoabenden ist frei.

[www.pfaffenhofen.de/paradiesspiele](http://www.pfaffenhofen.de/paradiesspiele),  
[www.facebook.de/pfaffenhofener.paradiesspiele](https://www.facebook.de/pfaffenhofener.paradiesspiele)

# DIE KURZE NACHT DER NOCH KÜRZEREN FILME

DAS PARADIESISCHE  
KULTURFESTIVAL VOM  
8. JUNI BIS 5. AUGUST

PARADIES  
SPIELE  
PFAFFENHOFEN  
2018

Kurzfilmnacht der Stadtjugendpflege heuer wieder auf der Ilminsel

Am Vorabend der Fotogehgrafie (siehe unten) zeigt die Stadtjugendpflege traditionell kurzweilige Kurzfilme mittels Beamer auf einer großen Open-Air-Leinwand in lockerer Atmosphäre unter freiem Himmel – und zwar nach der letztjährigen „Umbaupause“ wieder auf der nun neugestalteten Ilminsel. Geplant ist, dass die Kinoleinwand am Schulstraßen-Parkplatz aufgebaut wird. So ist von der Ilminsel-Uferseite aus ein ungestörter Blick auf die Leinwand garantiert.

## KURZFILMNACHT

Freitag, 22. Juni, ab 21 Uhr

Die kurze Nacht der noch kürzeren Filme

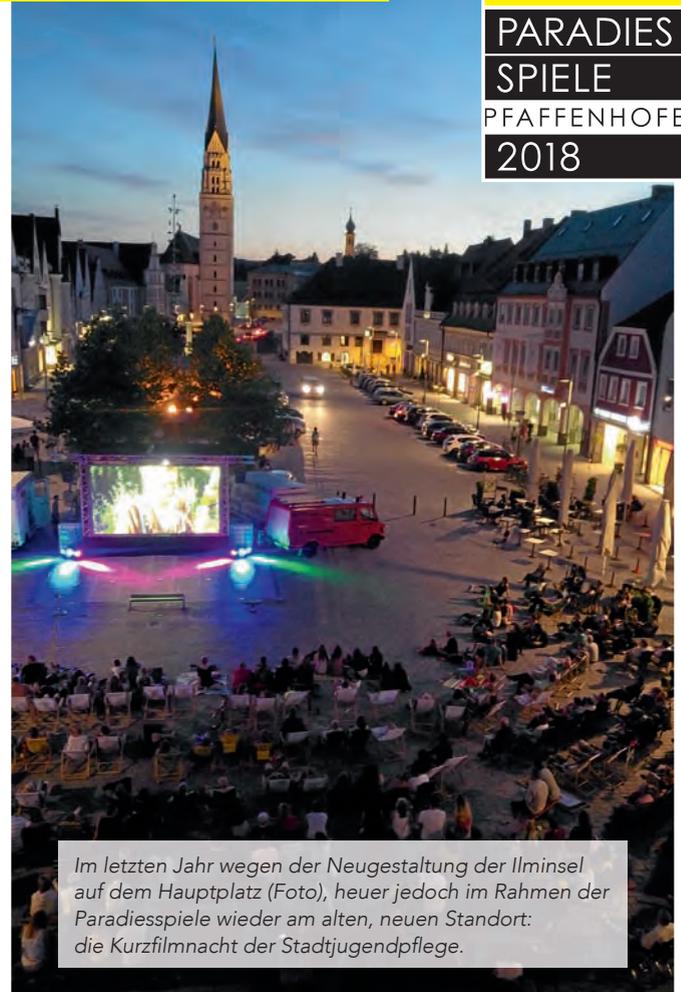
Ilminsel, Eintritt frei!

Veranstalter: Stadtjugendpflege Pfaffenhofen

[www.pfaffenhofen.de/paradiesspiele](http://www.pfaffenhofen.de/paradiesspiele),  
[www.facebook.de/pfaffenhofener.paradiesspiele](http://www.facebook.de/pfaffenhofener.paradiesspiele),  
[www.pfaffenhofen.de/kurzfilmnacht](http://www.pfaffenhofen.de/kurzfilmnacht)

Kurzfilme sind eine Besonderheit in der Filmwelt. Kompakt, kernig und innerhalb von kurzer Zeit vermögen sie es, dem Zuschauer eine Geschichte zu erzählen und ihn in eine andere Welt eintauchen zu lassen. Die Struktur und der Aufbau der Filme sind kurzweilig und spannungsgeladen. Junge Filmstudenten, Videokünstler und lokale Filmemacher entführen auch in diesem Jahr das Publikum für einen Moment in ihre Filmwelten.

Bei freiem Eintritt und bester Versorgung durch kühle Getränke und kulinarische Kleinigkeiten kann man es sich an Biertischgarnituren gemütlich machen. Wer möchte, kann aber auch selbst einen Klappstuhl oder eine Picknickdecke mitbringen.



Im letzten Jahr wegen der Neugestaltung der Ilminsel auf dem Hauptplatz (Foto), heuer jedoch im Rahmen der Paradiesspiele wieder am alten, neuen Standort: die Kurzfilmnacht der Stadtjugendpflege.

# KNIPS-TRIP DURCH DIE STADT

Fotowettbewerb Fotogehgrafie am 23. Juni / Siegerehrung und Vernissage am 19. Juli



Ab 20. Juli sind sämtliche Fotoserien der diesjährigen Fotogehgrafie in der Städtischen Galerie ausgestellt; Siegerehrung und Vernissage sind am Donnerstag, 19. Juli.

Zwölf Themen, fünf Kilometer und zehn Stunden lang mit offenen Augen durch Pfaffenhofen: Bei der diesjährigen Fotogehgrafie unter dem Motto „das Knips-Paradies“, der bereits elften Auflage des beliebten Fotowettbewerbs der Stadtjugendpflege, kann wieder jeder Hobbyfotograf zum Fotokünstler werden. Startpunkt ist heuer wieder die Ilminsel.

Die Teilnehmer müssen auf ihrem Weg durch die Stadt ein übergeordnetes Motto in zwölf verschiedenen Themen möglichst einfallreich mit ihrem Objektiv einfangen. Die gestellten Aufgaben gibt es stückchenweise: pro Station drei neue Themen. Die Fotos können dann in digitaler Form bis 21 Uhr an der Endstation im Utopia, Bistumerweg 5 in Sulzbach abgegeben werden. Mitmachen kann jeder, der über eine Kamera verfügt – ganz egal, ob Laie mit der Handy- oder Profi mit der Spiegelreflexkamera. Im Mittelpunkt steht nicht nur die technisch einwandfreie Umsetzung der Fotos, sondern auch die kreative Motivfindung. Momentaufnahmen der Stadt sind dabei ebenso möglich wie „Wohnzimmerarrangements“.

Eine Expertenjury entscheidet dann schließlich über die besten „Fotogehgrafen“ in den beiden Kategorien über 18 und unter 18 Jahren. Die fünf besten Fotoserien werden prämiert und zusammen mit allen eingereichten Beiträgen ab 20. Juli in der Städtischen Galerie ausgestellt; Siegerehrung und Vernissage ist am Donnerstag, 19. Juli.

## INFORMATIONEN

Samstag, 23. Juni, ab 12 Uhr

Fotogehgrafie: Das Knips-Paradies

Start: Ilminsel

Teilnahmegebühr: Schüler und Studenten 4,50 Euro, Erwachsene 10 Euro (Verpflegung inklusive)

Anmeldung/Informationen: [www.fotogehgrafie.de](http://www.fotogehgrafie.de) bzw. am Tag selbst ab 11 Uhr auf der Ilminsel

Freitag, 20. Juli – Sonntag, 5. August

Fotogehgrafie: Ausstellung

Vernissage/Siegerehrung: Donnerstag, 19. Juli, 19.30 Uhr

Städtische Galerie, Haus der Begegnung

Öffnungszeiten:

Mo–Fr 9–12 Uhr, 13.30–16.30 Uhr, Sa/So 10–18 Uhr; Eintritt frei!

[www.pfaffenhofen.de/paradiesspiele](http://www.pfaffenhofen.de/paradiesspiele),  
[www.facebook.de/pfaffenhofener.paradiesspiele](http://www.facebook.de/pfaffenhofener.paradiesspiele)

# PARADIESISCHE FREIHEIT

PARADIES  
SPIELE  
PFAFFENHOFEN  
2018

Gruppenausstellung der Hallertauer Künstler in der Städtischen Galerie

Die Ausstellungen der „Hallertauer Künstler“ haben Tradition. Auch heuer lädt die Stadt Pfaffenhofen wieder alle interessierten

## HALLERTAUER KÜNSTLER

Freitag, 15. Juni – Sonntag, 15. Juli

Gruppenausstellung der Hallertauer Künstler: „Freiheit“

Vernissage: Donnerstag, 14. Juni, 19.30 Uhr

Städtische Galerie, Haus der Begegnung

Öffnungszeiten: Mo–Fr: 9–12 Uhr, 13.30–16.30 Uhr,  
Sa/So/Feiertage: 10–18 Uhr (Eintritt frei)

[www.pfaffenhofen.de/paradiesspiele](http://www.pfaffenhofen.de/paradiesspiele),  
[www.facebook.de/pfaffenhofener.paradiesspiele](http://www.facebook.de/pfaffenhofener.paradiesspiele)

Künstlerinnen und Künstler aus der ganzen Region zur Teilnahme ein. 2018 ist die Ausstellung Teil des Kulturfestivals Paradiesspiele, das alle fünf Jahre durchgeführt wird. Die Themen des Festivals kreisen dabei um den Pfaffenhofener Schriftsteller Joseph Maria Lutz und den Begriff Paradies. Das diesjährige Ausstellungsthema „Freiheit“ verheißt wahrlich paradiesische Zustände für die teilnehmenden Künstlerinnen und Künstler: Das Thema kann sicherlich inhaltlich, aber auch formal in vielfacher Hinsicht interpretiert werden.



Die Ausstellungen der Hallertauer Künstler (hier ein Bild von 2015) sind immer ein Besuchermagnet.

# DER VERBOTENE APFEL

Joseph-Hipp-Puppentheater gastiert im Rahmen der Paradiesspiele



Anlässlich der Paradiesspiele führt das Joseph-Hipp-Puppentheater das Stück „Der Apfel“ auf. Dabei lassen Studentinnen und Studenten der Staatlichen Kunstakademie Tiflis/Georgien die Puppen tanzen. Die jungen Künstler fertigen die Puppen, Kostüme, Dekoration sowie Requisiten selbst und agieren zudem als Schauspieler. Insgesamt werden 72 Puppen eingesetzt.

In dem Stück werden schicksalhafte Lebensabschnitte bekannter Männer vorgestellt, in denen sie gerade in ihrem Verhalten zu jeweils besonderen Frauen einen verhängnisvollen Fehler begehen. Im Prolog begeht der erste Mann der Weltgeschichte, Adam, den Fehler schlechthin, indem er den Verführungen der ersten Frau, Eva, nicht widerstehen kann und den verbotenen Apfel isst. Daneben werden die Geschichten sieben weiterer berühmter Paare dargestellt: Jason und Medea, Caesar und

Cleopatra, Macbeth und Lady Macbeth, Napoleon und Josephine, Lenin und Rosa Luxemburg, Hitler und Marika Röck sowie Putin und eine Dame von der Straße.

Das Joseph-Hipp-Puppentheater wurde 2011 in der Theater-Werkstatt der Staatlichen Kunstakademie Tiflis von Claus Hipp und Kunstprofessor Giga Lapiashvili gegründet wurde. Der Pfaffenhofener Unternehmer und Künstler Hipp hat dort seit 2001 eine Professur für nichtgegenständliche Malerei.

## JOSEPH-HIPP-PUPPENTHEATER

Dienstag, 31. Juli, 19 Uhr

Joseph-Hipp-Puppentheater: „Der Apfel“

Theatersaal im Haus der Begegnung

Eintritt frei! (Aufführungsdauer ca. 80 Minuten)

[www.pfaffenhofen.de/paradiesspiele](http://www.pfaffenhofen.de/paradiesspiele),  
[www.facebook.de/pfaffenhofener.paradiesspiele](http://www.facebook.de/pfaffenhofener.paradiesspiele)



# BUNTERWASSERPARADIES

Turm am Jugendzentrum Atlantis wird mit Graffitis neu gestaltet

Nachdem sich das Jugendzentrum Atlantis seit 2016 wieder beim Eisstadion befindet, soll nun auch die Graffitibemalung des Turms erneuert werden. Während der Paradiesspiele wird dieser nun in ein „Bunterwasserparadies“ verwandelt. Am Freitag, 20. Juli, beginnt am frühen Abend die Aktion, die bis Sonntagabend abgeschlossen

## BUNTERWASSERPARADIES

Freitag, 20. Juli – Sonntag, 22. Juli

Bunterwasserparadies Atlantis

Graffitigestaltung am Jugendzentrum Atlantis, Ingolstädter Str. 76 (Stadtwerke-Arena)

[www.pfaffenhofen.de/paradiesspiele](http://www.pfaffenhofen.de/paradiesspiele), [www.facebook.de/pfaffenhofener.paradiesspiele](http://www.facebook.de/pfaffenhofener.paradiesspiele), [www.beinspired.stadtjugendpflege.de](http://www.beinspired.stadtjugendpflege.de)

sein soll. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, den Künstlern über die Schulter zu schauen. Neben „Care“ alias Andreas Dill, der die künstlerische Leitung übernimmt, werden Desak, Homis, Sober und Watson den Turm mit unterschiedlichsten Motiven gestalten und damit eines der größten Graffitis in Pfaffenhofen schaffen. Bis auf den Münchner Graffitikünstler Desak kommen alle beteiligten Sprayer aus Pfaffenhofen. Andreas Dill, der zusammen mit der Stadtjugendpflege Graffiti-Workshops anbietet, hat ein Atelier im Kreativquartier in der Alten Kämmerlei. Die Aktion reiht sich ein in das Graffiti-Projekt „Be Inspired“ der Stadtjugendpflege.



# KURZURLAUB IM DOLDENLAND

## 3./4. August: Humulus Lupulus Doldensound-Open-Air in Scheyern

Am ersten Augustwochenende veranstaltet der Pfaffenhofener Kulturverein mobile e.V. wieder das Humulus Lupulus Doldensound-Open-Air, das sich in den fünfzehn Jahren seines Bestehens zu einer weit über die Landkreisgrenzen hinaus bekannten Marke im Bereich der alternativen Musikszene entwickelt hat. Austragungsort des zweitägigen Freiluft-Spektakels mit dem botanischen Namen des Hopfens ist wie gehabt die idyllisch an einem Südhang gelegene „Inoca Farm“ zwischen Scheyern und Vieth.

Mit überwiegend regionalen, aber auch international agierenden Bands auf der Hauptbühne nebst diversen musikalischen Acts und Künstlern auf Nebenschauplätzen sowie anderen Attraktionen für die ganze Familie, haben die „Mobilianer“ auch heuer wieder ein nicht alltägliches Programm fernab des Mainstreams auf die Beine gestellt.

Das Open Air beginnt am Freitag, 3. August, um 18 Uhr, am Samstag, 4. August, ab 11 Uhr. Weitere Informationen zum Line-Up der Bands, zu Ticketpreisen und Vorverkauf, Shuttleservice oder Campingmöglichkeiten sind zu finden unter [www.humulus-lupulus.de](http://www.humulus-lupulus.de).

Einer der Haupt-Acts beim diesjährigen Humulus Lupulus-Open-Air in Scheyern: Die Wiener Hiphop-Combo Klangkantine um Rapperin, Poetry-Slammerin und Lyrikerin Yasmo  
(Foto: Lars Homann)



# SOUND OF A CAPELLA

## Vokalensemble Free Vocals mit sechs ehemaligen Domspatzen gastiert im Rathausfestsaal



Sechs ehemalige Domspatzen: Das Vokalensemble Free Vocals gastiert im August in Pfaffenhofen.  
(Foto: Free Vocals)

Das Vokalensemble Free Vocals gründete sich im Dezember 2015 und besteht aus sechs ehemaligen Regensburger Domspatzen im Alter von 18 bis 27 Jahren. Und sie führen hier weiter, was sie in der Zeit im Knabenchor kennen- und schätzen gelernt haben: Das Singen zur Ehre Gottes und zur Freude der Menschen. Dabei kommt ihnen die vielfältige musikalische Ausbildung und Erfahrung, die sie im Chorsammeln durften, zugute. Jedoch beschränken sich die Sänger nicht mehr auf geistliche Chormusik, sondern haben ihr Repertoire deutlich erweitert: Ob Madrigale aus der Renaissance, Barbershop aus den 30ern oder moderne Popsongs aus den Charts – was a cappella (sprich ohne Instrumente) aufführbar ist, kommt ins Programm.

### INFORMATIONEN

**Samstag, 11. August,  
19 Uhr (Einlass 18 Uhr)**

**FreeVocals:  
„Sound of a cappella“**

Festsaal des Rathauses

Eintritt frei;  
Spenden willkommen!

### SOMMERKONZERT DER STADTKAPELLE

**Sonntag, 24. Juni, 16.30 Uhr**

**Sommerkonzert der Jugendformationen von Stadtkapelle und Spielmannszug Pfaffenhofen/Ilm e.V.**

Spielmannszug, Juniororchester, Jugendstadtkapelle

Mehrzweckhalle der Realschule

Eintritt frei!



### BLUESROCK GOES BIBERG

**Sonntag, 1. Juli, ab 18 Uhr**

**Jeff Jensen Band (Amerikanischer Bluesrock)**

Löffelhof in Biberg/Scheyern  
(bei schlechter Witterung im im Hotel Moosburger Hof/ Pfaffenhofen)

18 Uhr BBQ-Buffer (20 Euro/ Person);  
Konzertbeginn 20 Uhr

Karten: 25 Euro (VVK), Abendkasse 28 Euro

Ticketreservierung: (0 84 41) 2 77 00 80;  
weitere

Informationen:  
[www.hotel-moosburgerhof.de](http://www.hotel-moosburgerhof.de)



### ROCK IM PILSPUB 14/1

**Samstag,  
2. Juni, 21 Uhr**

Jack Rabbit

**Samstag,  
9. Juni, 21 Uhr**

Basement 27

Pilspub 14/1,  
Raiffeisenstraße 12

Informationen: [www.billard-pfaffenhofen.de](http://www.billard-pfaffenhofen.de) bzw. auf Facebook,  
Pilspub 14/1

**KINDER-MUSICAL**

**Mittwoch, 27. Juni/Mittwoch, 4. Juli, jeweils 18 Uhr**

**Kinder-Musical:  
Leben im All – Eine rockige Reise durch die Galaxie**

Mit dem Kinderchor der Städtischen Musikschule unter der Leitung von Franz Garlik, begleitet von Franz Garlik (Klavier) und Jan Kopatsch (Cajon)

Theatersaal im Haus der Begegnung

Eintritt frei!

Den frechen kleinen Schnuppen aus der Schnuppentruppe ist fast alles ziemlich schnuppe, nur vor dem bösen Schwarzen Loch, da nehmen sie sich in Acht. Das Leben im All ist heftig und prall und – ganz unser Fall! Kometen, Sternschnuppen und Protagonisten des Sonnensystems wie Saturn, Mars und Venus geben sich ein Stelldichein in diesem Kinder-Musical, in dem das Schwarze Loch zwar alle auffressen, aber eigentlich viel lieber ein heller Stern sein möchte. Und wenn am Ende die Sternbilder am Himmel leuchten, will man am liebsten Feuerzeug oder Wunderkerze im Takt zum „Flimmer-Glimmer-Sky-Lullaby“ schwingen. Das Musical verspricht 40 vergnügliche Minuten Zeitreise durch die Galaxie, gewürzt mit vielen rockigen Songs zum Mitträllern.



**KLAVIER- UND VIOLONSCHULE GILMAN**

**Donnerstag, 28. Juni, 18.30 Uhr**

**Jahreskonzert der Klavier- und Violinschule Gilman**

Festsaal des Rathauses; Eintritt frei!

Fast 20 junge Pianisten und Geiger nehmen dieses Jahr teil beim traditionellen Jahreskonzert der Pfaffenhofener Klavier- und Violinschule Gilman. In einem zweistündigen Programm präsentieren Kinder und Jugendliche im Alter von 9 bis 18 Jahren ihr Können. Zu hören sind unter anderem berühmte und virtuose

Kompositionen von Chopin, Rachmaninow, Grieg, Tschaturjan und vielen anderen. Den Schlussakkord setzt, wie es bei den Gilman-Jahreskonzerten längst zu einer Tradition geworden ist, das große Violinensemble mit beliebten Unterhaltungsmelodien.



**SOMMER-SCHULKONZERT DES INTAKT MUSIKINSTITUTS**

**Sonntag, 8. Juli, ab 15 Uhr**

**intakt Musikinstitut:  
Sommer-Schulkonzert**

intakt Musikinstitut gGmbH,  
Raiffeisenstraße 33,  
www.intakt-musikinstitut.de

(Foto: Julian Hinkelmann)



**STÄDTISCHE MUSIKSCHULE**

**Freitag, 15. Juni, 18 Uhr:  
„Flute Fancies“**

- Vorspiel der Klasse von Karina Erhard (Querflöte); Festsaal des Rathauses



**Samstag, 16. Juni,  
10.30–13.30 Uhr:  
Tag der offenen Tür/Schnuppertag**

- Die Städtische Musikschule präsentiert sich mit verschiedenen Aktionen und bietet Schnuppern für alle an. Die Veranstaltung beginnt im Vorfeld bereits mit einem Standkonzert der Bläserklassen und Formationen der Stadtkapelle ab 9.30 Uhr vor der Musikschule (Haus der Begegnung).

**Samstag, 16. Juni, 10–12 Uhr:  
Sommer in der Stadt**

- Verschiedene Ensembles der Städtischen Musikschule spielen zur Unterhaltung in der Fußgängerzone vor dem Rathaus (siehe auch S. 2 u. S. 34).

**Sonntag, 24. Juni, 18 Uhr:  
Klang-Variationen**

- Überraschungskonzert mit dem Orchester der Städtische Musikschule; Leitung: Eva Kornas; Gesangsklasse von Franz Garlik; Festsaal des Rathauses

**Montag, 25. Juni, 18 Uhr:  
Montagskonzert**

- Vorplatz des Altenheims St. Franziskus, Ingolstädter Str. 28 (Ausweichort: Haus der Begegnung, Theatersaal)

**Samstag, 30. Juni, 14 Uhr:  
„Unterwegs auf dem Meer“**

- MusiKids I+II, Musikalische Früherziehung I+II, Orff-Spielkreis unter der Leitung von Marina Huber; Haus der Begegnung, Theatersaal

**Donnerstag, 5. Juli, 18 Uhr:  
„Akkordeonissimo“**

- Vorspiel der Klasse von Helga Widmann (Akkordeon, Ensemble Akkordeon Kids); Haus der Begegnung, Theatersaal

**Freitag, 13. Juli, 17.30 Uhr:  
Jahresabschlusskonzert**

- Schüler/-innen der Musikschule bereiten in einem bunten Programm eine vergnügliche Stunde mit viel Musik; Spenden kommen der „Bürgerstiftung Städtische Musikschule“ zugute; Festsaal des Rathauses

**Donnerstag, 19. Juli, 17 Uhr:  
„Bald sind Ferien“**

- Vorspiel der Klasse von Maximilian Penger (Klavier); Haus der Begegnung, Singraum

**Freitag, 20. Juli, 16 Uhr:  
„Sommer im Tastenland“**

- Vorspiel der Klasse von Barbara Sandt (Klavier); Haus der Begegnung, Singraum

**Mittwoch, 25. Juli, 18 Uhr:  
„Lieder mit und ohne Worte“**

- Vorspiel der Klassen von Irina Kersting (Klavier) und Ortrud Helmbrecht-Feßl (Musikalische Früherziehung); Festsaal des Rathauses

# KÖNIGLICHER GESANGSVEREIN

Konzert mit dem Männerchor aus Nimwegen in der  
Evangelischen Kreuzkirche



Der königliche Gesangsverein Nimweger Männerchor gibt Ende Juni ein Gastspiel in der Evangelischen Kreuzkirche.

Der königliche Gesangsverein Nimweger Männerchor wurde im Jahre 1859 gegründet und gehört damit zu den ältesten Chören in den Niederlanden. Seither nimmt der Chor im kulturellen Leben der Stadt Nimwegen einen bedeutenden Platz ein. Nach Gastauftritten in Frankreich, Belgien, Österreich und Polen führt den Chor die diesjährige Konzertreise nach Bayern, wo die etwa 60 Sänger am 29. Juni in der Evangelischen Kreuzkirche Pfaffenhofen Station machen. Unter der Leitung von Dion Ritten singt der Chor klassische Werke und Pop-Arrangements, darunter Leonard Cohens „Halleluja“ und das Medley „Back to the 60s“. Man darf sich freuen auf ein besonderes Klangerlebnis.

## INFORMATIONEN

**Freitag, 29. Juni, 20 Uhr**

**Konzert mit dem  
Männerchor aus Nimwegen/  
Niederlande**

Evangelische Kreuzkirche

Eintritt frei!

## STADTPFARRKIRCHE

**Sonntag, 24. Juni, 10.30 Uhr**

**Patrozinium in der  
Stadtpfarrkirche  
St. Johannes Baptist**

Kirchenchor St. Johannes Baptist (Foto), Orgel; Leitung: Max Penger



## CHANTABENDE BEI SELBSTKLANG

**Mittwoch, 6.6./20.6./11.7./25.7., jeweils 19–20.30 Uhr**

**Chantabende bei „Selbstklang“**

Chanten mit Peter Scherbanowitz und Gertraud Ebner: Gemeinsames Singen von einfachen Liedern und Mantren in ungezwungener Atmosphäre

Selbstklang – Praxis für Klang, Energie und Wohlbefinden; Raiffeisenstraße 31a



Eintritt frei,  
Spenden willkommen;  
keine Anmeldung erforderlich

Informationen:  
Tel. (0 84 41) 7 97 88 29;  
www.selbst-klang.de

# MUSIK UND TANZ RUND UM DEN HOFBERGSAAL

Bürgerzentrum Hofberg:  
Veranstaltungen von Juni bis August

**Mi, 13.6./27.6./11.7./25.7./8.8.,  
jeweils ab 14 Uhr: Tanztreff**

- Tanzmusik von Alleinunterhalter Schorsch Winkelmaier oder Rainer Berg; Hofbergsaal

**Mo, 18.6./16.7., jeweils ab 14 Uhr:  
Musikantentreff**

- Leitung: Erich Kaisersberger; Hofbergsaal

**Di, 26.6./24.7., jeweils ab 14 Uhr:  
Geselliges Beisammensein**

- Musik und Geschichten mit Erna und Franz Brückl; Hofbergsaal

**So, 10.6., 14 Uhr:  
Tanz am Sonntagnachmittag**

- Livemusik mit Rainer Berg; Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

**Do, 14.6., 14 Uhr:  
Hoagart'n – ein bayerischer Nachmittag**

- Unterhaltsamer, bayerischer Nachmittag organisiert von Uschi Kuffer, Förderverein bairische Sprache und Dialekte; Eintritt frei, Anmeldung erforderlich!

**Fr, 29.6., ab 17.30–21.30 Uhr:  
Lange Nacht der Kunst und Musik**

- Lange Nacht der Kunst und Musik (siehe auch S.12): 17.30 Uhr: Im Foyer und dem Hofbergsaal zeigen die Künstler der Gruppe „Kreatives malen“ ihre Werke. Außerdem gibt es eine Ausstellung mit Verkauf von handgefertigten Schmuck- und Herzengeln von Svenja Lehner, Fa. Bubbly Beads. 18.30 Uhr: Die „Tiny Bubbles Jazz Band“ unterhält mit Musik von Dixieland bis Swing. 20 Uhr: Konzert der Pfaffenhofener Liedertafel (Foto); Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich!



**Di, 17.7., ab 14 Uhr:  
Sommerfest**

- Für alle Seniorinnen und Senioren der Stadt Pfaffenhofen findet bei hoffentlich schönem Wetter im Innenhof des Bürgerzentrums Hofberg das Sommerfest des Städtischen Seniorenbüros statt: Ein abwechslungsreiches Programm mit musikalischer Unterhaltung durch Schorsch Winkelmaier, dem „Königlich bayerischen Amtsgericht“ unserer Theatergruppe und einem Auftritt der Kinder aus der Kita „Burzibaam“. Auch die Verlosung des Preisausschreibens zum 20-jährigen Jubiläum findet statt. Bewirtung durch das Café Hofberg, Eintritt frei, Anmeldung ab 18. Juni!

- Hofbergsaal im Bürgerzentrum Hofberg; Bewirtung durch das Café Hofberg
- Seniorenbüro, Hofberg 7, Tel. (0 84 41) 87 92-0, E-Mail: seniorenbuero@stadt-pfaffenhofen.de
- Alle aktuellen Termine sowie weiteren Informationen im Seniorenkurier sowie im Internet unter [www.pfaffenhofen.de/seniorenbuero](http://www.pfaffenhofen.de/seniorenbuero) bzw. [www.pfaffenhofen.de/seniorenkurier](http://www.pfaffenhofen.de/seniorenkurier).

# FIGUREN IM RAUM

## Malerei und Plastik in der Galerie ars videndi



Angelika Littwin-Pieper, Eine Medici (Detail), Keramik/Schwemmholz

Die Galerie ars videndi präsentiert in der diesjährigen Sommerausstellung großformatige, farbintensive, frühe Werke des Wiener Künstlers Klaus Stephan in Verbindung mit aktuellen Arbeiten der Feldafinger Künstlerin Angelika Littwin-Pieper, die sowohl ihre ausdrucksstarken, lebensgroßen, kongenialen Figuren und Installationen zur Schau stellt als auch ihre bezaubernden, satirischen Kleinplastiken.

Beide Künstler zeigen Figuren im Raum, die Bewegung in einer Momentaufnahme gebannt und

eingeschlossen. Trotzdem sind die Aussagen so verschieden wie die Künstler selbst. Die Werke von Klaus Stephan sind hauptsächlich während seines Studiums an der Wiener Akademie der bildenden

Künste von 1984 bis 1986 entstanden. Während Stephan in den 1980er-Jahren figural-narrative und abstrakte Bilder schuf, aus deren stark pastosem Farbauftrag sich Strukturen und Figuren erst langsam herauszulösen scheinen, lässt sich Angelika Littwin-Pieper bei ihren großen Skulpturen von der vorgegebenen Beschaffenheit des Schwemmholzes inspirieren, aus dem in einer nahezu übergangslosen Komposition mit der Keramik unterschiedlichste menschliche oder tierische Wesen entstehen. Littwin-Pieper ist international bekannt geworden durch ihre lebensechten Figuren, die unter anderem den Kunstsammler Lothar-Günther Buchheim begeisterten und jetzt im Buchheim-Museum Bernried zu bewundern sind.

## GALERIE ARS VIDENDI

**Samstag, 23. Juni – Sonntag, 15. Juli**

**Figuren im Raum – Malerei und Plastik**

**Eröffnung: Freitag, 22. Juni, 19 Uhr**

Galerie ars videndi; Margit Bächler, Hohenwarter Str. 71, Tel. (0 84 41) 78 54 28, [www.av-kunsthandel.de](http://www.av-kunsthandel.de)

Öffnungszeiten: täglich 14–18.30 Uhr und nach Vereinbarung; Eintritt frei!

## STÄDTISCHE GALERIE

**Noch bis Sonntag, 10. Juni**

**Pfaffenhofen präsentiert: Heribert Wasshuber – Klang der Landschaft**

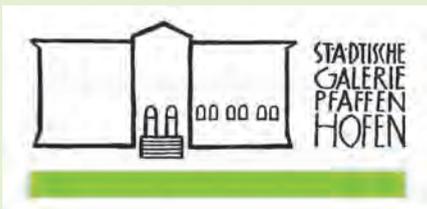
Städtische Galerie, Haus der Begegnung

Öffnungszeiten: Mo–Fr 9–12 Uhr, 13.30–16.30 Uhr, Sa/So/Feiertage 10–18 Uhr (Eintritt frei)

(Weitere Ausstellungen in der Städtischen Galerie siehe S. 27 u. S. 28)

Der Pfaffenhofener Künstler und ehemalige Kunstlehrer Heribert Wasshuber zeigt Landschaftsbilder in einem Querschnitt seines Schaffens. Seit Jahren beschäftigt er sich mit dem Thema

Landschaft: Sie stellt für ihn den bedeutendsten Fundus dar, aus dem er die Bausteine für seine Bildkompositionen gewinnt. Über mehrere Arbeitsschritte und verschiedene Techniken hinweg bewegt er sich von der anfangs einfachen topographischen Zeichnung zur fertigen Komposition und gelangt so schließlich zu einer „bildnerischen Partitur“, analog zum Gegenstück in der Musik, die den Klang und den Rhythmus der Landschaft einfängt.



Heribert Wasshuber, Im Geitnahelladalur, Island, 2014

## GALERIE KUK44

**Samstag, 9. Juni – Samstag, 1. September**

**ADRIART – Massimo Danielis, Neno Mikulic, Ida Ozbolt**

**Vernissage: Freitag, 8. Juni, 20 Uhr**

Galerie kuk44, Lea Heib, Auenstraße 44

Öffnungszeiten: Mo/Mi/Do/Fr 15–18 Uhr, Di/Sa 10–13 Uhr

Informationen: [www.galeriekuk44.de](http://www.galeriekuk44.de), E-Mail: [lea.heib@galeriekuk44.de](mailto:lea.heib@galeriekuk44.de)

Adria mitten im bayerischen Pfaffenhofen: Eine „adriatische“ Ausstellung, die drei Künstler aus Italien und Kroatien bestreiten. Gezeigt werden Meereslandschaften, liebende Paare am Strand, lustige Matrosen, abstrakte Landschaftsbilder, sehr emotionale Bilder voller Wärme und Liebe zu ihrer Heimat.



## KUNST IM FINANZAMT

**Noch bis Freitag, 29. Juni**

**55. Ausstellung: „Jetzendorfer Künstler - Farbige und bunt“**

Finanzamt, Schirmbeckstraße 5

Öffnungszeiten: Mo/Di/Mi/Fr 7.30–12.30 Uhr, Do 7.30–17.30 Uhr

Informationen zu laufenden und kommenden Ausstellungen: [www.finanzamt.bayern.de/Pfaffenhofen/Ueber\\_uns/Kunst\\_im\\_Finanzamt](http://www.finanzamt.bayern.de/Pfaffenhofen/Ueber_uns/Kunst_im_Finanzamt)

## ARTOTHEK DER STADT PFAFFENHOFEN

Die Artothek im Anbau der Spitalkirche, Hauptplatz 32, ist immer am ersten Donnerstag im Monat von 15 bis 18 Uhr geöffnet. Die Termine im Sommer sind am 7. Juni, 5. Juli und 2. August.

Weitere Informationen zur Artothek sowie zur Ausstellung im Rathaus unter [www.pfaffenhofen.de/artothek](http://www.pfaffenhofen.de/artothek); E-Mail: [kultur@stadt-pfaffenhofen.de](mailto:kultur@stadt-pfaffenhofen.de).

# FIGURENTHEATER AUF DEM VOLKSFESTPLATZ

Das Bilderbuchtheater zeigt an vier Tagen im August „Mascha und der Bär“ im Theaterzelt

In einer liebevollen Inszenierung zeigt das Bilderbuchtheater in vier rund 50-minütigen Aufführungen vom 16. bis 19. August in einem Theaterzelt auf dem Volksfestplatz das Figurentheater „Mascha und der Bär“, eine Geschichte, die auf einem alten russischen Märchen basiert und für Kinder ab drei Jahren geeignet ist.

Die kleine Mascha lebt mit ihrem Freund, dem Bär im Wald. An einem wunderschönen Tag hat der Bär Geburtstag. Klar, dass Mascha ihm für diesen Tag eine Geburtstagstorte backen möchte. Doch wie immer ist Mascha ziemlich zerstreut und bringt in ihrer etwas chaotischen Arbeitsweise einiges durcheinander. Wird es Mascha gelingen, noch eine Torte zu backen – und was hat eigentlich der Fuchs vor?



Das Bilderbuchtheater: „Mascha und der Bär“ (Foto: Christian Sperlich, Veranstalter)

## INFORMATIONEN

Do, 16. August/  
Fr, 17. August/  
Sa, 18. August,  
jeweils 16 Uhr/  
So, 19. August, 11 Uhr

**Das Bilderbuchtheater:  
„Mascha und der Bär“**

Figurentheater im Theaterzelt  
auf dem Volksfestplatz

Eintritt: 8 Euro,  
ermäßigt 7 Euro

Karten nur an der Tageskasse  
(30 Min. vor Beginn)

Info-Telefon:  
(0178) 5 45 19 76

## KREISBÜCHEREI PFAFFENHOFEN

• **Freitag, 8. Juni, 19 Uhr**

**Lesung Jørn Precht:  
Das Geheimnis des  
Dr. Alzheimer**

Musikalische Umrahmung:  
Helga Widmann (Akkordeon)

Eintritt: 5 Euro

• **Dienstag, 31. Juli – Samstag,  
8. September:**

Sommerferien-Leseclub (Junior)

• **Dienstag, 31. Juli – Samstag, 8. September:**

Bücherquiz und Bücherrallye: Magische Welten

• **Donnerstag, 30. August:**

Stadtxperte werden mit der Stadtsache-App

Kreisbücherei Pfaffenhofen, Scheyerer Straße 51

Weitere Informationen: [www.landkreis-pfaffenhofen.de/Leben/Bildung/Kreisbuecherei.aspx](http://www.landkreis-pfaffenhofen.de/Leben/Bildung/Kreisbuecherei.aspx)

Öffnungszeiten: Di/Fr 9–18 Uhr, Mi 9–19 Uhr, Do 12–18 Uhr,  
Sa 9–12.30 Uhr, So/Mo geschlossen

E-Mail: [kreisbuecherei@landratsamt-paf.de](mailto:kreisbuecherei@landratsamt-paf.de); Tel. (0 84 41) 85 99 46

Jørn Precht ist  
Professor für  
transmediales  
Storytelling und  
Dramaturgie an  
der Hochschule  
der Medien in  
Stuttgart und  
Autor mehrerer  
verfilmter  
Drehbücher. Am 8. Juni ist er bei  
einer musikalischen Lesung in der  
Kreisbücherei zu Gast.



(Foto: Fotohaus Kerstin Sängler)

## STADTBÜCHEREI: BUCHFLOHMARKT – VORLESEZEITEN

**Vorlesestunden für Kinder ab fünf Jahren**

Jeweils mittwochs um 15.30 Uhr (außer in den Schulferien)

• **Sonntag, 15. Juli – Sonntag, 29. Juli:**

**Buchflohmarkt**

Abgerechnet wird zentimeterweise: Fünf Zentimeter kosten 2 Euro; der Erlös wird für die Anschaffung neuer Bücher verwendet.

Stadtbücherei im Haus der Begegnung, Hauptplatz 47

Öffnungszeiten: Di 17–19 Uhr, Mi 9–11/15–17 Uhr, Do 15–17 Uhr,  
Fr 17–19 Uhr, So 9.30–11.30 Uhr

Informationen: [www.pfaffenhofen.de/stadtbuecherei](http://www.pfaffenhofen.de/stadtbuecherei), Tel. (0 84 41)  
78 22 40, E-Mail: [stadtbuecherei@stadt-pfaffenhofen.de](mailto:stadtbuecherei@stadt-pfaffenhofen.de)

## INTERKULTURELLE WOCHEN: FRIEDENSGETBET

**Mittwoch, 27. Juni, 19 Uhr  
(Ausweichtermin:  
Mittwoch, 4. Juli, 19 Uhr)**



**Interkulturelle und Interreligiöse Wochen 2018:**

**Friedensgebet am „Baum der Religionen“**

„Baum der Religionen“, Bürgerpark, an der neuen Ilmbrücke  
(Weiherer Straße/Schlachthofstraße)

Veranstalter: Internationaler Kulturverein Pfaffenhofen

Vertreter der christlichen, islamischen und buddhistischen Glaubensgemeinschaften gestalten gemeinsam diese Friedensfeier. Zum Abschluss der Veranstaltung werden Luftballons mit Friedenstauben fliegen gelassen. Musikalisch gestaltet wird das Friedensgebet vom Frauenchor „Chorisma“ unter der Leitung von Albin Scherer.



## GRAFFITI-WORKSHOP

**Samstag, 9. Juni/Sonntag, 10. Juni, jeweils 10–17 Uhr:**

**„Be Inspired“: Graffiti-Workshop der Stadtjugendpflege**

Fußgängerunterführung in Niederscheyern

Leitung: Andreas Dill (siehe auch S. 28)

Teilnahmegebühr: 25 Euro

Informationen: [www.beinspired.stadtjugendpflege.de](http://www.beinspired.stadtjugendpflege.de).

Anmeldungen per E-Mail an [lena.hauser@stadt-pfaffenhofen.de](mailto:lena.hauser@stadt-pfaffenhofen.de)





# SOMMER IN DER STADT

Samstagsvormittags, vom 2. Juni bis 4. August: Aktionen und Attraktionen auf dem Wochenmarkt

Ein abwechslungsreiches und vielseitiges Rahmenprogramm erwartet die Besucher des Pfaffenhofener Wochenmarktes auch dieses Jahr wieder, sobald der „Sommer in der Stadt“ samstags Einzug auf dem Hauptplatz hält. Ab Anfang Juni bis Anfang August organisiert die Wirtschafts- und Servicegesellschaft Pfaffenhofen (WSP) jeweils von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr ein bunt gemischtes Programm mit künstlerischen Performances, musikalischen Darbietungen und vielseitigen Aktionen des lokalen Einzelhandels.



Beginn der Veranstaltungsreihe

„Sommer in der Stadt“ ist am 2. Juni, und bis einschließlich 4. August ist jeden Samstag in den Sommermonaten rund um den Wochenmarkt einiges geboten. Zusätzlich wird an fast allen „Sommer in der Stadt“-Samstagen die Pfaffenhofen-Hüpfburg am Marienbrunnen aufgebaut. Ein Erlebnis für die ganze Familie – denn in Pfaffenhofen an der Ilm ist der „Sommer in der Stadt“ besonders schön!



**Das detaillierte Programm entnehmen Sie bitte der entsprechenden Anzeige „Sommer in der Stadt“ auf Seite 2 (Umschlagseite, innen)!**

## STADTFÜHRUNGEN

### Stadtführungen – Kuriositäten-Tour

Jeden 1. Samstag im Monat: Samstag, 2. Juni/7. Juli/4. August

### Stadtführungen – Pfaffenhofen-Tour

Jeden 3. Samstag im Monat:

Samstag, 16. Juni/21. Juli/18. August

Treffpunkt jeweils um 11 Uhr vor dem Rathaus; Gebühr: 3 Euro, Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre frei

### Führungen durch den Fernmeldebunker

Samstag, 9./23. Juni, 14./28. Juli, 11./25. August, jeweils 11 – 12.30 Uhr

Bunkergelände, Heimgartenweg

Gebühr: 5 Euro

Teilnehmerzahl begrenzt; Anmeldung erforderlich unter [www.stadtfuehrungen-pfaffenhofen.de/stadtfuehrungen/bunkerfuehrungen.html](http://www.stadtfuehrungen-pfaffenhofen.de/stadtfuehrungen/bunkerfuehrungen.html)

### Anmeldung, Informationen, Routenpläne und individuelle Buchungen:

Wirtschafts- und Servicegesellschaft mbH für die Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm (WSP), Frauenstraße 36, [www.stadtfuehrungen-pfaffenhofen.de](http://www.stadtfuehrungen-pfaffenhofen.de), Tel. (0 84 41) 4 05 50-10, E-Mail: [stadtfuehrungen@stadt-pfaffenhofen.de](mailto:stadtfuehrungen@stadt-pfaffenhofen.de).



## SOMMERFESTE IN PFAFFENHOFEN

### • Sonntag, 10. Juni, 13 – 17 Uhr

#### Neubürgerfest der Stadt Pfaffenhofen

Bürgerpark, Weiherer Straße

Großes Bürgerfest mit Gastronomie, buntem Rahmen- und vielfältigem Bühnenprogramm für Groß und Klein.

Außerdem präsentieren sich verschiedene Vereine oder beteiligen sich mit einer Aktion. (Ausweichtermin: Sonntag, 17. Juni)

Weitere Informationen: [www.pfaffenhofen.de](http://www.pfaffenhofen.de), Facebook

### • Sonntag, 10. Juni, ab 10 Uhr:

#### Fischerfest

Fischerhütte Uttenhofen

### • Samstag, 16. Juni, 11-21 Uhr:

#### Luftsportverein Pfaffenhofen: Tag der offenen Tür

Flugplatz Auhöfe/Königsfeld

Musikalische Umrahmung: 15 Uhr realtime Musikschule Rohrbach; 17 Uhr intakt Musikinstitut Pfaffenhofen; 19 Uhr Straight Bourbon

Infos: [www.lsv-paf.de](http://www.lsv-paf.de)

### • Freitag, 22. Juni, ab 18 Uhr:

#### Sonnwendfeier der Naturfreunde

Naturfreundeheim, Ziegelstraße 88

### • Sonntag, 24. Juni, ab 11 Uhr:

#### Evangelisches Gemeindefest

Evang. Gemeindezentrum, Joseph-Maria-Lutz-Str. 1

### • Sonntag, 1. Juli, ab 10.30 Uhr:

#### Primiz von Simon Fleischmann und Katholisches Pfarrfest

Stadtpfarrkirche und Pfarrplatz

### • Samstag, 7. Juli, 18 Uhr:

#### Weinfest Pfaffenhofen

Unterer Hauptplatz (Ausweichtermin: Samstag, 4. August)



## GROSSER FLOHMARKT

Sonntag, 24. Juni/22. Juli/26. August, jeweils 6 – 14 Uhr:

### Antik- und Trödelmarkt Pfaffenhofen

Volksfestplatz, [www.flohmarkt-pfaffenhofen.de](http://www.flohmarkt-pfaffenhofen.de)

erfrischende  
ideen



ideehochzwei® werbeagentur gmbh  
raiffeisenstr. 15 · 85276 pfaffenhofen  
fon 08441/7877-0 · [www.ideehoch2.de](http://www.ideehoch2.de)



ideehochzwei®



bienenhof  
**PAUSCH**

„Kreis der auserwählten Destillieren“  
Internationales Spitzenfeld auf der  
Destillata 2018

Hofladen  
Unterschnatterbach 3  
85298 Scheyern  
[www.bienenhof-pausch.de](http://www.bienenhof-pausch.de)



Mit Anzeigen  
gezielt werben!



**METEG**  
KACHELÖFEN & KAMINE  
85276 Pfaffenhofen/Ilm  
08441/80850 · [www.meteg.de](http://www.meteg.de)

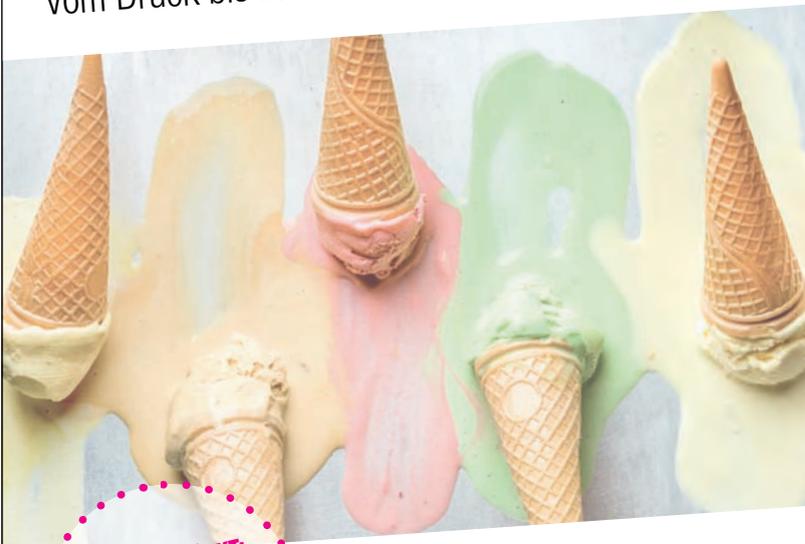
Seit über  
**50**  
JAHREN

**ILMTALER BETON**

Ilmtaler Transportbeton GmbH & Co. KG · Anton-Schranz-Str. 1 · 85276 Pfaffenhofen  
Telefon: 08441 2103 · Fax: 08441 82484 · [info@ilmtaler-transportbeton.de](mailto:info@ilmtaler-transportbeton.de)  
[www.ilmtaler-transportbeton.de](http://www.ilmtaler-transportbeton.de)

**KLECKSEN MIT FARBE,  
STATT MIT EIS!**

Vom Druck bis zur Veredelung. Alles aus einer Hand.



**JETZT VERSTÄRKT:**  
Mailing mit  
Kuvertierung und  
Personalisierung



**HUMBACH  
UND  
NEMAZAL**  
Die Leistungsdrucker

Humbach und Nemazal Offsetdruck GmbH | Ingolstädter Str. 102 | 85276 Pfaffenhofen/Ilm  
Telefon 08441/8068-0 | [info@humbach-nemazal.de](mailto:info@humbach-nemazal.de) | [www.humbach-nemazal.de](http://www.humbach-nemazal.de)

**Nähe  
ist einfach.**



Weil man die Sparkasse  
immer und überall  
erreicht. Von Zuhause,  
mobil und in der Filiale.

[sparkasse-pfaffenhofen.de](http://sparkasse-pfaffenhofen.de)  
[blog.sparkasse-pfaffenhofen.de](http://blog.sparkasse-pfaffenhofen.de)

 Sparkasse  
Pfaffenhofen

**GUTE GRÜNDE**

FÜR PFAFFENHOFEN

# DAS GROSSE FUN- UND FREIZEITBAD PFAFFENHOFEN

Mehr Spaß, mehr Action und mehr Erholung. Großer Relax- und Liegebereich, 5-Meter-Sprungturm, 50-Meter-Sportbecken, Erlebnisbecken mit 80-Meter-Wasserrutsche und Aqua-Wellness. Kinderplanschbecken und Beachvolleyballfeld.  
Nur einer von vielen guten Gründen Pfaffenhofen zu besuchen.  
Infos unter [www.pfaffenhofen.de/freibad](http://www.pfaffenhofen.de/freibad)



**PFAFFENHOFEN A. D. ILM**  
Guter Boden für große Vorhaben